

pfarr blatt

Nr. 7



Schritt für Schritt

Aufbrechen, um bei sich selbst anzukommen. Pilgerbegleiterin Sabine Leuenberger im Porträt. — Seite 4

«Madonna degli Emigrati»

Die Kirche der Missione Cattolica di Lingua Italiana wird 60 Jahre alt. — Seite 8

Warum?

Kolumne der Seelsorgenden am Inselspital. Dieses Mal von Patrick Schafer. — Seite 15

Nr. 7 _ 25. März bis 7. April 2023
Zeitung der römisch-katholischen
Pfarreien des Kantons Bern
Jahrgang 112

Titelbild

Pilgerbegleiterin Sabine Leuenberger.
Foto: Christina Burghagen

Magazin

Pilger-Gen

Sabine Leuenberger pilgert, um
stets zu Hause ankommen zu können 4

«Romand de Berne»

Michel Conus tritt kürzer 6

Von Einheit und Vielfalt

60 Jahre Kirche Missione Cattolica
di Lingua Italiana 8

Glaubenssache online

Von Königen und Eseln 12

Junge Kirche

Vier Minis über ihren Messdienst 13

#heiligbern: Reliquien

Holzsplitter und Blutstropfen 14

Kultur & Spiritualität

Tipps: Ausstellung «Ikonen auf Muni-
tionskisten» in der christkatholischen
Kirche oder der Film «Unser Vater» im
Berner Kino Rex 17

Pfarreiteil

Region Bern und
anderssprachige Missionen 18
Region Mittelland 36
Region Oberland 42

Impressum

www.pfarrblattbern.ch

Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern
031 327 50 50, redaktion@pfarrblattbern.ch

Abo-Service, Adressänderungen:

info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Anouk Hiedl (ah),
Sylvia Stam (sys), Andrea Huwyler (ahu)

Herausgeber: Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

Präsidentin: Blanca Burri

Vizepräsident: Jerko Bozic

Verwaltung: Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

Layoutkonzept: büro z, Bern

Druckvorstufe: Stämpfli Kommunikation Bern

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG

Onlineservices: kathbern.ch

Papier aus der Schweiz,
gedruckt in Bern.



Die Vollständige

Vor 2000 Jahren betreten vier Reisende die Wüste Juda, um zu fasten und zu beten. In der gleissend heissen, felsigen Einöde treffen sie auf den tyrannischen Kaufmann Musa. Weiter entfernt fastet eine weitere, undeutliche Gestalt; ein Galiläer, von dem man sagt, er könne Wunder wirken. In Jim Craces Roman «Quarantine» greifen die verschiedenen Schicksale ineinander – ungewohnt und provokativ schreibt der preisgekrönte britische Autor über Jesu 40 Tage in der Wüste.

In der Bibel trifft man oft auf die Zahl 40. Die Sintflut dauerte 40 Tage, Moses war 40 Tage auf dem Berg Sinai, das Volk Israel wanderte 40 Jahre durch die Wüste, und die Herrschaften der Könige David und Salomo währten 40 Jahre. Im Neuen Testament heisst es, dass Jesus 40 Tage nach seiner Geburt in den Tempel gebracht wurde. Zwischen seiner Auferstehung und Himmelfahrt blieb er nochmals 40 Tage bei seinen Jünger:innen.

In der Antike und im Alten Testament ist Vier eine ganze, vollkommene Zahl, da sie alle Jahreszeiten, Elemente, Himmelsrichtungen, Lebensphasen (Kindheit, Jugend, Erwachsensein und Alter) und Temperamente (phlegmatisch, sanguinisch, cholерisch oder melancholisch) abdeckt. Biblisch steht 40, ihr Zehnfaches, symbolisch oder epochal für einen vollständigen, d. h. unverkürzten Zeitabschnitt – eine Generation, Regentschaft oder Fremdherrschaft bzw. eine Zeit des Friedens oder der Prüfung, die durchlebt werden muss, bevor etwas Neues kommt.

Die Zahl 40 prägt unser Leben. Quarantäne, ursprünglich für 40-tägige Hafensperren für Schiffe mit seuchenverdächtigen Personen, hat sich für mich zum pandemiebedingten (Un-)Wort gemausert. Wird ein Kind geboren, sagt man auf Italienisch, dass es «dem Licht geschenkt» werde. In dieser Redewendung schwingt der Neubeginn am Ostermorgen mit. Bemerkenswert, dass die Schwangerschaft davor in der Regel 40 Wochen dauert.

Anouk Hiedl

Redaktorin



Fastenzeit und Quarantäne: Aussicht auf einen Neubeginn. / Foto: Kelly Sikkema, unsplash.com

Aufbrechen, um bei sich selbst anzukommen

Die Emmentalerin Sabine Leuenberger hat sich jüngst zur Pilgerbegleiterin ausbilden lassen. Damit hat sie ihre Haltung gekrönt, stets den Blick über den Tellerrand hinaus zu wagen – Schritt für Schritt.

Text und Fotos: Christina Burghagen



Sabine Leuenberger: «Ich möchte auch noch mit Rollator pilgern!»

Die einen wandern, die anderen spazieren oder flanieren, und dann gibt es immer mehr Menschen, die pilgern. Nicht selten saust einem der Spruch von Konfuzius «Der Weg ist das Ziel» um die Ohren. Für alle, die zum Aufbrechen ein Ziel brauchen, kann der Satz auch getrost verstärkt werden: «Der Weg ist das Ziel.»

Dieses Ziel ist Sabine Leuenberger das Liebste. Sie ist davon überzeugt, dass jeder Mensch ein Pilger-Gen in sich trägt, das die Sehnsucht auslöst, immer wieder aufzubrechen, unterwegs zu sein und dann zu Hause anzukommen. Ihr eigenes Pilger-Gen muss stark ausgeprägt sein. Die gelernte Luftverkehrsangestellte arbeitete mit Bodenhaftung und war für

Frachtpapiere, Ladelisten, Check-in oder Boarding zuständig. In diesem Umfeld lernte sie ihren Mann Markus kennen. Später organisierte Leuenberger Busreisen für ein Reisebüro. Das Paar bereiste zwischen 1991 und 1996 die ganze Welt. «Zimbabwe war traumhaft; dabei sind wir nur dahin gereist, weil ich den Namen so schön fand», schmunzelt sie. Danach kamen die drei Kinder.

Geistig und geistlich beweglich

«Die Fernreisen, die wir machten, haben es uns ermöglicht, in meine Heimat Rüegsauschachen zurückzukehren», sagt Sabine Leuenberger wie selbstverständlich. Ein ehrenamtliches Engagement im Claro-Laden, Anstellungen im Paul-Klee-Zentrum, im Schloss Oberhofen und im Hammam Oktogon in Bern folgten. Was sich hier wie ein beruflicher Springinsfeld liest, war tatsächlich eine Abfolge von Stationen, wie eine Frau mit wachem Blick und offenem Herzen sie lebt. Den Wunsch, mit Anfang 40 ein Theologiestudium zu absolvieren, musste Leuenberger nach kurzer Zeit aufgeben. «Zu viel Schule, zu viele Verpflichtungen», resümiert sie. Dann erkrankte ihr Vater an Demenz. Für Sabine Leuenberger war das Grund genug, sich als Pflegehelferin SRK ausbilden zu lassen, nicht zuletzt, um zu begreifen, was in ihrem Vater vor sich geht, und ihm im Heim nahe zu sein. Eine Seelsorgeausbildung setzte sie obendrauf. Ausserdem gehört Leuenberger zum Netzwerk «Bibliolog». Der internationale Gedankenaustausch ist ein Weg, die Bibel zu erkunden und sie als lebendig und bedeutsam für das eigene Leben zu erfahren. Er beruht auf der jüdischen Auslegung des Midrasch.

Zertifikat zu Fuss

Im Alters- und Pflegeheim Hasle-Rüegsau, wo sie jetzt arbeitet, kam ihr die Idee, sich zur Pilgerbegleiterin ausbilden zu lassen. Die Lehrgänge bei www.jakobspilger.ch bestanden aus drei Wochenend-Modulen und einer Projektarbeit. Die Teilnehmenden machten sich vertraut mit den Besonderheiten des Pilgerns in einer Gruppe. Für das Zertifikat wird ein eigenes mehrtägiges Pilgerangebot erarbeitet. Das setzte sie, unterstützt vom aph, mit grossem Erfolg letztes Jahr im Herbst mit Bewohnenden des Heims um. Zwei der Teilnehmerinnen waren sogar mit Rollator unterwegs. «Ich möchte auch noch mit Rollator pilgern!», versichert die 53-jährige Sabine



«Wir finden es wunderbar, gemeinsam nach Hause zu pilgern und bei uns anzukommen!»

Leuenberger lachend. Noch überlegt sie, ob sie eine Website ins Internet stellt, die sie als Pilgerbegleiterin ausweist. «So eine Seite ist statisch, dabei geht es doch ums Aufbrechen, um Bewegung und ums Ankommen», sagt sie nachdenklich. Der Gedanke, dass es sich herumspricht, wie erfüllend es sei, sich mit ihr auf den Weg zu machen, gefällt der Pilgerbegleiterin bedeutend besser. Inzwischen arbeitet ihr Mann Markus in der Arbeitsintegration für junge und geflüchtete Menschen und als ausgebildeter Wanderleiter. Das Paar wird im Juni eine zirka dreimonatige Pilgerreise beginnen: von Flensburg nach Rüegsauschachen. «Wir finden es wunderbar, gemeinsam nach Hause zu laufen und bei uns anzukommen!»

«Ein Dach über dem Kopf ist das Wichtigste»

Seit rund 40 Jahren engagiert sich Michel Conus, Parlamentspräsident der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Bern, für die katholische Kirche der Region Bern. Nach 20 Jahren tritt er Ende März aus dem Kleinen Kirchenrat zurück. Fürs «pfarrblatt» hat sich der «Romand de Berne» auf einen verbalen Schlagabtausch eingelassen, in dem er über seine Werte und Prioritäten nachdenkt.

Interview: Anouk Hiedl

«pfarrblatt»: Ostern oder Weihnachten?

Michel Conus: Weihnachten – für mich ein leuchtendes Fest und die Gelegenheit, die ganze Familie zusammenzubringen, normalerweise im Tessin.

Oratorium oder Gospel?

Gospel. Ich mag diese Musik sehr, genauso wie den traditionellen mehrstimmigen Männergesang auf Korsika, der sich vermutlich aus dem gregorianischen Choral entwickelt hat.

Pfadi oder Jubla?

Pfadi! Was für wunderbare Erinnerungen – wir verbrachten unsere Samstage in der Gruppe St.-Martin der Pairoisse und nahmen anschliessend am Gottesdienst teil. Der ciné-club, zahlreiche Töggeli- und Billardturniere sowie Diskussionen füllten unsere Abende in unserem Jugendtreffpunkt «Cave de la Prairie». In einem der Pflingstlager bekam ich meinen Pfadinamen «Alpaca» ...

Altes oder Neues Testament?

Neues Testament. Ich bin offen für Neues, bei uns Katholik:innen etwa für verheiratete Priester und fürs Frauenpriestertum.

Deutschschweizer oder Romand?

Romand. Meine Eltern lebten ursprünglich in Neuchâtel. Nach dem Krieg bewarb sich mein Vater als Chiffreur beim EDA, und wir zogen nach Bern. Damals war die École de langue française noch privat und wurde nicht vom Kanton sub-



«Ich könnte eher ein paar Tage ohne Essen als ohne Obdach leben.» / Fotos: Tanja Läser



Michel Conus, der «Romand de Berne», arbeitet nach dem Motto «servir et disparaître».

ventioniert. Ich besuchte daher die Schule in deutscher Sprache. Unsere Kinder hingegen besuchten die École cantonale de langue française, obwohl wir wussten, dass sie so später wahrscheinlich in die Westschweiz ziehen würden. Heute leben sie in Bern, Lausanne und Genf. Meinen Militärdienst habe ich bewusst im Kanton Neuenburg geleistet, erst als Füsilier, dann als Fourier, ein sehr bereichernder Lebensabschnitt. 2003 wurde ich als «Romand» angefragt, die Paroisse sowie die sprachlichen Minderheiten im Kleinen Kirchenrat zu vertreten. Ich habe dieses Amt gerne übernommen.

Rot- oder Weisswein?

Weisswein aus den Neuenburger Rebbergen. Ich schätze aber auch Tropfen aus den deutschsprachigen Regionen und dem Tessin.

Paroisse oder Dreif?

Ich gehöre seit jeher zur Paroisse. Hier habe ich von Weihbischof Joseph Candolfi bis Abbé Christian Schaller alle Priester gekannt.

Gassenküche oder Notunterkunft?

Als ehemaliger Fourier sage ich spontan Gassenküche. Aber ein Dach über dem Kopf ist genauso wichtig. Ich könnte eher ein paar Tage ohne Essen als ohne Obdach leben.

Freiwilligenarbeit oder Spenden?

Freiwilligenarbeit. Als Freiwilliger schenke ich Bedürftigen etwas von meiner Zeit und Kraft und erhalte dafür persönlich eine grosse Genugtuung.

Diakonie vor Ort oder im Ausland?

Mit den Freunden von Emmaüs Bern haben wir zahlreiche Projekte für sauberes Trinkwasser in Übersee unterstützt. An der Elfenbeinküste hatte ich die Gelegenheit, den Bau eines Brunnens zu besuchen und habe dabei Vertreter und Vertreterinnen von Emmaüs aus der ganzen Welt getroffen. Das hat mich

sehr beeindruckt und ist mir noch heute unglaublich wichtig. Im Rahmen der Diakonie engagiert sich die Paroisse mit verschiedenen ökumenischen Projekten für Jung und Alt.

Pfarrei oder Kirchgemeinde?

Ich war und bin in beiden involviert. Als Familienvater habe ich lange Zeit die Pfadi und die Jugendgruppe begleitet. Zusammen mit weiteren engagierten Menschen habe ich mich auch fürs «Innenleben» der Paroisse eingesetzt. Als Kirchgemeinderat habe ich mich mit Administrativem und Personalfragen beschäftigt.

Grosser oder Kleiner Kirchenrat?

Als Vertreter der Paroisse war ich zwei Jahre lang im Grossen Kirchenrat, der Legislative, tätig. 20 Jahre hatte ich dann einen Sitz im Kleinen Kirchenrat, der Exekutive. Diese Arbeit war anspruchsvoll. Ich fand es spannend, wie es immer eine bestimmte Zeit brauchte, bis wir dem Grossen Kirchenrat etwas Pfannenfertiges präsentieren konnten. Dieser beurteilte das Resultat und entschied dann darüber.

Die katholische Kirche: heilig oder scheinheilig?

Für mich ist die Kirche heilig. Ich hoffe, dass sie es noch ist.

Der «Romand de Berne»

Michel Conus (75) ist als Vertreter der Paroisse de langue française seit 2012 Mitglied des Römisch-katholischen Landeskirchenparlaments des Kantons Bern, seit 2019 dessen Präsident. Von 2003 bis März 2023 engagierte er sich im Kleinen Kirchenrat der Gesamtkirchgemeinde Bern. Von 2004 bis 2017 war er Präsident der Freunde von Emmaüs Bern.

Bistumskolumne «Was mich bewegt»

In der Beichte die Seele putzen

Felix Gmür, Bischof von Basel

Neugier bringt oft Überraschungen. Unlängst öffnete ich in einer modernen Kirche by the way den Beichtstuhl und entdeckte darin Besen, Staubsauger, Putzlappen.

Die Überraschung wich der Einsicht, dass hier etwas zum Ausdruck kommt, was schon lange und weithin bekannt ist. Das Sakrament der Versöhnung wird vielerorts kaum noch, und wenn überhaupt, dann in anderen Räumen und unter anderen Rahmenbedingungen gefeiert. Ich kann verstehen, dass das Setting des traditionellen Beichtstuhls für viele Menschen kaum mehr stimmig ist. Bei Erwachsenen sind damit manchmal skurrile Erinnerungen an die erste Beichte verbunden oder Bilder aus überzeichneten Filmszenen, wo strenge oder weltfremde Priester hinter einem Gitter sitzen. Eine weitere Hürde ist für manche auch der Mangel an Vertrauen

zu den Priestern, welche die Beichte hören.

Es macht mich nachdenklich, dass etwas, das so viel heilendes Potenzial hätte, aus dem Blick geraten ist. Das Sakrament der Versöhnung ruft in Erinnerung, dass ein Neuanfang immer möglich ist, wenn wir bereit dazu sind, uns dem zu stellen, was im Argen liegt. Wir sind dabei nicht auf uns allein gestellt, und es hängt nicht alles von uns ab, denn Gott selber bewirkt die Versöhnung.

Die Fastenzeit ist eine Zeit der Busse und eine Zeit der Versöhnung. Dies könnte, bildlich gesprochen, die Gelegenheit sein, das Putzzeug aus dem alten Beichtstuhl rauszunehmen und nach stimmigen Möglichkeiten zu suchen, um den Beziehungen zu Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott zu neuem Glanz zu verhelfen.



Bischof Felix Gmür. Foto: zVg

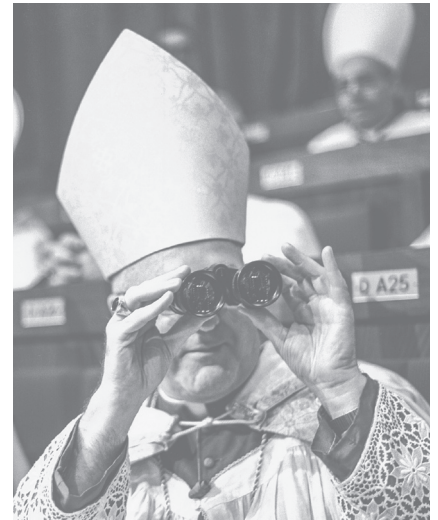


Foto: photociric.com

Der Bischof sucht Sie!

Vom 7. bis 9. September findet in Bern eine grosse Versammlung des Bistums Basel statt. Möglichst viele verschiedene Menschen sollen dabei über Reformen und Entwicklungsmöglichkeiten der katholischen Kirche diskutieren. Für die Teilnahme können sich zehn katholische, im Bistum Basel wohnhafte und nicht in der Kirche angestellte Personen bewerben. Bei mehr Bewerbungen entscheidet das Los. Das Bistum ist ein grosser Verwaltungsbezirk der katholischen Kirche, zu dem auch der Kanton Bern gehört. Die Versammlung ist ein weiterer Schritt im Synodalen Reformprozess, der vor zwei Jahren mit dem Motto «Wir sind Ohr» gestartet wurde. An der Versammlung in Bern werden insgesamt 100 Personen aus den verschiedenen Gremien, auch viele ehrenamtlich Engagierte teilnehmen.

Anmeldung vom 3. bis 15. Mai auf www.bistum-basel.ch



unsere Stimme auch auf twitter und facebook: **pfarrblattbern**

«Es geht um Einheit in der Vielfalt»

Die Kirche der Missione Cattolica di Lingua Italiana (MCLI) wird 60 Jahre alt. Im Interview erzählt deren Priester Antonio Grasso, weshalb es die Mission heute noch braucht. Er ist Co-Autor eines Buches zur Geschichte der MCLI.

Interview: Sylvia Stam / Foto: Pia Neuenschwander



«Wir haben eine andere Art, uns auszudrücken», sagt Antonio Grasso über die mediterrane Kultur.

«pfarrblatt»: Die MCLI erhielt vor 60 Jahren einen eigenen Standort, als sie sich von der Berner Pfarrei Dreifaltigkeit löste. Warum trennte sie sich ab?

Antonio Grasso: Die Migrationsgeschichte in den 1960ern war eine andere als heute, man denke etwa an die Saisonniers. Die interkulturelle Zusammenarbeit mit der Ortspfarrei war noch kein Thema. Bis unsere Kirche gebaut wurde, fanden unsere Gottesdienste in der Krypta der Dreif statt. Mit der Zeit hatte die MCLI das Bedürfnis, ein eigenes Gebäude zu haben, wo sich die italienischen Migrant:innen zu Hause fühlen konnten.

Die grossen Einwanderungswellen aus Italien sind vorbei, die Secondos und Terzas sprechen längst deutsch. Braucht es die MCLI weiterhin?

Es gibt einen Unterschied zwischen der Sprache als Kommunikationsmittel und der Sprache des Glaubens. Die zweite und dritte Generation sind hier auf-

gewachsen, sie sprechen deutsch. Manche von ihnen kommen dennoch hierher, weil sie sich hier mehr zu Hause fühlen als in einer Ortspfarrei.

Warum?

Wir haben eine andere Art, uns auszudrücken. Für Leute aus mediterranen Ländern ist vieles bei uns etwas näher, spontaner. Nicht so strukturiert und organisiert wie in einer deutschsprachigen Ortspfarrei. In der Ortspfarrei erleben sie weniger Volksfrömmigkeit. Das ist bei uns ein wichtiger Punkt: Rosenkranz, Kreuzweg, die Passion, all diese Traditionen sind für uns wichtig. Auch die Verehrung Marias und der Heiligen gehört in mediterranen und lateinamerikanischen Ländern dazu.

Dann ist die Parallelität von Mission und deutschsprachiger Ortspfarrei aus Ihrer Sicht sinnvoll?

Ja, wir sind anders. Es wäre schade, wenn wir alle gleich wären. Es geht um Einheit in der Vielfalt. Zum Glück wer-

60 Jahre Kirche «Madonna degli Emigrati»

Folgende Anlässe finden zum Jubiläum statt:

Samstag, 25. März, 18.30,
Festgottesdienst mit Bischof Felix Gmür. Anschliessend Apéro riche.

Freitag, 31. März, 19.30,
MCLI-Restaurant: Eröffnung der Fotoausstellung und Vernissage des Buches zur Geschichte der italienischsprachigen Mission in Bern. Grasso Antonio, Panarese Luca Nicola: «La Missione Cattolica di Lingua Italiana. Sui inizi, la sua storia, il suo presente.» Das Buch ist auf dem Sekretariat der MCLI, Boretstrasse 1 in Bern erhältlich.

den diese verschiedenen «Farben» auch in unserem Pastoralraum geschätzt. Es geht nicht darum, was besser oder schlechter ist. Deshalb ist es gefährlich, über «Integration» zu sprechen. Für uns klingt das wie Assimilation, und damit würden wir unsere Identität verlieren.

Warum heisst die Kirche «Madonna degli Emigrati»? Maria ist ja nicht eigens Fürsprecherin der Migrant:innen.

In der Volksfrömmigkeit hat man Maria unterschiedliche Attribute verliehen. Die marianischen Litaneien sind ein Beispiel für die unterschiedliche Beziehung zwischen den Menschen und Maria. Für die Migrant:innen ist Maria ihre Beschützerin. Sie war als Migrantin mit dem Jesuskind in Ägypten. Sie hat die Erfahrung gemacht, ihr Heimatland verlassen zu müssen. Deshalb fühlen sich die Menschen mit Migrationshintergrund ihr sehr nahe.

Pastoralraum Berner Oberland

Es het gfägt!

Heute war es anders, heute hets gfägt! Die katholische Kirche in Zweisimmen war voll, keine leeren Bänke. Zum ökumenischen Gottesdienst kamen an diesem 12. März Menschen mit einer Beeinträchtigung und ihre Begleitpersonen aus dem ganzen Oberland zusammen. Die Feier, die Texte, der ganze Gottesdienst war wunderbar leicht und farbig. Eine Vorbereitungsgruppe mit Menschen aus der reformierten Kirchgemeinde und der katholischen Pfarrei Gstaad, Zweisimmen, Lenk hatte die Feier vorbereitet. Ein Mädchen aus der 9. Klasse spielte Klavier und Orgel, aber auch die Menschen aus den verschiedenen Wohngruppen haben aktiv mitgemacht oder uns mit ihrer Musik erfreut. Alle Mitfeiernden waren zutiefst berührt, als ihre zwei Katechetinnen eine Geschichte aus der Bibel nachspielten. Es war eine grosse Freude und Begeisterung sichtbar, als alle das Lied «Dini Farb und mini» mit vollem Herzen sangen und Bewegungen dazu machten. Es war jene Gemeinschaft zu spüren, von der Jesus sagt: «Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.» Und mit viel Hoffnung im Herzen – das Thema dieses Gottesdienstes – und mit einem kleinen Herzen in der Tasche gingen alle nach dem Suppenmittag nach Hause. Herzlichen Dank allen, die es ermöglicht haben, dass wir diesen Gottesdienst erleben durften. Ja, es het würlki gfägt! *Gaby Bachmann*



Gottesdienst für Menschen mit Einschränkungen in der Gehr-Kirch ein Zweisimmen

CARITAS Bern
Berne

Armut grenzt aus.

Wir helfen Not zu lindern und fördern die Selbsthilfe.

Helfen auch Sie.



Spendenkonto CH21 0900 0000 3002 4794 2

www.caritas-bern.ch



TWINT



Katholischer Frauenbund Bern

Vorstandsfrauen gesucht!

Überzeugt davon, dass Frauen ein Netzwerk brauchen und in der Gesellschaft eine aktive Rolle spielen können und sollen, unabhängig von Alter und sozialem Status, engagiert sich der KFB im ganzen Kanton Bern für die Bildung, Vernetzung und Gemeinschaft von Frauen. Wichtig ist uns auch, dass Frauen ihre Persönlichkeit entdecken und eine eigene Spiritualität entwickeln. Wir sind Teil des schweizerischen Dachverbandes (SKF), der sich für die Verbesserung der Situation der Frauen in Kirche, Staat und Gesellschaft einsetzt, ihre soziale Verantwortung und ihre Kompetenzen fördert.

Unser Vorstand sucht Frauen, die sich mit uns engagieren und ihre Vorstellungen und Kreativität in einem kleinen Team einbringen wollen. Bei der Aufteilung der Aufgaben innerhalb des Vorstandes sind wir flexibel. Wir sind vier Frauen und treffen uns einmal im Monat zur gemeinsamen Sitzung. Die Vorstandsarbeit ist ehrenamtlich mit Bestätigung im Sozialzeit-Ausweis, Spesenvergütung und interessanten Weiterbildungsmöglichkeiten innerhalb des KFB und SKF. Weitere Informationen sind auf unserer Website zu finden; Auskunft geben unser Sekretariat und Co-Präsidentin Michaela Schade Rubi. Wir freuen uns über Ihr/dein Interesse.

Infos und Details zur Vorstandsstelle:

www.kathbern.ch/frauenbund,

Tel. 031 301 49 80, E-Mail: frauenbund@kathbern.ch

Hilfe für Notleidende im Nahen Osten

Von Andreas Baumeister, Schweizerischer Heiligland-Verein



Auch in diesem Jahr wenden sich die Schweizer Bischöfe an die Katholik:innen in der Schweiz mit der Bitte, in der Karwoche für die Christ:innen im Heiligen Land zu spenden. In der Schweiz geht die sogenannte «Karwochen-Kollekte» zur Hälfte an den Schweizerischen Heiligland-Verein, der damit 18 Projekte im Nahen Osten in den Bereichen Bildung, Sozialarbeit und Nothilfe unterstützt.

Die andere Hälfte erhält die Franziskanerkustodie in Jerusalem, die damit die Infrastruktur für den Pilgerbetrieb an den heiligen Stätten unterhält und humanitäre Projekte in der Region unterstützt. Treuhänderisch sorgt der Kommissar der Schweizer Franziskaner, Bruder Paul Zahner in Näfels, dafür, dass dieser Betrag an die Mitbrüder in Jerusalem überwiesen wird.

Bruder Paul Zahner

ist der Kommissar der Schweizer Franziskaner, der treuhänderisch dafür sorgt, dass seine Mitbrüder in Jerusalem die Spenden aus der Karwochen-Kollekte erhalten.



Die Kustodie in Jerusalem ist eine ehrwürdige Einrichtung, die auf die Ursprünge des Franziskanerordens im 14. Jahrhundert zurückgeht. Seit dieser Zeit sind die Franziskaner die Wächter der christlichen Pilgerstätten im Heiligen Land und setzen sich für ein friedliches Zusammenleben der drei grossen abrahamitischen Religionen ein.

Der Schweizerische Heiligland-Verein unterstützt mit Spenden aus der Karwochen-Kollekte beispielsweise das armenisch-katholische Patriarchat in Beirut. Hier setzt sich die sehr erfahrene Sozialarbeiterin Annie Kaloust für Bedürftige in der Gesellschaft ein. Sie berichtet über die katastrophale wirtschaftliche, soziale und medizinische Situation in der libanesischen Hauptstadt: «Es fehlt hier an Strom, Wasser, Benzin für die Autos und an Gas für die Küchen. Viele Bürgerinnen und Bürger, die die Gebühren nicht bezahlen können, haben kein fliessendes Wasser, kein Gas und keinen Strom mehr. Jeden Samstag verteilen wir warme Mahlzeiten und Lebensmittelpakete. Kranke erhalten Medikamente, die sie in Spitälern und Apotheken nicht mehr erhalten.»

Infos: heiligland.ch (hier gibt es QR-Code-Einzahlungsscheine).
Spenden an: CH78 0900 0000 9000 0393 0 Schweizerischer Heiligland-Verein, Winkelriedstrasse 36, Postfach. 6002 Luzern

Kirche am Radio BeO

www.kibeo.ch

Sonntag, 25. März

09.00 BeO-Gottesdienst, Reformierte Kirche, St. Stephan

Dienstag, 28. März

20.00 BeO-Chilchestübli

21.00 BeO-Kirchenfenster

Die Suche nach dem Göttlichen im Alltag. Zwei Mitt-dreissigerinnen, die sich seit ihrer Jugend mit Gott und dem Glauben auseinandersetzen, tauschen sich darüber aus, was ihren Glauben prägt, welche Fragen offenbleiben und woraus sie Ressourcen schöpfen.

Sonntag, 2. April

09.00 BeO-Gottesdienst, BewegungPlus Thun

Dienstag, 4. April

20.00 BeO-Chilchestübli

21.00 BeO-Kirchenfenster, Jesus in Gethsemane, siehe S. 16

Offene Stelle

Die röm.-kath. Kirchengemeinde Interlaken sucht per 1. November 2023 eine:n

Verwalter:in / Ratssekretär:in (80–100 %)

Es erwarten Sie folgende Aufgaben:

- Verantwortung für den Bereich Finanz- und Rechnungswesen (Finanzplanung, Budgetierung, Jahresabschlüsse)
- Verantwortung für die Personal- und Gehaltsadministration
- Selbstständige Führung des Sekretariats der Kirchengemeinde
- Unterstützung und Beratung der Behörden
- Protokollführung an Rats- und Kommissionssitzungen sowie Kirchgemeindeversammlungen
- Verantwortung für den IT-Bereich

Bewerbung bis 15. April 2023

Details zu dieser Stelle: www.kathbern.ch/stellen



Von Königen und Eseln

Gewaltherrscher bringen keinen Frieden. Im prophetischen Buch Sacharja wird daher ein ganz anderer König erwartet. Später haben die Nachfolger:innen Jesu in ihm diesen anderen König gesehen.

Von André Flury



Giotto di Bondone, Der Einzug Jesu in Jerusalem, ca. 1305 n. Chr., Cappella degli Scrovegni, Padua (wikiart)

In Zeiten gesellschaftlicher und politischer Umbrüche, Unsicherheiten und Krisen wurde und wird in der Menschheitsgeschichte immer wieder der Ruf nach einer starken Führung, nach Autorität, einer harten Hand und so weiter laut. Von solchen Führern – im altorientalischen Bereich von solchen Königen – verspricht man sich Wohlstand, Frieden und Sicherheit.

Sacharja

Das alte Israel kannte sich aus mit Umbrüchen und schwerwiegenden Krisen. Wegen seiner bedeutenden Lage an einem Handelsweg am Mittelmeer wurde Israel in alter Zeit von einer Grossmacht nach der anderen überrollt: Ägypter, Hettiter, Assyrer, Babylonier, Perser, Griechen, Römer ... Die Israelit:innen kannten sich mit Gewaltherrschern, Kriegsherren, Diktatoren aus. Und immer wieder stellte sich die Frage, wie man sich schützt und gegen Gewalt wehrt. Manche biblischen Texte fordern dazu einen starken, militärisch durchsetzungsfähigen König.

Umso erstaunlicher ist es, dass es in biblischer Zeit immer wieder Stimmen gibt, die eine ganz andere Vision haben, sich einen ganz anderen König erhoffen. Am prominentesten wird ein solch anderes Königsbild im Prophetenbuch Sacharja, Kapitel 9, entworfen (ab dem 5. Jh. v. Chr. entstanden). Dieses Königsbild wird später zum Vorbild für die Texte über Jesu Einzug in Jerusalem am Palmsonntag werden.

«... er reitet auf einem Fohlen, dem Jungen einer Eselin»

Das Sacharjabuch hofft auf einen neuen, ganz anderen König. Sacharja 9,9 beschreibt ihn mit folgenden Worten: *«Juble laut, Tochter Zion! Jauchze, Tochter Jerusalem! Siehe, dein König kommt zu dir. Gerecht ist er und Rettung wurde ihm zuteil, demütig ist er und reitet auf einem Esel, ja, auf einem Fohlen, dem Jungen einer Eselin.»*

Die Stadt Jerusalem (Tochter Zion = Jerusalem) war 587 v. Chr. von den Babyloniern brutal zerstört worden. Doch nun soll Jerusalem wieder jubeln, denn ein neuer König soll die Stadt wieder aufrichten.

Erstaunlicherweise wird dieser König jedoch nicht als gewaltiger Herrscher mit schlagkräftiger Armee erhofft, sondern im Gegenteil quasi als Kontrastbild zu einem altorientalischen Herrscher: Der erhoffte König ist «gerecht», «hilfsbedürftig» (ihm wird Rettung zuteil) und «demütig» beziehungsweise «arm», wie man die Stelle auch übersetzen kann.

Und vor allem reitet der König «auf einem Esel, auf einem Fohlen, dem Jungen einer Eselin». Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass dieser König komplett kampfunfähig ist, denn mit dem «Jungen einer Eselin» als Reittier lässt sich nicht in die Schlacht ziehen. Der König erscheint geradezu erbärmlich ohnmächtig. Und genau von einem solch ganz anderen König wird erhofft, dass er den Nationen Frieden verkünden wird (Sacharja 9,10). Mit Recht wurde dieses gewaltlose Königsbild später auf Jesus übertragen beziehungsweise im Leben und Geschick Jesu als erfüllt angesehen.

Lesen Sie den ganzen Artikel auf www.glaubenssache-online.ch

«Als Ministrantin kann ich von oben mitwirken»

Was denken Ministrant:innen über Jesu Leiden, Tod und Auferstehung? Vier Minis der Berner Pfarrei Bruder Klaus geben Auskunft.

Sylvia Stam / Foto: Pia Neuenschwander



Gabriela und Rafaela (hintere Reihe, 1. und 2. v.l.), Niklas und Fabrice (vordere Reihe, 3. und 2. v.r.) sind Teil der sehr aktiven Mini-Schar der Pfarrei Bruder Klaus.

«Man bekommt die Messe aus einer anderen Perspektive mit», sagt Gabriela (15). «Als Mini hat man eine Aufgabe, das ist cool», fügt Niklas (12) an. Die beiden sind Teil der rund 40-köpfigen Schar von Ministrant:innen in der Berner Pfarrei Bruder Klaus. Davon seien gut 25 «sehr aktiv», sagt deren Verantwortlicher Lars Janzen.

An diesem Nachmittag haben einige von ihnen zusammen mit Janzen die Texte ausgewählt, die zur Kreuzwegandacht vorgelesen werden. Dabei gehen die Gläubigen in der Kirche gemeinsam den 14 Stationen entlang, welche die Geschichte von der Verurteilung über die Kreuzigung bis zur Grablegung Jesu zeigen.

«Wirklich sehr traurig»

Was halten die Jugendlichen von dieser Geschichte, in der es um Verurteilung,

Folter und Tod geht? «Man glaubt daran und ist dennoch ein bisschen unglücklich», versucht Niklas seine Ambivalenz in Worte zu fassen. «Warum haben die Leute das bloss gemacht?», fragt er sich. «Die Geschichte ist wirklich sehr traurig», findet Gabriela. «Aber der Grund, warum er diesen Leidensweg gegangen ist, macht mich sehr dankbar.» Denn Jesus sei «für unsere Sünden gestorben», erklärt sie, und meint mit «Sünden» Verstösse gegen die zehn Gebote Gottes.

Bei der Auferstehung sind sich die vier Minis nicht ganz einig. Fabrice (10), der schon seit vier Jahren ministriert, kann «nicht wirklich glauben, dass Jesus auferstanden ist». Niklas, seit einem halben Jahr Ministrant, ist es als Kind schwergefallen, daran zu glauben. Denn eigentlich könne man doch gar nicht vom Tod auferstehen. «Aber mit der

Zeit versteht man es besser, auch dank des Religionsunterrichts.»

Spass und kleine Fehler

Auch Rafaela (14) bestätigt: «Wenn man älter wird, versteht man es besser.» Heute glaubt sie an die Auferstehung. Der Ministrant:innendienst ist für sie eine Möglichkeit, enger mit der Kirche verbunden zu sein. «Hier treffe ich Leute, die ähnlich denken wie ich, die ähnlich religiös sind wie ich.»

Am Ministrieren gefällt ihr, dass sie «von oben mitwirken kann». Sie ministriert denn auch schon gegen fünf Jahre. Für ihre Schwester Gabriela, die seit einem Jahr dabei ist, gehört zu den Highlights, was vor der Messe in der Sakristei passiert: das gemeinsame Umziehen, der Austausch mit den Kolleg:innen, manchmal erzähle der Pfarrer noch eine kleine Geschichte, ehe die Messe beginne. Niklas betont den Spass, den er beim Ministrieren habe. Schmunzelnd erzählt er von kleinen Fehlern, die ab und an passieren: Wenn Minis die Kniebeuge vergessen oder das Tuch, mit dem der Pfarrer seine Hände abtrocknen sollte. «Auch schon mal hat jemand bei der Wandlung vergessen, die Glocke zu läuten», fügt Fabrice an. Für ihn gehört das Vorsingen gemeinsam mit der Organistin zu den Highlights als Ministrant. «Da vergisst er alles um sich herum», sagt Lars Janzen lachend.

Kreuzwegandachten: [Samstag, 25. März](#) und [Samstag, 1. April, jeweils um 16.15, Kirche Bruder Klaus, Bern](#)

#heiligbern

Knöchelchen, Holzsplitter und Blutstropfen



Kapelle mit Reliquien von Papst Johannes Paul II. in der Kirche Santa Maria Immacolata e San Giuseppe Benedetto Labre im Quartier Tuscolano in Rom. / Foto: Agenzia und Romano Siciliani/KNA

Als vor einigen Jahren publik wurde, dass Unbekannte ein Stoffläppchen mit einem Blutstropfen von Papst Johannes Paul II. aus dem Kölner Dom entwendet hatten, wurde zumindest eines offenbar: Reliquien spielen auch heute noch eine Rolle in der katholischen Kirche.

Seit dem frühen Mittelalter galt es als Anordnung, dass in jedem Altar eine Reliquie beizusetzen sei. Davor war es zunächst Brauch, am Grab eines heiligen Märtyrers dessen Beistand zu erleben. Die Überführung von Reliquien machte es möglich, dass dies auch in der Kirche vor Ort geschehen konnte. Oft wurde diese Kirche dann auch dem Patrozinium dieses Heiligen unterstellt. Besass eine Kirche gar mehrere Reliquien, wurde derjenige Heilige als Kirchenpatron bestimmt, von dem die Kirche die bedeutendste Reliquie besass. So konnte im Laufe der Zeit auch ein Kirchenpatron verdrängt werden, wenn etwa die Kirche die Reliquie eines bedeutenderen Heiligen oder gar einen Splitter vom Heiligen Kreuz erhielt – oder aber ein anderer Heiliger dem Zeitgeist mehr zu entspre-

chen schien. So wurden beispielsweise Ende des 19. Jahrhunderts vor dem Hintergrund des grossen Konflikts zwischen Kirche und Staat zahlreiche Kirchen unter das Patrozinium des Heiligen Josefs gestellt, während nach der Einführung des Christkönigsfestes 1925 zahlreiche Christkönigskirchen entstanden.

Im römisch-katholischen Ritus der Kirchweihe von 1994 wird die Beisetzung von Reliquien bei der Kirchweihe nicht mehr gefordert, nur noch empfohlen. Diese müssen allerdings eine gewisse Grösse haben, damit sie noch als Teile menschlicher Körper erkennbar sind und einer Echtheitsüberprüfung standhalten. Womit wir wieder beim Blutstropfen von Papst Johannes Paul II. wären. «Der materielle Wert ist nur gering, viel grösser ist der ideelle Verlust», sagte Dompropst Gerd Bachner nach dem Diebstahl und appellierte an die Diebe, die Reliquie zurückzugeben. Der Diebstahl sei ein Angriff auf einen grossen Menschen noch nach seinem Tod.

Der Kölner Dom hatte hier im Endeffekt weniger Glück als die kleine Kir-

che San Pietro della lenca bei L'Aquila in den mittellitalienischen Abruzzen. Auch hier war einige Jahre zuvor die Reliquie des Papstes gestohlen worden. Tage lang, so heisst es, hätte die Polizei die Gegend durchkämmt und wurde schliesslich in einer Garage fündig. Daraufhin gestanden drei junge Männer die Tat. Offenbar hatten sie den Wert ihrer Beute gar nicht erkannt – und auf der Flucht erst die Umhüllung der Reliquie und später auch das mit Blut getränkte Stück Stoff weggeworfen.

«Johannes Paul II. hätte ihnen sicherlich vergeben», sagte der Weihbischof von L'Aquila, Giovanni D'Ercole, «wir sollten das auch tun.»

Der Kölner Dom hat mittlerweile eine neue Blutreliquie von Papst Johannes Paul II. erhalten. Auf dem nun besser gesicherten Schaugefäss ist in 14 Sprachen ein Zitat aus der ersten Predigt des polnischen Papstes zu lesen: «Habt keine Angst! Öffnet, ja reiss die Tore weit auf für Christus!»

Text: Nicole Arz

Warum?

«Schon bald werde ich 90 Jahre alt», sagt die Patientin unmittelbar nachdem wir uns einander mit Namen vorgestellt haben. Sie sei bedrückt, traurig, depressiv, habe geäussert, sich mit «Hilfe» von Exit aus dem Leben zu verabschieden, hatte die Pflegefachfrau am Telefon gesagt, und weiter: «Geh einmal vorbei und sprich mit ihr, das wird ihr guttun!»

Mit vielen Informationen über sie und der Altersangabe von ihr selber sitze ich einer rüstigen Frau mit kaum ergrauten Haaren und wachen Augen gegenüber, die mich anlächelt. Dieses Bild passt so gar nicht zu den Informationen, die ich von «der Pflege» erhalten habe, und irritiert mich entsprechend. Deshalb frage ich nach: Warum sie traurig sei, warum sie nicht mehr leben möchte, warum sie so oft weine? Irgendwann fragt die Patientin, warum ich das alles wissen wolle? So entwickelt sich ein Gespräch zwischen uns. Wie bei einem Tennismatch fliegen Informationen und Fragen anstelle von Bällen in einer hohen Geschwindigkeit hin und her. Spielerisch und nach einer gewissen Zeit schon fast mit einer gewissen Leichtigkeit werden selbst schwierige und belastende Themen «ins Spiel» gebracht. Und auch immer wieder die Warum-Frage – warum ich, warum fühlt es sich so an?

Bei diesem Hin und Her verliere ich das Zeitgefühl. Die biografischen Erzählungen dieser Frau berühren mich sehr, und gleichzeitig fühle ich grossen Respekt dieser Person gegenüber. Wie sie die ganz unterschiedlichen Herausforderungen, die ein Leben stellen kann, jeweils gemeistert hat und angegangen ist, löst bei mir grosse Bewunderung aus. Es sind Erfahrungen, die ein Leben reich und erfüllt werden lassen. So berichtet sie von Freud und Leid, von Verlust und Glück, von Beziehungen und Einsam-

keit. Und die Frage nach dem Warum steht immer wieder wie eine Falle im Raum, und ich muss sehr darauf achten, nicht selber hineinzutreten. Denn die Versuchung ist gross – und wir sind auch so sozialisiert –, dass auf eine Frage eine Antwort folgen muss. Doch in diesem «Match» gibt es keine direkten Antworten auf solch grosse Lebensfragen. Das ist uns beiden bewusst, und trotzdem ist es gut, auch immer wieder nach dem Sinn und/oder Grund zu fragen. Denn nur so bleiben wir Suchende, sind neugierig unterwegs, wollen verstehen, zumindest nachvollziehen können! Vielleicht ist es genau dieses Suchen, was meine Gesprächspartnerin so aktiv und wach scheinen lässt. Ganz in der Hoffnung des Sprichworts: «Wer sucht, der findet!»



Patrick Schafer
Seelsorger
im Inselspital

Ökumenischer Pikettdienst 24 h
031 632 21 11
(Pikettdienst Seelsorge verlangen)

Seelsorge
www.insel.ch/seelsorge
Hubert Kössler, 031 632 28 46,
hubert.koessler@insel.ch
Patrick Schafer, 031 664 02 65,
patrick.schafer@insel.ch
Isabella Skuljan, 031 632 17 40,
isabella.skuljan@insel.ch
Nadja Zereik, 031 632 74 80,
nadja.zereik@insel.ch
Priesterlicher Dienst
Dr. Nicolas Betticher, 079 305 70 45

Beratung bei Beziehungsfragen

Die Fachstelle «Ehe – Partnerschaft – Familie» unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail für einen Termin. 031 300 33 44 45, ehe.bern@kathbern.ch, Infos: www.injederbeziehung.ch

«Textwerkstatt abrahamitisch»

Auftakt des neuen Formats:
Dienstag, 28. März, 19.00

Die Schiurim von Rabbiner Michael Kohn und die Textwerkstatt mit Imam Mustafa Memeti standen bis zum Sommer 2022 im Programm des Hauses der Religionen – Dialog der Kulturen. Nach der Sommerpause wurde einzig das ökumenische Bibellesen des Vereins Kirche im Haus der Religionen – Dialog der Kulturen fortgeführt.

Neu startet nun das Format «Textwerkstatt abrahamitisch». Eine interreligiöse Textwerkstatt mit Vertreter:innen aus den drei abrahamitischen Religionen, offen für alle Interessierten. Zum Jahresthema und Jahreszyklus werden passende Texte aus jüdischer, christlicher und islamischer Tradition im «dialogischen Prinzip» gelesen, erklärt und diskutiert. Ein vertieftes Studium ausgewählter Texte aus jeweils zwei der drei abrahamitischen Religionen steht an den drei eineinhalbstündigen Abenden zwischen März und Juni 2023 auf dem Programm. Rabbiner Michael Kohn und Pfarrer Christoph Knoch starten als christlich-jüdisches Tandem am 28. März. Am 16. Mai geht es weiter mit einem jüdisch-muslimischen Duo und schliesst mit einem muslimisch-christlichen am 13. Juni.

Unterstützt wird die neue Formatreihe von der Christlich-Jüdischen Arbeitsgemeinschaft CJA Bern und der Gemeinschaft Christen und Muslime in der Schweiz GCM.

Noëmi Knoch, Programmleitung a.i.



Foto: Christoph Knoch

fern sehen

Wort zum Sonntag

Samstag, SRF 1, 20.00

25. März: Ruedi Heim, röm.-kath.

1. April: Lea Wenger-Scherler, ev.-ref.

Ev.-ref. Gottesdienst aus der Stadtkirche Biel

Sonntag, 26. März, SRF 1, 10.00

In der Passionszeit, den 40 Tagen vor Ostern, erinnern sich Christ:innen an die Leidensgeschichte Jesu. Was bedeutet aber «Passion» in der heutigen Zeit? Die beiden reformierten Pfarrer Stefan Affolter und Philipp Koenig suchen nach Antworten.

Christkatholischer Karfreitagsgottesdienst

Freitag, 7. April, SRF 1, 10.00

Die christkatholische Kirchgemeinde Basel zelebriert an Karfreitag eine Passionsfeier. Übertragung aus der Predigerkirche am Totentanz.

Der Totentanz

Freitag, 7. April, SRF 1, 10.50

Die Predigerkirche in Basel liegt am Totentanz. Die bildliche Darstellung von Sterbenden aus dem 15. Jahrhundert wurde 1805 zerstört. Die Tradition des Totentanzes lebt in der Predigerkirche bis heute weiter. Was hat es damit auf sich? Norbert Bischofberger fragt bei Pfarrer Michael Bangert nach.

Lucerne Festival 2022

Samstag, 25. März, 3sat, 20.15

Riccardo Chailly, seit 2016 Chefdirigent des Lucerne Festival Orchestra, widmete sich im Sommer 2022 dem berühmtesten aller vier Rachmaninow-Konzerte. Dessen Uraufführung fand 1901 in Moskau statt, mit Sergej Rachmaninow persönlich am Klavier. Das Konzert brachte ihm den internationalen Durchbruch. Der japanische Pianist Mao Fujita griff die emotionale Kraft und Virtuosität dieses Werks meisterhaft auf.

Warum wir träumen

Donnerstag, 30. März, 3sat, 21.00

Wissenschaftler gehen davon aus, dass Träume eine wichtige Rolle bei der

pfarrblatt
tipp



Spirituell

Neue Psalmen

Der Schweizer Michael Peter Fuchs lebt schon mehr als die Hälfte seines Lebens in Norddeutschland. Seine neuen Psalmen waren im Rahmen von Kieler Gemeindekonzerten erstmals zu hören und entwickelten sich zu einem ökumenischen Projekt der Verkündigung.

Fuchs, Michael Peter: «mit gott im rugge – Neue Psalmen in Schweizerdeutsch und Hochdeutsch». Als Buch und CD. rex Verlag, Luzern, 2021 und 2023. Hineinhören: bit.ly/psalmenbuch

Verarbeitung und Integration von Erfahrungen spielen. Psychologen glauben, dass sie sogar dazu beitragen können, uns in unserem täglichen Leben zu inspirieren und neue Ideen zu entwickeln. Diesbezüglich beschäftigt sich die Wissenschaft schon länger mit dem Phänomen der Tagträume oder des luziden Träumens. Das ist die Fähigkeit, Träume bewusst kontrollieren zu können. Moderation: Gert Scobel (D 2023).

zu
hören

Radiopredigt

Sonntag, SRF 2, 10.00

2. April: Tania Oldenhage, ev.-ref.

Jesus in Gethsemane

Dienstag, 4. April, Radio BeO, 21.00

In einem der ergreifendsten Berichte im neuen Testament wird erzählt, wie Jesus vor seinem Leiden im Gebet mit Gott ringt und keine Antwort bekommt. Er fügt sich Gottes Willen. Zu allem kommt hinzu, dass auch die Jünger versagen und nicht mehr die Kraft haben, mit ihrem Meister wach zu bleiben. Gedanken über diesen Text als Einstimmung auf Karfreitag und Ostern.

Lesungen zur Karwoche

Die Lesungen zur Karwoche und Ostern können auf der Webseite von SWR 2 angehört und der Text nachgelesen werden: bit.ly/karwoche-lesungen.

inne halten

Spirituell

Wüstentage im aki

Körperwahrnehmung, Stille, drei Meditationen und ein Impuls mit Rosmarie Itel, Madeleine Keel und Peter Sladkovic im aki, Alpeneggstrasse 5, Bern.

Infos: 031 839 55 75,
peter.sladkovic@kathbern.ch
Samstag, 1. April, 10.00–13.00

Die erneuernde Kraft des Atems

Die hebräische Bibel nennt die lebendig machende Geisteskraft RUACH. Dieser Geisteskraft lässt sich auf Pfingsten hin in einem Meditationskurs auf die Spur kommen und sie sinnlich erleben. Mit Meditation und Atemübungen, Entspannung und Austausch in der Gruppe. Dabei durchdringen sich die spirituelle Kraft der Meditation und die therapeutische Wirkung der Atemübungen.

Vier Mittwochabende: 19. und 26. April, 3. und 10. Mai, jeweils von 18.30 bis 21.00
Anmeldung bis 10. April an Eleonore Näf:
kontakt@praxis-eleonore-naef.ch,
031 301 34 22. Infos: www.inspirierend.info,
www.sanktjosefkoeniz.ch

Musik

Nerida-Quartett

Streichquartette von Max Reger und Felix Mendelssohn in der ref. Kirche Bern-Bethlehem, Eymattstr. 2b.

Mit Saskia Niehl und Nevena Tochev (Violine), Grace Leehan (Viola), Alma Teede (Violoncello). Kollekte.

Sonntag, 26. März, 17.00

Mendelssohn & Bach

«Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser.» Die Thuner Kantorei und ein ad-hoc-Orchester laden ein zum Konzert in die Stadtkirche Thun, Schlossberg 14. Es erklingen Psalmen von Felix Mendelssohn, das Solokonzert für Violine und Oboe von J.S. Bach (BWV 1060) sowie «Aus tiefer Not» von Martin Geiser (Uraufführung). Leitung: Simon Jenny. Infos/Vorverkauf: www.thuner-kantorei.ch

Samstag, 1. April, 18.30

Sonntag, 2. April, 17.00

Ausstellung

Ikonen auf Munitionskisten

Das Künstlerehepaar Sonia Atlantova und Oleksandr Klymenko schreibt seit 2014, dem Beginn des Krieges im Donbass, Ikonen auf Holzteile von Munitionskisten, die auf den Schlachtfeldern zurückgelassen wurden. In einer von Gewalt und Tod bedrohten Welt setzen sie so ein Zeichen der Hoffnung. Ihre Ausstellung «Ikonen auf Munitionskisten» ist im April in Bern zu sehen (Vernissage am Palmsonntag, 2. April, 18.30 mit einer Vesper und Vertreter:innen der christkatholischen, römisch-katholischen und orthodoxen Kirchen.) Christkath. Kirche St. Peter und Paul, Rathausgasse 2, Bern. Infos: www.christkath-bern.ch, 031 318 06 55
Sonntag, 2. April bis Sonntag, 30. April

Vereine

www.bergclub.ch

Sa/So, 25./26. März: Skitour. Mo, 27. März: Schneeschuhlaufen, Britanniahütte. Mi, 29. März: Wandern, Steg im Tösstal–Sagenraintobel–Wald ZH. Mo, 3. April: Wandern, Walterswil SO–Engelberg–Sälischlössli–Aarburg. Infos: Kontaktdaten bei den jeweiligen Touren

Ferien

«Schönheit des Bündner Oberlandes»

Die Surselva im Bündner Oberland ist ein grosses Wandergebiet. Während einer gemütlichen Wanderwoche kann man vom 11. bis 17. Juni täglich 2 ½ bis 3 Stunden wandernd unterwegs sein. Leitung: Robert Veraguth, Elektriker, Skilehrer und Sr. Ida Fassbind, dipl. SAC-Wanderleiterin.

Auskunft und Anmeldung bis Ende Mai: Haus der Begegnung, Klosterweg 16, 7130 Ilanz 081 926 95 40, www.hausderbegegnung.ch

Dokumentarfilm

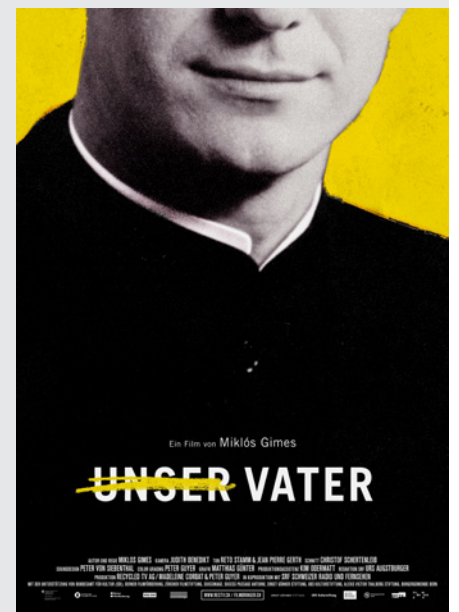
Unser Vater

An der Beerdigung ihres Vaters erfährt Monika Gisler, dass sie Halbgeschwister hat. Ihr Vater war kein gewöhnlicher Schwerenöter, sondern katholischer Priester. Sie wuchs in den 50er Jahren ohne ihn auf – ein belastendes Stigma. Nach und nach spürt sie ihre zwei Halbbrüder und drei Halbschwestern auf. Es entstehen zarte Beziehungen zwischen den Geschwistern. Sie alle haben eine Kindheit verbracht, die von Schweigen, Ausflüchten und Scham geprägt war. Miklos Gimes' ruhiger Dokumentarfilm fügt die einzelnen Geschichten der sechs Geschwister zu einem eindrücklichen Gesellschaftsportrait zusammen.

Natalie Fritz, Redaktorin Medientipp

«Unser Vater», Miklos Gimes,
Schweiz 2023;
Filmbringer Distribution AG
Ab 6. April im Kino, auch im Rex 1,
Schwanengasse 9, Bern

Mehr dazu unter www.pfarrblattbern.ch



Nothilfe von Katholisch-Bern

Hoffnung schenken in Syrien

Die Katholische Kirche Region Bern unterstützt die Syrien-Hilfe der Don-Bosco-Jugendhilfe Weltweit mit 30 000 Franken aus ihrem Nothilfe-Budget.

Noch haben alle die erschreckenden Bilder des verheerenden Erdbebens Anfang Februar vor Augen. Mit der Türkei, mehr noch mit dem Raum um die nordsyrische Stadt Aleppo traf es erneut eine Gegend, die auf vielfältige Weise vom Schicksal heimgesucht wurde, und damit die Ärmsten der Armen. Für viele Menschen ging es ums nackte Überleben.

In den Tagen nach dem 6. Februar, an dem das Erdbeben mit einer Stärke von 7,8 die Region heimsuchte, herrschte ein Klima des Hoffens und Bangens. Viele Menschen weltweit verfolgten schockiert, wie die Zahl der Toten und Verletzten in kürzester Zeit astronomische Ausmasse annahm. «Eine Person sprang zum Beispiel aus dem 6. Stock ihres Hauses und überlebte fast

unbeschadet. Jemand anderer wurde von einem Betonbrocken getroffen und kann noch immer gehen. Ein ein- und ein halbjähriges Mädchen war den ganzen Vormittag verschüttet. Helfer schafften es, sie unversehrt aus den Trümmern herauszuziehen. Das sind hoffnungsvolle Lichtblicke in dunklen Zeiten wie diesen», beschreibt die Bauingenieurin Zeina Chahoud, engagiertes Mitglied im Don-Bosco-Jugendzentrum Aleppo, die Lage kurz nach dem Beben. Mittlerweile geht man von rund 55 000 Toten aus – das entspricht ungefähr der Einwohnerzahl von Biel – und von 125 000 Verletzten.



Foto: Christian Geltinger

Gleichzeitig war über geopolitische Konflikte hinweg eine tiefe Solidarität mit den Menschen vor Ort zu spüren. So bedankten sich die Türk:innen bei ihren griechischen Nachbarn in der türkischen Zeitschrift «Hürriyet» ausdrücklich für deren grosszügige Hilfe mit dem Aufhänger: «Efharisto poli file!» (Vielen Dank, Freunde!), was die angespannte Lage zwischen den beiden Ländern deutlich verbesserte. Umgekehrt fühlte sich die Region

Aleppo lange Zeit vom Rest der Welt förmlich im Stich gelassen. Bei vielen entstand der Eindruck, man habe die ohnehin schon stark zerstörte Stadt im Herzen des umkämpften syrischen Gebiets längst aufgegeben. Die Salesianer, die sich insbesondere der Jugendsozialarbeit verschrieben haben, betreiben mit ihrer Don-Bosco-Jugendhilfe Weltweit ein eigenes Jugendzentrum in Aleppo. Im Gegensatz zu vielen anderen Gebäuden hielt ihr Haus aufgrund seiner stabilen Bauweise dem Erdbeben stand und konnte deshalb insgesamt 450 Menschen einen sicheren Unterschlupf bieten. Im Jugendzentrum werden die Menschen versorgt. Sie erfahren aber vor allen Dingen auch seelischen Zuspruch durch Seelsorger und Sozialarbeiter. Schnell und unbürokratisch hat der Kleine Kirchenrat der Katholischen Kirche Region Bern nur wenige Tage nach dem Erdbeben beschlossen, das Engagement der Salesianer in Aleppo mit 30 000 Franken aus dem Nothilfe-Budget zu unterstützen.

Sa, 25. März, 18.30

60 Jahre mit der Madonna der Emigranten

Die Kirche der Missione Cattolica di Lingua Italiana (MCLI), die Italienischsprachige Katholische Mission in Bern, feiert ihr 60-jähriges Bestehen. Ein Buch und eine Ausstellung erzählen die Geschichte der Mission.

Im März dieses Jahres startet die MCLI in Bern eine Reihe von Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen der Kirche «Madonna degli Emigrati». Neben den Feierlichkeiten zeichnet eine Fotoausstellung den Weg der Gemeinschaft vom Beginn des 20. Jahrhunderts bis heute nach und zeigt einige Etappen des Kirchenbaus. Ausserdem wird das neue Buch zur Missione vorgestellt, verfasst von Pater Antonio Grasso, Scalabriner-Missionar und seit 2018 Leiter der MCLI, sowie von Luca Nicola Panarese, Chefredaktor der MCLI-Monatszeitschrift in



Bern und Zeitgeschichtler. Das Buch ist auf Italienisch geschrieben, enthält aber eine Zusammenfassung auf Deutsch.

Samstag, 25. März, 18.30

Feierliche Eucharistiefeier in der Missionskirche unter dem Vorsitz von Bischof Felix Gmür, Bischof des Bistums Basel. Anschliessend Apéro riche.

Freitag, 31. März, 19.30

Präsentation des Buches «La Missione Cattolica di Lingua Italiana di Berna. I suoi inizi, la sua storia, il suo presente» und Eröffnung der Fotoausstellung

Alle Anlässe finden in der MCLI an der Bovetstrasse 1 im Berner Quartier Monbijou in italienischer Sprache mit deutscher Übersetzung statt, mit anschliessendem Apéro riche.

Katholische Kirche Region Bern

Mittelstrasse 6a

3012 Bern

031 300 33 65

Ruedi Heim (Leitender Priester)

Patrick Schafer

(Pastoralraumleitung)

www.kathbern.ch/

pastoralraumregionbern

Kommunikation Katholische Kirche im Kanton Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern

031 300 33 65

Abo- und Adressänderungen

«pfarrblatt»

info@pfarrblattbern.ch

031 327 50 50

Sa, 25. März 15.00–18.00

Brotgeschichten

Auch Erzählungen können nähren – gerade in der Fastenzeit. Die Bibel ist ein Raum. Du bist eingeladen, ihn zu betreten und mit allen Sinnen zu erfahren, so sagt ein jüdischer Midrasch. Ein Bibliodrama-Abend in der katholischen Kirche Gutthirt in Ostermundigen.



Im Bibliodrama begegnen sich biblische Geschichten und die Lebens- und Glaubensgeschichten heutiger Menschen. Auf eine spielerische Art, die nicht einfach Spiel ist, wird eine Begegnung mit dem biblischen Wort möglich. Die Brotgeschichten schaffen einen neuen Zugang zu den alten Erzählungen der Bibel.

Leitung: Daniela Zurbrügg, Heilsarmee Bern und Edith Zingg, lath. Pfarrei Guthirt, Ostermundigen. Beide sind Bibliodrama-Leiterinnen in Ausbildung. Gruppengrösse: 8 bis 12 Personen, Anmeldung: Edith Zingg, 031 930 87 14, edith.zingg@kathbern.ch

Do, 30. März, DOCK8 Bern, 20.00–21.15

Agrarökologie – lokale Antwort auf globale Krisen

Agrarökologie beinhaltet eine ganzheitliche Perspektive auf die Welt: ökologisch, ökonomisch, politisch, sozial und kulturell. Ein spannender Ansatz. Im Süden der Welt ist es eine stark verbreitete Idee, die zunehmend auch in der Schweiz diskutiert wird.

Es geht dabei um mehr als Landwirtschaft und wie wir klimafreundlich produzieren können. Es geht auch um faire Preise, gesunde Ernährung, gemeinsam einen Wandel bewirken, Boden, Biodiversität, Bauernrechte, Solidarität, Ernährungssouveränität, geschlossene Kreisläufe im Kleinen wie im Grossen...



Ist es eine lokale Antwort auf globale Krisen? Funktioniert es wirklich auch im Grossen? Was macht die Attraktivität aus? Wie werden wir Teil der Bewegung? Was braucht es an Commitment? Johanna Herrigel führt ins Thema ein. Es kommt zum Austausch mit einem Vertreter des Gastro-Teams DOCK8 und einer solidarischen Landwirtschaft sowie dem Publikum. Herrigel ist

Wirtschaftsgeografin, Mitbegründerin des Vereins «Technikum Urbane Agrarökologie» und beim HEKS Verantwortliche für Agrarökologie. Eine Veranstaltung im Rahmen der ökumenischen Kampagne zur Fastenzeit.

Information und Austausch im Quartierraum vom Warmbächli beim DOCK8, Holligerhof 8, Bern, www.dock8.ch

Sa, 25. März, Worb, 19.00

Sie kamen in die Stadt...

Eine Stadt im Umbruch. Es gibt Unruhen und Tumulte auf den Strassen. In einer Kirche soll zu gleicher Zeit ein Stück aufgeführt werden. Ein Schauspiel von Silja Walter im Pfarreisaal St. Martin in Worb.

Susej soll in dem Stück die Hauptrolle spielen, eine Nonne. Einerseits fasziniert sie diese ungewöhnliche Rolle, andererseits ist sie voller Zweifel an sich und ihren Talenten. Ihr Freund Hajo ist ein bekennender Unruhestifter und steht an vorderster Front bei den Protesten. Die Polizei ist hinter ihm her. Ungewollt landet Susej im Gefängnis, weil die Polizei sie mit Hajo in Verbindung bringt. Hier, an diesem dunklen Ort, beginnt Susejs Reise in ihre eigene Seelenwelt. In jedem Schauspiel der Schriftstellerin und Ordensfrau Silja Walter geht es um die Wandlung des Menschen durch seine eigene Dunkelheit ins Licht. Das Gegeneinander wird zum Miteinander. Es entsteht eine neue Stadt, ein neues Zusammenleben. «Sie kamen in die Stadt» ist ein Stück über Tod und Auferstehung, ein Christusstück vor Ostern.

Kollekte. Regie: André Revelly. Infos: www.theater58.ch

Bis Di, 18. April, 19.00, Offene Kirche Bern

Besondere visuelle Kunst

Zum Festival der Kulturen gehört auch die Ausstellung «Visual Arts», die noch bis zum 18. April in der Heiliggeistkirche beim Berner Bahnhof zu sehen ist.

Die Kunstwerke der Künstler:innen, Profis und Amateur:innen mit oder ohne internationale Geschichte, können erworben werden. Der Erlös kommt vollumfänglich den Kunstschaffenden zu. Die Finissage findet statt am Dienstag, 18. April, um 19.00 in der Offenen Kirche der Heiliggeistkirche. Zu sehen sind Wer-



ke von Isabel Campus, Marina Badenas, Andreas Jenni, Miler Ramirez, Natalia Peralta, Banu Kalmaz und weiteren mehr, darunter das obige Bild einer Mutter in Kriegszeiten.

www.offene-kirche.ch

Fachstellen

Caritas Bern

Geschäftsleitung: Angelika Louis und Silja Wenk
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
031 378 60 00
info@caritas-bern.ch

Fachstelle

Religionspädagogik

Leitung: Judith Furrer Villa
Ausbildungsleiter: Patrik Böhler
Zähringerstrasse 25, 3012 Bern
031 533 54 33
religionspaedagogik@kathbern.ch

Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern
031 300 33 65
www.kathbern.ch/hausderbegegnung

Kirche im Dialog

Angela Büchel Sladkovic
031 300 33 42
angela.buechel@kathbern.ch
Sekretariat: Doris Disch
kircheindialog@kathbern.ch
www.kircheindialog.ch

Ehe Partnerschaft Familie

ehe.bern@kathbern.ch
Beratung: Anita Gehriger
anita.gehriger@kathbern.ch,
031 300 33 45
Peter Neuhaus, peter.neuhaus@kathbern.ch,
031 300 33 44
www.injederbeziehung.ch

Fachstelle Sozialarbeit

Leitung:
Mathias Arbogast 031 300 33 48
Sekretariat: Sonia Muñoz
031 300 33 66
fasa.bern@kathbern.ch
Palliative Care, Alters- und
Freiwilligenarbeit:
Barbara Petersen, 031 300 33 46
Migration und Asyl:
Lara Tischler, 031 300 33 47

Fachstelle Kind und Jugend

Leitung:
Andrea Meier, 031 300 33 60
Anouk Haehlen, 031 300 33 58
Rolf Friedli, 031 300 33 59
Sekretariat:
Nic Stehle, 031 300 33 43

Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch
031 301 49 80
www.kathbern.ch/kfb

Jungwacht Blauring Kt. Bern

031 381 76 88, kast@jublabern.ch
www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa Madonna degli Emigrati, Bovetstrasse 1

031 371 02 43, Fax 031 372 16 56

www.kathbern.ch/mci-bern

www.missione-berna.ch

missione.berna@bluewin.ch

Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso, P. Enrico Romanò,

P. Gildo Baggio

Segreteria e permanenza telefonica

Orari di apertura

Lu 08.30–12.30, pomeriggio chiusura

Ma–Ve 08.30–12.30, 14.00–17.00

Giovanna Arametti – Manfrè

Giovanna.Arametti@kathbern.ch

Giuseppina Carritiello

Giuseppina.Carritiello@kathbern.ch

Elisa Driussi, Elisa.Driussi@kathbern.ch

Suora San Giuseppe di Cuneo,

collaboratrice pastorale

Sr. Albina Maria Migliore

Diacono Gianfranco Biribicchi

gianfranco.biribicchi@kathbern.ch

Catechista (RPI) Sara Esposito

saraie.esposito@hotmail.it

Collaboratrice sociale

Roberta Gallo, 079 675 06 13

Roberta.Gallo@kathbern.ch

Ma, Gio, Ve 15.00–18.30, Me 09.30–13.00

Custode e Sacrestano Bruno Gervasi

A.C.F.E., Assoc. Centro Familiare

Seftigenstrasse 41, 3007 Bern

031 381 31 06, Fax 031 381 97 63

info@centrofamiliare.ch

Com.It.Es Berna e Neuchâtel

com.it.es.berna@bluewin.ch

Samstag, 25. März

18.30 Feierliche Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI unter dem Vorsitz von Bischof Felix Gmür, Bistum Basel

Sonntag, 26. März

5. Fastensonntag

09.30 Zweisprachiger Eucharistiefeier in der Kirche St. Antonius, Bümpliz

11.00 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

Mittwoch, 29. März

16.00 Kreuzweg in der Kirche Guthirt, Ostermundigen

Freitag, 31. März

16.00 Kreuzweg in der Kirche

S. Antonius, Bümpliz

18.00 Kreuzweg in der Kirche der MCLI

Samstag, 1. April

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

Sonntag, 2. April

Palmsonntag

09.30 Eucharistiefeier auf Italienisch in der Kirche

St. Antonius, Bümpliz

09.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

11.00 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

11.00 Eucharistiefeier in der Kirche Guthirt, Ostermundigen

18.30 Eucharistiefeier in der Kirche der MCLI

Donnerstag, 6. April

Hoher Donnerstag

20.00 Heiliges Abendmahl in der Kirche der MCLI

21.00 Anbetung

Freitag, 7. April

Karfreitag
15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi in der Kirche der MCLI

19.00 Kreuzweg

Exodus

Das Wort bedeutet «Auszug» und wir können es auf verschiedene Weise verstehen:

einen bestimmten Ort oder Zustand verlassen und auf einen anderen zugehen.

So viele Gefühle sind in diesen Tagen in unseren Herzen

verwoben: die des Jubiläums unserer Kirche, ein «Auszug»

aus einer Geschichte hin zu einem Weg, der sich vor uns

öffnet, und die bevorstehende Vorbereitung auf Ostern, ein Weg der Befreiung aus dem Zustand des Todes hin zu neuem Leben.

Ich denke, diese beiden Ereignisse sind eng miteinander verbunden. Die Suche nach dem Neuen geht immer von dem aus, was man ist und was man gewesen ist. Die Freude über die Auferstehung muss durch das Leiden am Kreuz hindurchgehen.

Wir tragen die Hoffnung auf einen besseren Zustand in uns, der sich aus der Annahme eines manchmal schwierigen und bergauf führenden Weges ergibt.

Ich wünsche der gesamten Gemeinschaft eine gute Reise. Dies ist kein Klischee, sondern ein reines Gefühl der Zuneigung und der Ermutigung, den Weg gemeinsam zu gehen. Kümmern wir uns um die Beziehungen zwischen uns, bauen wir kulturelle, soziale und spirituelle Wege, die unser Zusammensein ständig erneuern. Lassen wir uns vom Glauben an Jesus erleuchten, der unserem Christsein Sinn und Bedeutung verleiht.

P. Antonio G.

Vi invitiamo sempre a consultare l'agenda e le attività dei vari gruppi su www.missione-berna.ch

Mision católica de lengua española

3072 Ostermundigen, Sophiestrasse 5 c.s. Emmanuel Cerda

emmanuel.cerda@kathbern.ch

031 932 16 55 y 078 753 24 20

Bazar: ines530@gmail.com

Inés Dörig Bastidas

Catequisis: sanchezlicea@me.com

Armando Sanchez

Mayores: leonorcampero@hotmail.com

Leonor Campero Dávila

Música: 076 453 19 01, Mátyás Vinczi

Sacristanes: 031 932 21 54

Maciel Pinto y Sergio Vázquez

Secretaría: 031 932 16 06

nhora.boller@kathbern.ch

Social y cursos: 031 932 21 56

elizabeth.rivas@kathbern.ch

miluska.praxmarer@kathbern.ch

Misas: 10 h en Ostermundigen,

16 h en Taubenstrasse 4, 3011 Bern

2do y 4to domingo de mes

12:15 h en Kapellenweg 9, 3600 Thun

Nuestra agenda y actividades aquí: www.kathbern.ch/mcle/
Confesiones por favor con previa cita a 031 932 16 55 y 078 753 24 20

Domingo 26 marzo

Así mismo cada 2do y cuarto domingo de mes

10.00 Santa Misa

11.00 Café parroquial

12.15 Santa Misa, Thun

16.00 Santa Misa, Berna

Los lunes, martes y miércoles

17.30 Vísperas

18.00 Rezo del Rosario

Los viernes

15.00 Exp. del Santísimo

18.30 Rezo del Rosario

19.00 Misa

Los sábados

Informaciones de estas actividades con el padre Emmanuel:

15.30 Catequisis

17.00 Curso bíblico

«a la Resurrección»

Los que, fuera del curso y armonía que con ley inmortal gobierna el suelo, visteis el sol entristecer el cielo y suceder la noche al mediodía;

los que visteis con triste melodía llorar las piedras y romperse el velo, morir la vida y convertirse en hielo la luz del mundo, que en sí misma ardía, mirad el Sol que la prisión levanta al luminoso cuerpo soberano;

mirad la Vida que a la muerte espanta, pues con los rayos de su eterna mano renueva de su templo el alma santa el cinco veces roto velo humano.

Soneto de Lope de Vega

Programa de Semana Santa 2023

El p. Emmanuel está disponible para confesar durante la Cuaresma y toda la semana Santa.
Cita previa a 031 932 16 55 ó 078 753 24 20



Domingo de Ramos, 2 abril
09:30 Procesión
Bendición de los ramos
10:00 Eucaristía
16:00 Eucaristía en Berna

Lunes 3, martes 4, miércoles 5 abril
Días Santos
17:30 Vísperas
18:00 Santo Rosario

La Cena del Señor, jueves 6 bril
19:00 Ceremonia con Lavatorio de Pies



Viernes Santo, 7 abril
10:30 Via Crucis
15:00 Pasión y Veneración de la Cruz

Sábado Santo, 8 abril
21:00 Solemne Vigilia Pascual



Domingo de Resurrección, 9 abril
10:00 Eucaristía y café parroquial
11:15 Eucaristía en Thun
16:00 Eucaristía en Berna

Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock

031 533 54 40

mclportuguesa@kathbern.ch

www.kathbern.ch/missaocatolica

Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil, oscar.gil@kathbern.ch

031 533 54 41, 079 860 20 08

Padre John-Anderson Vibert

031 533 54 42

anderson.vibert@kathbern.ch

Secretária

Denise Gilgen-dos Santos

Terça-feira das

08.00–12.00/13.30–18.00

Quarta-feira das

08.00–12.00/13.30–18.00

Quinta-feira das 08.00–12.30

Agenda Semana Santa Bern

Todas as sextas-feiras da quaresma na Igreja Sta Maria Bern

18.00 Confissões

19.15 Via Sacra

Domingo, 2. abril

11.30 Missa de Ramos

Cada um leva o seu ramo de casa.

Quinta-feira Santa, 6. abril

19.30 Ceia do Senhor, com a solene missa do Lava mãos (Lava-pés), não fazemos desde o início do corona vírus. Convidamos todos a participarem é uma celebração muito bonita com a família.

Sexta-feira Santa, 7. abril

19.30 Solene Celebração Paixão do Senhor, adoração da Santa Cruz

Thun, Igreja St. Martin

Sábado, 1. abril

18.00 Missa de Ramos

Cada um leva o seu ramo de casa.

Sexta-feira, 7. abril

17.00 Celebração Paixão do Senhor

Domingo, 9. abril

12.00 Missa de Páscoa

Biel/Bienne Igreja St Maria

Domingo, 2. abril

17.00 Domingo de Ramos

Cada um leva o seu ramo de casa.

Domingo, 9. abril

17.00 Missa de Páscoa

Tríduo Pascal

No Ocidente, os documentos litúrgicos sobre a celebração do Tríduo Pascal são poucos. Contudo, Santo Ambrósio (†397) já refere o termo «Triduum Sacrum» e Santo Agostinho (†430) usa, claramente, a expressão «Sacratissimum Triduum» para indicar os dias em que Cristo sofreu, repousou no sepulcro e ressuscitou. Por tal motivo, o Tríduo Pascal não constitui uma preparação da solenidade da Páscoa, mas é, verdadeiramente, a celebração da morte e da Ressurreição de Cristo, da qual resplandece a novidade de vida em Cristo que brota da sua morte redentora. O Tríduo Pascal da Paixão e da Ressurreição do Senhor, ponto culminante de todo o Ano litúrgico, inaugura-se com a Missa da Ceia do Senhor, tem o seu centro na Vigília Pascal e termina com as Vésperas do Domingo da Ressurreição.

O significado teológico dos três dias é realçado pelo Catecismo da Igreja Católica, nestes termos: «Partindo do Tríduo pascal, como da sua fonte de luz, o tempo novo da Ressurreição enche todo o ano litúrgico da sua claridade. Ininterruptamente, dum lado e doutro desta fonte, o ano é transfigurado pela liturgia. É realmente «ano da graça do Senhor.» E, a seguir, acrescenta: «É por isso que a Páscoa não é simplesmente uma festa entre outras; é a «festa das festas», «solenidade das solenidades», tal como a Eucaristia é o sacramento dos sacramentos. Da celebração do Tríduo Pascal passou-se à celebração da Semana Santa. Em sentido estrito, compreende os últimos dias da Quaresma até ao início do Tríduo Pascal, iniciando-se com a «procissão de Ramos» no Domingo da Paixão do Senhor, efetivamente, a celebração do mistério pascal de Cristo, na sua totalidade, constitui o momento privilegiado do culto cristão, não só no seu desenvolvimento anual, mas quotidiano e semanal.»

*Arcebispo de Braga,
José Manuel Garcia Cordeiro*

Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija

Bern Kath. Kroaten-Mission Bern

Zähringerstrasse 40, 3012 Bern

0041 31 302 02 15

Fax 0041 31 302 05 13

hkm.bern@bluewin.ch

www.hkm-bern.ch

www.kroaten-missionen.ch

Uredovno radno vrijeme

Po–Pe 10.00–16.00

Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko

goja.z@bluewin.ch, 079 379 66 66

Suradnica: Kristina Marić

Gottesdienste

Bern-Bethlehem, ref. Kirche

Eymattstrasse 2b

12.00 Jeden Sonntag

Köniz, Kirche St. Josef

Stapfenstrasse 25

19.00 Jeden Samstag

Biel: Pfarrkirche Christ König

Geyisriedweg 31

17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

Langenthal, Marienkirche

Schulhausstrasse 11 A

09.00 Jeden Sonntag

Thun, Marienkirche

Kapellenweg 9

14.30 Jeden Sonntag

Meiringen, Pfarrkirche Guthirt

Hauptstrasse 26

17.00 Jeden 1. Montag

19.30 Jeden 3. Sonntag

Interlaken: Heiliggeistkirche

Schlossstrasse 6

19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

Čitanje svetog Evandjelja po Ivanu

U ono vrijeme: Bijaše neki bolesnik, Lazar, iz Betanije, iz sela Marije i sestre joj Marte. Marija bijaše ona koja je pomazala Gospodina pomašću i otrlu mu noge svojom kosom. Njezin dakle brat Lazar bijaše bolestan. Sestre stoga poručihše Isusu: «Gospodine, nije na smrt, nego na slavu Božju, da se po njoj proslavi Sin Božji.»

A Isus ljubljahše Martu i njezinu sestru i Lazara. Ipak, kad je čuo za njegovu bolest, osta još dva dana u onome mjestu gdje se nalazio. Istom nakon toga reče učenicima: «Pođimo opet u Judeju!»

Kažu mu učenici: «Učitelju, ta Zidovi su sad tražili da te kame nuju, pa da opet ideš onamo?» Odgovori Isus: «Nema li dan dvanaest sati?

Hodi li tko po danu, ne spotiče se, jer vidi svjetlost ovoga svijeta. Hodi li tko po noći, spotiče se, jer nema svjetlosti u njemu.»

To reče, a onda im dometnu:

«Lazar, prijatelj naš, spava, no idem probuditi ga.»

Rekoše mu nato učenici: «Gospodine, ako spava, ozdravit će.» No Isus to reče o njegovoj smrti, a oni pomisliše da govori o spavanju, o snu. Tada im reče Isus posve otvoreno: «Lazar je umro. Ja se radujem što ne bijah ondje, i to poradi vas – da uzvjerujete. Nego, pođimo k njemu!» Nato Toma, zvani Blizanac, reče suučenicima: «Hajdemo i mi da umremo snjime!»

Evandjelje, Iv 11, 1–16

Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4
031 313 03 03
www.dreifaltigkeit.ch
info@dreifaltigkeit.ch

Sekretariat

Öffnungszeiten:

Mo 08.00 – 12.00
Di 08.00 – 12.00
Mi 08.00 – 12.00 /14.00 – 17.00
Do 08.00 – 12.00
Fr 08.00 – 12.00

Felicitas Nanzer, Pfarreisekretärin
Rosina Abruzzese, Administration
Jean-Luc Chéhab, Administration
031 313 03 03

Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos
031 313 03 02

Seelsorge

Christian Schaller, Gemeindeleiter und
Pfarrer

031 313 03 03
Philipp Ottiger, Vikar
031 313 03 18

Antoine Abi Ghanem, mitarbeitender
Priester

031 313 03 16
Thomas Mauchle, Pfarreiseelsorger
031 313 03 20

Sozial-/Beratungsdienst

Lucia Flury Stebler
031 313 03 44
Nicole Jakobowitz
031 313 03 41

Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und
Valentine Dick
031 313 03 50

Katechese

Philipp Ottiger, Vikar
031 313 03 18

Angelika Stauffer
031 313 03 46

Jugendarbeit

Christian Link
031 313 03 40

Kirchenmusik

Kurt Meier
076 461 55 51

Sakristan

Franz Xaver Wernz
079 445 46 75

Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch



Sind Sie gut auf Ostern vorbereitet?

Meine Frage nach der Vorbereitung auf Ostern wird unterschiedlich verstanden. Für die einen Menschen ist der Weg mit dem Fastenkalender die ideale Vorbereitung, für andere sind die würzigen Impulse des Angebotes «7 Wochen gut gewürzt» für Paare und Familien eine gute Unterstützung, wieder andere üben sich in Verzicht und Gebet und schliesslich haben mir einige Menschen geantwortet, dass es doch noch viel zu früh sei, um Osternestli zu machen oder Menüpläne für den Ostersonntag auszusuchen. Vor Ostern, Weihnachten oder Pfingsten wird die Vorbereitung mit einem Beichtgespräch besonders häufig genutzt. Ein weiteres Angebot in der Karwoche besteht in der Versöhnungsfeier. Oder legen Sie lieber den Akzent auf die Busse? Beides hat seine Berechtigung. Denn die Buss- oder Versöhnungsfeier ist eine Einladung, mein Leben zusammen mit anderen zu betrachten. Ich danke Gott für all das Gute und die vielen Men-

schen, die mein Leben bereichern und lebenswert machen. Ich überlege mir aber auch, wo ich den Beziehungen zu anderen Menschen, zu Gott und schliesslich auch zu mir geschadet habe. Und ich bekenne, «dass ich Gutes unterlassen und Böses getan habe». Oder wie es im Schulbekenntnis weiter heisst: «Ich habe gesündigt in Gedanken, Worten und Werken.» Und dann bitten wir in diesem Schulbekenntnis nicht um eine Busse, sondern um Unterstützung: «Darum bitte ich die selige Jungfrau Maria, alle Engel und Heiligen

und euch, Brüder und Schwestern, für mich zu beten bei Gott unserem Herrn.» Diese Unterstützung brauchen wir, damit sich Versöhnung ereignen kann. Zusammen mit dem Bereuen und dem guten Vorsatz für mein Leben bin ich für die Versöhnung bereit, die Gott mir schenkt. Und diese Versöhnung will sich mit anderen Menschen teilen und verbreiten.

Ich wünsche Ihnen und mir diese Versöhnung. Immer wieder und besonders am Osterfest.

Thomas Mauchle,
Pfarreiseelsorger



Herzlich WILLKOMMEN!

Unsere Gottesdienste/ Beichtgelegenheiten/Anlässe

Samstag, 25. März

09.15 Eucharistiefeier
15.00 Beichtgelegenheit
mit Philipp Ottiger

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 26. März,

5. Fastensonntag

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Eucharistiefeier
20.00 Eucharistiefeier

Montag, 27. März

06.45 Eucharistiefeier
mit Philipp Ottiger

Dienstag, 28. März

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. März

14.30 Eucharistiefeier
18.30 Ökumenische Feier
mit Peter Hagmann

Donnerstag, 30. März

16.30 Beichtgelegenheit
mit Christian Schaller

18.00 Eucharistiefeier

Freitag, 31. März

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier

Samstag, 1. April

09.15 Eucharistiefeier
15.00 Beichtgelegenheit
mit Philipp Ottiger

16.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 2. April,

Palmsonntag

08.00 Eucharistiefeier
11.00 Familiengottesdienst mit
Kinderchor (bei schönem
Wetter Beginn im
Pfarreigarten)

20.00 Eucharistiefeier

Montag, 3. April

06.45 Eucharistiefeier
mit P. Ruedi Hüppi

Dienstag, 4. April

06.45 Eucharistiefeier
08.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. April

14.30 Bussfeier
18.30 Bussfeier

Donnerstag, 6. April, Gründonnerstag

18.00 Feier vom letzten
Abendmahl (bilingue)
mit Nuntius M. Krebs

Freitag, 7. April, Karfreitag

10.00 Kinderkreuzweg
15.00 Karfreitagliturgie
16.00 Beichtgelegenheit

Kollekten

An den beiden Wochenenden vom **25./26. März und 1./2. April 2023** wird in allen Gottesdiensten die **Fastenaktion-Kollekte** aufgenommen. Sie unterstützen damit das Motto: **Gemeinsam den Hunger beenden.**

Musik an der Dreifaltigkeit

Samstag, 25. März, 16.30

In der Vorabendmesse singt die **Frauenschola** der Dreifaltigkeit unter der Leitung von Kurt Meier **Gesänge aus dem Laudario di Cortona.**

Freitag, 31. März, 19.00

Passionskonzert «Jesus, meek and lowly» Vokalensemble der Dreifaltigkeit unter der Leitung von Kurt Meier und Hans Christoph Büniger an der Orgel.

Karfreitag, 7. April, 17.30

Concert Spirituel, Ensemble Voce Umana unter der Leitung von Kurt Meier und Maurizio Croci an der Orgel.

Herzliche Einladung zum Lammessen

Am **Gründonnerstag, 6. April 2023**, nach dem 18.00-Gottesdienst, **serviert Pfarrer Christian Schaller** sein traditionelles Lamm und freut sich mit vielen Helfenden auf das gemütliche Zusammensein. Richtpreis für Erwachsene: CHF 10.–, für Kinder: CHF 5.–

Wir freuen uns sehr auf den Abend mit Ihnen!



Herzlich WILLKOMMEN!

Dreif-Treff

Das Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst lädt Sie ein, die Gemeinschaft weiter zu pflegen. An folgenden Daten sind alle herzlich willkommen:

25. März, 22. April und 29. April 2023

Pfarrei-Café

Sonntag, 08.45–11.00
Dienstag, 09.15–10.30
Mittwoch, 14.30–16.30
jeweils im Saal des Pfarramts

Danke

«DANKE von Herzen, Jesus, für deine Gegenwart in meinem täglichen Leben!»

Sr Marie de Gonzague von Arx, 94 Jahre

Herzliche Einladung für die nächsten Nachmittagstreffe



Damit es Frühling werden kann, muss der Winter weichen. Ein Neubeginn in der Natur. Neubeginne und Aufbrüche gibt es auch in der Bibel und im Leben. Thomas Mauchle und die Pianistin Kristin Pinheiro begleiten durch diesen frühlinghaften Nachmittag.

Donnerstag, 25. Mai, 14.30
in der Rotonda

Thema: Sicherheit im Alltag

Die Polizei berät uns, wie wir uns im Alltag schützen und verhalten können.

Alle sind herzlich eingeladen, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dienstag, 25. April, 15.00
in der Rotonda

Thema: Frühling, Neubeginn, Aufbruch – biblisch und persönlich

Berne Paroisse de langue française

3011 Berne
Rainmattstrasse 20
031 381 34 16
cure.francaise@cathberne.ch
www.kathbern.ch/berne
Basilique de la Trinité
Taubenstrasse 4–6
Centre paroissial
Sulgeneckstrasse 13
Oratoire du Christ-Sauveur
Centre paroissial (1er étage)
Equipe pastorale
Abbé Christian Schaller, curé
Père Antoine Abi Ghanem,
prêtre auxiliaire
Marianne Crausaz,
animatrice pastorale
Assistante sociale
Nicole Jakobowitz
031 313 03 41
Secrétaire
Marie-Annick Boss
Lu–Ve 08.30–11.30
et permanence téléphonique

Eucharisties

Samedi 25 mars

18.00 Eucharistie

5^e dimanche de Carême

Dimanche 26 mars

09.30 Eucharistie

Collecte: Action de Carême catholiques suisses

Mardi 28 mars

09.15 Messe à la crypte, suivie du café

Jedi 30 mars

09.15 Messe à la crypte

Dimanche des Rameaux et de la Passion du Seigneur

Samedi 1^{er} avril

18.00 Eucharistie

Dimanche 2 avril

09.30 Eucharistie des familles avec Chœur St-Grégoire
Collecte: Action de Carême catholiques suisses

Mardi 4 avril

09.15 Messe à la crypte, suivie du café

Jedi saint 6 avril

09.15 Pas d'Eucharistie
18.00 Célébration bilingue de la Cène du Seigneur, suivie du repas de l'Agneau, ronde (sans inscription, collecte)

Vendredi saint 7 avril

11.00 Célébration de la Passion du Seigneur, avec le Chœur St-Grégoire

Collecte: Chrétiens de Terre Sainte

Nous a quittés

Rita Javet

Vie de la paroisse

Tous les jours jusqu'au Jedi saint 6 avril, à l'oratoire

Chapelet pour la paix, 14.30
Adoration du Saint-Sacrement, 15.00–16.00

Café des mamans

Les jeudis de 10.00–11.30

Catéchèse (5^e–6^e)

Samedi 25 mars, 09.00

Fête du Premier Pardon

Samedi 25 mars

Les Aiguilles d'or

Mercredi 29 mars, 14.30

Femmes d'ici et d'ailleurs

Jedi 30 mars, 14.00
CAP (Predigergasse 3)
Thème: chants africains

Soupe de Carême

Vendredi 31 mars, 11.30–13.00, ronde, servie par la Paroisse de la Trinité; bénéficiaires par l'Action de Carême

Récollecion de Carême

Mardi 4 avril, 19.00,

salle paroissiale (2^e partie)
«Du bouc émissaire à l'Agneau de Dieu»

L'agneau dans les Ecritures et dans les représentations iconographiques

Autour de la Parole

Mercredi 5 avril, 14.45

Groupe de partage

Maurice Zundel

Mercredi 5 avril, 19.15

Fête de l'Annonciation

Samedi 25 mars

Marie, la servante du Seigneur, accueille l'annonce de l'ange avec beaucoup d'humilité. Elle accompagnera son fils jusqu'à la croix et les apôtres au sein de l'Eglise. Etant la mère de Dieu, elle est aussi la mère de l'Eglise et notre mère.

Dimanche des Rameaux

Dimanche 2 avril

L'entrée triomphale de Jésus à Jérusalem n'est pas celle d'un roi mais d'un «serviteur» et d'un «esclave» qui va mourir sur une croix pour nous libérer du péché, redonner la dignité à la première création et nous ouvrir les portes de la vie nouvelle.

Bern Bruder Klaus

3006 Bern
 Segantinstrasse 26a
 031 350 14 14
www.kathbern.ch/bruderklausbarn
bruderklaus.bern@kathbern.ch
Pfarrleitung/Seelsorge
 Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
 079 305 70 45
Für Notfälle
 079 408 86 47
**Sekretariat/Social-Media/
 Raumvermietungen**
 Ivonne Arndt
 031 350 14 14
 Oliver Pulfer
 031 350 14 39
 Arturo Albizzati (Lernender)
 031 350 14 39
Katechese
 Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
 079 305 70 45
Sozial- und Beratungsdienst
 Rahel Stäheli 031 350 14 24
Seniorenarbeit
 Pfarrer Dr. Nicolas Betticher
 079 305 70 45
Hausmeister:in/Sakristan:in
 Goran Zubak
 031 350 14 11
 Magally Tello
 031 350 14 30
 Henok Teshale
 031 350 14 30
Kirchenmusik
 Nikolina Pinko
 078 606 74 41
Eltern-Kind-Treff
 Jeanette Jost 031 351 08 11

Take-Away Fastensuppe

27. März bis 31. März

TAKE-AWAY
FASTENSUPPE

GRATIS!



Samstag, 25. März

- 16.15 Kreuzweg
mit P. Maksym Podhajski
 17.00 Eucharistiefeier
mit P. Maksym Podhajski,
Jahrzeit für Fortuné und
Odile Riedo Aeby,
Gedächtnis für Noah Lu-
ciano Wettstein Gondolo

5. Fastensonntag, 26. März Beginn der Sommerzeit

- 10.00 Jointmesse (Pontifikalamt)
mit Bischof Felix Gmür,
Pfr. Nicolas Betticher und
den Priestern unserer
Sprachgemeinschaften.
Bischof Felix Gmür wird in
diesem Gottesdienst sein
diakonales Projekt vor-
stellen. Im Anschluss sind
alle zu einem Apéro ein-
geladen.

Montag, 27. März

- 17.30 Rosenkranz
in englischer Sprache

Dienstag, 28. März

- 18.45 Betrachtendes
Rosenkranzgebet (Krypta)

Mittwoch, 29. März

- 08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)
09.15 Eucharistiefeier (Krypta)
mit Pfr. Nicolas Betticher

Freitag, 31. März

- 18.00 Eucharistiefeier (Krypta)
mit P. Maksym Podhajski
 19.00 Kreuzweg
in polnischer Sprache
mit P. Maksym Podhajski

Samstag, 1. April

- 10.30 Adoration und
Eucharistiefeier
in polnischer Sprache
mit P. Maksym Podhajski
(Messe zur Verehrung des
Unbefleckten Herzens
der Heiligen Jungfrau
Maria)
 16.15 Kreuzweg
mit Pfr. Nicolas Betticher
 17.00 Eucharistiefeier
mit Pfr. Nicolas Betticher

Palmsonntag, 2. April

- 09.00 Eucharistiefeier
in englischer Sprache
mit Fr. Sibi Chootham-
pambil. Vorab um 08.30
Beichtgelegenheit
 11.00 Familiengottesdienst
Eucharistiefeier
in deutscher Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher.
Jahrzeit für Willi Angehrn
 11.00 Eucharistiefeier (Krypta)
in philippinischer Sprache
mit Pater Antonio Enerio

- 12.30 Eucharistiefeier
in polnischer Sprache
mit P. Maksym Podhajski
 14:00 Polnisches Konzert
«Justyna Czury & Jakub
Stefaniak»

Montag der Karwoche, 3. April

- 17.30 Rosenkranz
in englischer Sprache

Dienstag der Karwoche, 4. April

- 18.00 Versöhnungsfeier
mit Pfr. Nicolas Betticher.
Im Anschluss an den
Gottesdienst Beicht-
gelegenheit mit
Pfr. Nicolas Betticher
 18.45 Betrachtendes
Rosenkranzgebet (Krypta)

Mittwoch der Karwoche,

5. April

- 08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)
09.15 Eucharistiefeier (Krypta)
mit Pfr. Nicolas Betticher
 19.30 Adoray-Lobpreis-Gottes-
dienst für Jugendliche
und junge Erwachsene
(Krypta)

Hoher Donnerstag, 6. April

- 19.00 Eucharistiefeier
mit Pfr. Nicolas Betticher
 21.00 Stille Anbetung (Krypta)

Karfreitag, 7. April

- 15.00 Karfreitagsliturgie
in deutscher Sprache
mit Pfr. Nicolas Betticher
 17.30 Karfreitagsliturgie
in englischer Sprache
mit Fr. Anil P. D'Souza
 19.30 Karfreitagsliturgie
in polnischer Sprache
mit P. Maksym Podhajski

Bischof Felix Gmür stellt sein Projekt vor

Samstag, 26. März, 10.00

Zusammen mit allen Sprach-
gemeinschaften der Pfarrei
feiert Bischof Felix Gmür eine
Joint-Messe.

Nach dem Apéro sind Interes-
sierte zu einem Gespräch mit
ihm eingeladen, um Näheres
über sein Projekt zu erfahren.

Adoray-Lobpreisabend

Mittwoch, 5. April, 19.30

Alle jungen Leute (bis 35) sind
zu einem Abend mit Lobpreis,
Anbetung und Impuls in der
Krypta eingeladen!

Wir nehmen Abschied

† Willi Angehrn, Bern
 † Irene Maria Clara von
 Wattenwyl, Bern

Gott, nimm sie auf in Dein Licht
und Deine Geborgenheit.

Willkommensapéro der Neuzuzüger des Neubaus

Samstag, 1. April, 14.00

Die Kirchen im Quartier heissen
alle neuen Bewohner:innen der
Überbauung Burgernziel herz-
lich willkommen! Mit einer riesi-
gen Hüpfkirche für die kleinen
und grösseren Kinder. Mit Küken
und Hasen zum Bestaunen. Mit
einem feinen Apéro. Mit Infos
rund um das kirchliche Angebot
der Pfarrei Bruder Klaus und der
Kirchgemeinde Petrus.
Wir freuen uns, Sie kennenzu-
lernen! Der Anlass findet nur bei
gutem Wetter statt.

Rituale in Bruder Klaus

27. März bis 31. März

Fastenzeit, Fastensuppe:
Zeichen des Teilens und der
Gemeinschaft.
Im Kontext der Rituale und
Andachten organisiert die Pfar-
rei Bruder Klaus von Montag,
27. März bis Freitag, 31. März,
eine Take away Fastensuppe.
Kommen Sie vorbei, eine feine
Suppe erwartet Sie in der
Kirche.

Das Team Bruder Klaus

«Justyna Czury & Jakub Stefaniak»

Sonntag, 2. April, 14.00

Am Palmsonntag spielt das
polnische Duo «Justyna Czury &
Jakub Stefaniak» bei uns in der
Kirche ein Konzert.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kreuzweg

Jeden Samstag in der

Fastenzeit um 16.15

Während der Fastenzeit gehen
wir jeweils am Samstag in der
Kirche Bruder Klaus mit Jesus
hin zum Grab.

Jass-Gruppe

Montag, 27. März, 13.30

Neue Spielerinnen und Spieler
sind jederzeit herzlich willkom-
men! Eine Anmeldung ist nicht
erforderlich.

Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24
www.marienbern.ch

Sekretariat

Izabela Géczi

Franziska Baldelli

031 330 89 89

marien.bern@kathbern.ch

Sekretariats-Öffnungszeiten

Di 09.00–12.00/13.00–16.30

Mi 09.00–11.30

Do 09.00–11.30

Fr 09.00–12.00/13.00–16.00

In Schulferienzeit:

Di, Do 10.00–12.00

Seelsorge / Theolog:innen

André Flury, Gemeindeleiter

andre.flury@kathbern.ch

031 330 89 85

Simone Di Gallo

simone.digallo@kathbern.ch

031 330 89 87

Josef Willa

josef.willa@kathbern.ch

031 330 89 88

Eltern- / Kind-Arbeit

Anja Stauffer

anja.stauffer@kathbern.ch

031 330 89 86

Religionsunterricht

Fabienne Bachofer

fabienne.bachofer@kathbern.ch

031 330 89 84

Brigitte Stöckli

brigitte.stoekli@kathbern.ch

031 330 89 84

Mirjam Portmann

031 330 89 89

Sozialarbeit

Vakant. Wird ab 1.6. neu besetzt.

Sakristan

Ramón Abalo

031 330 89 83

Märchen mit Martin

Über die Frühlingsmonate erzählt der Märchenerzähler Martin Frey im Eltern-Kind-Treff jeweils am Mittwoch ein Märchen (Dauer ca. 35–40 Minuten). Die Geschichten sind für Kinder von 4 bis 10 gedacht. Auch Erwachsene dürfen gerne mithören. Das Angebot ist gratis. Es gibt eine Umrahmung mit Akkordeonmusik und Bildern von einer bekannten Märchenillustratorin. Für Eltern mit kleineren Kindern oder Eltern, die nicht mithören wollen, ist in den Räumen nebenan etwas zum Trinken und Knabbern bereit.

Anja Stauffer

Samstag, 25. März

18.00 **Gottesdienst**
mit André Flury
Jahrzeit für Otto Rey

Sonntag, 26. März

09.30 **Gottesdienst**
mit André Flury (Beginn
der Sommerzeit)

19.00 **HipHop-Gottesdienst**
Markuskirche

Montag, 27. März

16.30 **Rosenkranzgebet**

Mittwoch, 29. März

14.30 **Monatstreff 60plus**,
Kirchgemeindehaus
Markus

Donnerstag, 30. März

09.30 **Gottesdienst**
Ökumenischer Gottes-
dienst, Viktoria-Kapelle,
Abendmahl, mit Mirjam
Wey und Simone Di Gallo

16.00 **Märchen mit Martin**
Eltern-Kind-Treff
St. Marien. Für Kinder
von 4 bis 10 Jahren.
Weitere Daten: 10.5., 14.6.

Samstag, 1. April

10.00 **Fiire mit de Chliine**
Johanneskirche

Palmsonntag, 2. April

09.30 **Ökumenischer Gottes-**
dienst, Kommunionfeier,
mit André Flury, Sonja
Gerber, Brigitte Stöckli
und Kindern des
Religionsunterrichts

Montag, 3. April

15.00 **Café Melange**, Kirchge-
meindehaus St. Marien

16.30 **Rosenkranzgebet**

Hoher Donnerstag, 6. April

18.00 **Gottesdienst**
Eucharistiefeier, Simone
Di Gallo und P. Oscar Gil

Karfreitag, 7. April

15.00 **Gottesdienst und**
Chinderchile
Simone Di Gallo, André
Flury, Josef Willa und
Chinderchile-Team

Ostereierfärben

Mittwoch, 5. April, 14.00
Kirchgemeindehaus St. Marien.
Jung und Alt sind herzlich ein-
geladen zum fröhlichen Oster-
eierfärben. Die Eier, der Sud
und Strümpfe werden bereit
sein. Alle sind eingeladen, fri-
sche Kräuter, spezielle Strümpfe
oder Bänder mitzubringen. Für
jüngere Kinder hat es Farben
und andere Tricks zum Färben.

Mehr unter: marienbern.ch

Das ganze Leben



Motiv der Osterkerze 2023 – Grün der Hoffnung, Wasser des Lebens, Ichthus (Fisch), Alpha & Omega

Die heiligen Tage von Palmsonntag bis Ostern stehen bevor. In ihnen spiegelt sich das ganze Leben – von Begeisterung und Freude am Palmsonntag über Abschiedsmahl und Verrat, Leiden und Tod bis hin zu neuer Hoffnung und neuem Leben an Ostern. Wir freuen uns auf viele Begegnung und schöne Feiern mit Ihnen/euch allen.
Pfarrreiteam St. Marien

Palmsonntag

Voll Hoffnung zogen Jesus und seine Jüger:innen hinauf nach Jerusalem zum Pessachfest – und wurden begeistert empfangen: «Hosanna dem Sohne Davids! Gepriesen, der kommt im Namen des Herrn, der König von Israel. Hosanna in der Höhe!» Wir feiern diesen Festgottesdienst zusammen mit vielen Kindern und ökumenisch.



Hoher Donnerstag

Am Hohen Donnerstag nehmen wir mit einer Eucharistiefeier Anteil am letzten Abendmahl Jesu. Es ist die Nacht, in der Jesus verraten wurde und zuvor den Seinen das Brot brach und den Wein reichte. Kinder und Familien sind um 17.30 in der Johanneskirche eingeladen zu 1001 Znacht. Sie

hören die Gründonnerstags-Erzählung, können sich die Füsse waschen lassen und schlemmen danach zu orientalischer Musik, auf Kissen sitzend, feine Köstlichkeiten vom Buffet.

Karfreitag

An Karfreitag gedenken wir Jesu Leiden und Sterben zu unserer Erlösung. Wir hören wunderbare Musik und tieferschürfende Texte und solidarisieren uns auch mit den Menschen, die in unserer Zeit leiden und Unrecht erfahren.

Osternacht/Osternorgen

Frühmorgens wurden Maria Magdalena und andere Frauen die ersten Zeuginnen der Auferstehung Jesu. Wir beginnen um 05.45 beim Osterfeuer im Pfarreihof und feiern dann mit Josef Willa und Jürg Liechi einen eindrücklichen ökumenischen Ostergottesdienst mit Kommunion. Anschliessend gibt es den legendären Oster-Zmorge. Um 9.30 feiern wir einen festlichen Ostergottesdienst mit Simone Di Gallo und André Flury. Nach dem Gottesdienst laden wir zum Eiertütchen und zum Apéro ein.

Osterkerze 2023

Wir freuen uns sehr über die schönen Osterkerzen, welche nach dem Motiv von Monica Jakob-Droz von vielen Freiwilligen wunderbar gestaltet wurden. Die Osterkerzen werden in der ökumenischen Osternachtsfeier um 05.45 gesegnet und können nach den Gottesdiensten gekauft werden.

Pfarreien Bern-West

Bümpliz St. Antonius

3018 Bern
Burgunderstrasse 124
031 996 10 80
antonius.bern@kathbern.ch

Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern
Waldmannstrasse 60
031 990 03 20
mauritus.bern@kathbern.ch
www.kathbern.ch/bernwest
Team Bern-West

Seelsorgerliche Notfälle
Ausserhalb der Bürozeiten:
079 395 27 70

Pfarrer
(St. Mauritius)
Ruedi Heim (ruh)
031 990 03 22

Theolog:innen
(St. Antonius)
Karin Gündisch (kg)
031 996 10 86
Christina Herzog (ch)
031 996 10 85
Viktoria Vonarburg (vv)
031 996 10 89

**Jugend-, Katechese- und
Familienarbeit**
(St. Mauritius)
Romeo Pfammatter,
031 990 03 27
Kathrin Ritler, 031 990 03 21
Patricia Walpen, 031 990 03 24

Sozial- und Beratungsdienst
(St. Mauritius)
Isabelle Altermatt,
031 996 10 84
Andrea Siegrist,
031 990 03 23

Sekretariat
(St. Antonius)
031 996 10 80
Regula Herren
Nicole Santschi
Therese Sennhauser
(Buchhaltung)
Andrea Westerhoff
Bürozeiten:
Mo–Fr 09.00–11.30
Mi 13.30–15.30

Sakristane
Neil Fox
031 996 10 92
Chantal Reichen
031 996 10 87
Branka Tunic
031 996 10 90

Gottesdienste Bümpliz

Sonntag, 26. März

5. Fastensonntag
09.30 Eucharistiefeier mit der
MCLI (kg, Lit. MCLI)
Gottesdienst in italieni-
scher und deutscher
Sprache

Dienstag, 28. März

12.00 Ökumenisches Friedens-
gebet Bern-West
ref. Kirche, Bümpliz

Mittwoch, 29. März

18.30 Eucharistiefeier (ruh)

Freitag, 31. März

09.15 Kommunionfeier (kg)
18.30 Ökumenisches Abend-
gebet in der Passionszeit.
«Bleibet hier und wachet
mit mir ...»
Methodistische Matthäus-
Kapelle

Samstag, 1. April

18.00 Kommunionfeier (ch)
Familiengottesdienst,
musikalisch begleitet von
Jugendlichen aus der
Pfarrei. Dreissigster für
Josef Jungo.

Sonntag, 2. April

Palmsonntag
09.30 Messa di lingua italiana
11.00 Gottesdienst fällt aus

Montag, 3. April

18.30 Versöhnungsfeier in der
Fastenzeit (vv, Team)
mit Samuel Würgler,
Trompete

Dienstag, 4. April

12.00 Ökumenisches Friedens-
gebet Bern-West
ref. Kirche, Bümpliz

Mittwoch, 5. April

18.30 Kommunionfeier (ch)

Donnerstag, 6. April

Gründonnerstag
10.00 Kommunionfeier (ch)
im Domicil Baumgarten
15.00 Malayalam-
Eucharistiefeier

Freitag, 7. April

Karfreitag
10.00 Kreuzweg für Familien
(kg, Katechese-Team)
15.00 Karfreitagsliturgie
(vv, Team),
mit Kantor Felix Zeller

Gottesdienste Bethlehem

Samstag, 25. März

Verkündigung des Herrn
17.00 Kommunionfeier (ch)
Jahrzeit für Maria
Eggimann. Dreissigster
für Herlinde Pierro-Kuhn
und für Peter Ingold

Sonntag, 26. März

5. Fastensonntag

09.30 Kommunionfeier (ch)

Dienstag, 28. März

09.15 Kommunionfeier (vv)

Donnerstag, 30. März

18.00 Ökumenisches Friedens-
gebet Bern-West
ref. Kirche, Bethlehem

Sonntag, 2. April

Palmsonntag
09.30 Eucharistiefeier (ch, ruh)

Dienstag, 4. April

09.15 Der Gottesdienst fällt aus
18.30 Versöhnungsfeier in der
Fastenzeit (vv, Team)
mit Sam Würgler,
Trompete

Donnerstag, 6. April

Gründonnerstag
18.30 Eucharistiefeier
(ruh, Team)
mit Agape im Saal

Abschied

Wir haben Abschied genommen
von Hedwig Trautmann, Maria
Ramponi und Peter Ingold.
Unsere Gebete und Gedanken
begleiten die Angehörigen.

Sommerzeit

Nach der Umstellung auf die
Sommerzeit beginnen unsere
Samstagabend-Gottesdienste
in der Kirche St. Antonius ab
dem 1. April **um 18.00.**

Veranstaltungen Bümpliz

Samstag, 25. März

10.00 Ökumenischer Gemein-
deausflug Bern-West
Treffpunkt beim Museum
für Kommunikation

Dienstag, 28. März

10.30 «Lebenselixier –
Begegnung»
Pfarrhaus St. Antonius

Mittwoch, 29. März

19.15 Rosenkranzgebet
19.30 Ökumenische Exerzitien
im Alltag, ref. Kirch-
gemeindehaus, Bümpliz

Donnerstag, 30. März

12.00 Mittagstisch Bern-West

Samstag, 1. April

15.00 Treffpunkt Palmsonntag
Orgellounge mit
René Meier
Pfarrheim St. Antonius

Montag, 3. April

«Wunder der Stille» fällt wegen
der Versöhnungsfeier aus.

Mittwoch, 5. April

15.30 Seniorengruppe, Lotto
19.15 Rosenkranzgebet
19.30 Ökumenische Exerzitien
im Alltag, ref. Kirch-
gemeindehaus, Bümpliz

Donnerstag, 6. April

12.00 Mittagstisch Bern-West

Veranstaltungen Bethlehem

Samstag, 25. März

10.00 Ökumenischer Gemein-
deausflug Bern-West
Treffpunkt beim Museum
für Kommunikation

Dienstag, 28. März

10.00 Sprechstisch für Frauen

Mittwoch, 29. März

09.00 Morgen-Café für Gross
und Klein
13.30 Walk-in Bern-West
Gemütliches
Beisammensein

Dienstag, 4. April

10.00 Sprechstisch für Frauen

Mittwoch, 5. April

09.00 Morgen-Café für Gross
und Klein
13.30 Walk-in Bern-West
Gemütliches
Beisammensein
14.00 Frauen- und Senioren-
gruppe
Ostereier färben

Treffpunkt Palmsonntag

Palmsonntag ist ein Fest des
Jubels und der Erwartungen.
Was erwarten wir von uns, von
anderen, von Gott?
Herzlich willkommen!
Interessante Kinder-, Familien-
und Erwachsenenateliers warten
auf euch. Gestalte mit uns einen
Passionsgarten, hilf mit, ein

Palmsonntagsbild entstehen zu lassen ...

Am **Samstag, 1. April, ab 15.00** im Pfarreiheim St. Antonius. Wer Lust hat, einfach nur Palmströsschen zu binden, ist ab 16.30 herzlich eingeladen.



Bild: Passionsgarten

Auszeit vor Ostern – Versöhnungsfeiern

In den vergangenen Wochen haben einige von uns vielleicht ganz bewusst auf unterschiedliche Dinge verzichtet, seien es Süßigkeiten, Fleisch, Computerspiele oder weniger Zeit im Internet und am Handy. Diese selbstverständlichen Dinge sehen wir nun vielleicht wieder in einem ganz anderen Licht, und vielleicht wurde auch Raum frei für Neues, das vorher zu kurz kam. Oder wir haben mit dem Durchbrechen des Gewohnten eine Veränderung in unserem Inneren erfahren. Vor dem Osterfest wollen wir all dem, was uns in der Fastenzeit begleitet hat, Raum geben. Wir denken nach über das, was sich durch Verzicht und Umdenken verändern konnte: in uns selbst, gegenüber unseren Mitmenschen und mit Blick auf Gott.

Meditative Texte und Musik regen zum Verweilen an. Es ist eine Zeit der Ruhe und Erholung, die uns so geschenkt wird – damit Geist und Seele auftanken können und wir gestärkt zu neuen Wegen aufbrechen.

Die Versöhnungsfeiern finden am **Montag, 3. April, um 18.30** in der Kirche St. Antonius und am **Dienstag, 4. April, um 18.30** in der Kirche St. Mauritius statt.

Feier der heiligen drei Tage

Von der Messe zum letzten Abendmahl über die Karfreitagsliturgie bis zum Fest der Osternacht feiert die Kirche einen einzigen Gottesdienst. Diese drei Feiern beginnen oder enden jeweils ungewohnt, weil es eine einzige Feier ist. Wir freuen uns, mit euch und Ihnen den Weg von Gemeinschaft, Verrat, Tod und Dunkelheit zur Hoffnung, dieses zentrale Geheimnis unseres Glaubens,

gehen zu können. Herzlich willkommen!
Für das Seelsorgeteam
Pfr. Ruedi Heim

Einnahmen 2022

Kerzengeld St. Antonius Fr. 6'458.30
Kerzengeld St. Mauritius Fr. 5'239.85
Antoniusbrot St. Antonius Fr. 3'088.48
Antoniusbrot St. Mauritius Fr. 606.79

Ostereier färben

Alle, die am gemeinsamen Ostereierfärben Freude haben, sind am **Mittwoch, 5. April, um 14.00** ins Foyer der Kirche St. Mauritius eingeladen, um mitzuhelfen. Wer hat, bringt bitte Damenstrümpfe, Faden, Schere und Kräuter mit.

Auf eure Mithilfe freuen wir uns.

Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/missionen

English Speaking Community

Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest
031 556 34 11. Church Service:
Bruder Klaus Church, Ostring 1a, 3006 Bern: Every Sunday
Confessions at 09.00 a.m., Mass at 09.30 a.m. Mass on Holy Days of obligation at 06.30 p.m. in the Church

Marian Mass «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern:** Every first Saturday of the month (July and August no Mass). Time: 04.30 p.m. Holy Rosary/Holy Eucharist 05.00 p.m. Holy Mass. Priest Presider: Dominican from Fribourg.

Philippine Catholic Mission Switzerland

Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com.
Krypta, Bruder Klaus, Segantinstrasse 26a, 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, 11.00

Polnisch

P. Maksym Podhajski,
+41 79 627 85 61,
maksym.podhajski@gmail.com.
Kirche Bruder Klaus, Ostring 1a, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30

Albanisch

Don Albert Jakaj, Feerstrasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94.
Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 17.00

Eitreisch

Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in **St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

Koptische Verena Kirche

Pater Isodorus, 077 421 10 24
Kirche Heiliggeist, Burggässli 6, Belp: 09.00, jeden 1. und 3. Samstag

Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:
P. Thomas Plappallil Chelerain 1, 6213 Knutwil 079 833 16 32
Kirche St. Antonius, Bümpliz: 17.00, jeden 3. Sonntag im Monat
Syro-malankarischer Ritus:
Father Joseph Kalariparampil OSFS
Kirche St. Josef, Köniz: 17.00, jeden 2. Sonntag im Monat

Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4 3072 Ostermündigen
Dreifaltigkeit, Bern, Krypta: 17.30, jeden 2. und 4. Samstag im Monat

Slowenisch

Mag. David Taljat
Katholische Slowenen-Mission Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich, 079 777 39 48
Kirche St. Johannes, Bremgarten: Eucharistiefeier, 17.00, jeden 2. Sonntag im Monat

Tamilisch

Pfr. Soosaihasan Douglas
Kirche St. Michael, Wabern: Sakristan: R. Jeeva Francis, 077 972 69 01
Eucharistiefeiern, 16.30, jeden 2. und 5. Sonntag
Pfarrei St. Josef, Köniz: Sakristan: S. Pakkianathan, 031 731 36 59
18.00, jeden 4. Sonntag

Römisch-katholische Ungarnmission Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen
Krypta der Christkatholischen Kirche, Rathausgasse 2, 3011 Bern: 11.45, jeden 1. und 3. Sonntag

Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern, 062 295 03 39
Bruder Klaus, Krypta, Bern: 10.00, jeden 3. Sonntag

Katholische Hochschul-seelsorge

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

Hochschuleelsorge

Benjamin Svacha (Leiter ad interim)

031 307 14 32

Marco Schmidhalter

031 307 14 31

Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Cornelia Leibundgut

Mo–Do 09.00–12.00

Wochenrhythmus (im Semester)

aki-Café

Di und Do ab 13.00

Mittagstisch

Di und Do 12.00

In der Gegenwart leben

Kürzlich las ich «Der Almanach von Naval Ravikant», geschrieben und zusammengetragen von Eric Jorgenson. Dieses Buch beinhaltet gewisse Tipps des Unternehmers und Investors Naval Ravikant, um glücklich und reich zu werden. Vieles entsprach nicht ganz meinen eigenen Vorstellungen, vor allem bezüglich des Reichtums. Dennoch gab mir dieses Buch einige spannende und wertvolle Denkanstösse.

Ein Zitat stach für mich besonders hervor: «Wir akzeptieren die Stimme in unserem Kopf als die Quelle jeglicher Wahrheit. Dabei ist alles davon formbar und jeder Tag ein neuer. Gedächtnis und Identität sind Lasten aus der Vergangenheit, die uns davon abhalten, frei in der Gegenwart zu leben.» In der Gegenwart, im Hier und Jetzt zu leben, betrachte ich als äusserst wichtig, um sich im Leben weiterzuentwickeln. Irgendwann

beobachtete ich bei mir und anderen Personen jedoch, dass eine gewisse Entwicklung gehemmt wird, weil man «ja einfach so ist». Charaktereigenschaften werden also als gesetzt und beständig empfunden. Das Zitat aus dem Buch machte mir bewusst, dass mein jetziges Ich und meine Charaktereigenschaften formbar sind und dass ich stets an mir selber arbeiten kann, auch wenn ich bei einigen Punkten denke, «dass ich halt einfach so bin». Durch solche Gedanken steht man sich ein Stück weit nur selbst im Weg und ist überwiegend verschlossen gegenüber allem, was sein könnte. Ich bin ein grosser Verfechter davon, Dinge im Leben auszuprobieren, nicht zu viel darüber nachzudenken und einfach mal zu machen. Vieles entspricht mir dann beim Ausprobieren persönlich weniger, das lasse ich weg, und vieles entdecke ich immer wieder neu für mich. Wenn ich zu viel über etwas nachdenke – ob es zu mir passt

oder nicht –, werde ich es höchstwahrscheinlich nicht versuchen und werde eventuell irgendwann bereuen, gewisse Dinge nicht ausprobiert zu haben.

Offenheit gegenüber Unbekanntem ist meines Erachtens ein zentrales Merkmal im Leben und in der Weiterentwicklung von Menschen, denn ohne Offenheit verschliesst man sich gegenüber Fremdeinflüssen. Somit ermutige ich alle: Denkt nicht immer zu viel über alles nach, probiert Dinge einfach mal aus, setzt Worte (oder Gedanken) in die Tat um und bleibt stets offen für Neues. Ihr werdet schnell erkennen, was nachhaltig wichtig für euch ist und was nicht.

Marco Schmidhalter



Quelle Foto: unsplash.com

Bern offene kirche in der Heiliggeist-kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

Geschäftsführung

Andrea Meier 031 370 71 17

Projektleitende

Isabelle Schreier 031 370 71 15

Susanne Grädel 031 370 71 16

Antonio Albanello 031 370 71 13

Andreas Nufer 031 371 65 00

Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00–18.30

So 13.00–17.00

Ausstellung Festival der Kulturen

Die Ausstellung «Visual Arts», die zum Festival der Kulturen gehört, wird vom 18. März bis zum 18. April in der Heiliggeistkirche zu sehen sein. Die Kunstwerke, die von Profis und Amateur:innen mit oder ohne internationale Geschichte entstanden sind, zeigen verschiedene künstlerisch verarbeitete Auseinandersetzungen mit den Themen «Rassismus» und «Flucht», stellen Fragen nach Zugehörigkeit, befassen sich mit Hoffnung, Zukunft und verhandeln gesellschaftliche Normen neu.

So stellt beispielsweise der geflüchtete tibetische Künstler Dasang Malereien aus, die an seine Herkunft und an seine jahrelange Tätigkeit als Künstler für Klöster und Dörfer in Tibet anknüpfen.

Die Bilder der Künstlerin Zoya Mahalatti befassen sich mit den Hoffnungen, Träumen und Sehnsüchten einer Frau, die in eine ungewisse Zukunft blickt – so wie die Künstlerin selbst.



Nicht nur Malereien sind Teil der Ausstellung, sondern auch Arbeiten mit Stoff, so wie die Werke der Weissrussin Tatsiana Yukhnavevs. Sie stellt Stickereien aus, die zart und doch symbolträchtig sind und sich mit dem Thema «Schmerz» befassen.

Banu Kalmaz stellt sogar ein Hochzeitskleid in der Kirche aus. Sie sagt: «Warum aus etwas Gebrauchtem nicht etwas Wertvolles erschaffen?»

Der Künstler Stanislav Kutac alias Stanislave stellt Wesen aus, die aus einer anderen Welt zu sein scheinen. Seine Serie «Monster und Gegenster» hängt als Installation in der Heiliggeistkirche.

Die Ausstellung ist vom 18. März bis 18. April während der Öffnungszeiten der Heiliggeistkirche zu bestaunen.

Ostermundigen Guthirt

3072 Ostermundigen
Ittigen, Bolligen, Stettlen

Obere Zollgasse 31
031 930 87 00

www.kathbern.ch/guthirt
guthirt.ostermundigen@
kathbern.ch

Ittigen
Rain 13, 3063 Ittigen
031 921 57 70

www.kathbern.ch/guthirt
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

Pfarrleitung
Edith Zingg, 031 930 87 14

Theolog:innen
Gabriela Christen-Biner
031 930 87 11

Franca Collazzo Fioretto
031 930 87 13

Antonia Manderla
031 921 58 13

Religionspädagogin
Livia Zwahlen-Hug
031 930 87 02

Kinder- und Jugendarbeit
Sally-Anne Pitassi
031 930 87 12

Sozial- und Beratungsdienst
Angela Ferrari
031 930 87 18

Sekretariat Ostermundigen
Beatrice Hostettler-Annen,
Nina Zaugg,
031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

Sekretariat Ittigen
Stefanie Schmidt
031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

Sakristan Ostermundigen
Antun Tunic
031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag
und Donnerstag)

Sakristane Ittigen
Yasmine und Mike Fischer
077 511 37 59

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der
Homepage

(Adressen siehe oben)

Palmbinden

Das Palmbinden ist eine alte Tradition, die an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert. Mit Palmzweigen wurde Jesus damals freudig begrüsst. Mit selbst gebundenen Palmströsschen und Kränzen wollen wir diese Tradition aufrecht erhalten. Wir freuen uns, wenn Sie gemeinsam mit ihren Kindern zum Palmbinden kommen.

Samstag, 1. April, 9.30–11.00,

Guthirt Ostermundigen

Sonntag, 2. April, 9.40–10.40,

Petrus und Paulus Ittigen

Am Palmsonntag, 2. April, werden die Kinder feierlich mit den Palmströsschen zum Gottesdienst in die beiden Kirchen der Pfarrei Guthirt einziehen.



Ostermundigen

Samstag, 25. März

11.30 Versöhnungsfeier
für Schüler:innen
der 4. Klasse
Franca Collazzo Fioretto

5. Fastensonntag, 26. März

09.30 Kommunion- und
Versöhnungsfeier
Edith Zingg

Mittwoch, 29. März

09.00 Kommunionfeier
Rita Iten

Palmsonntag, 2. April

09.30 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner,
Beginn im Hof

11.00 Santa Messa

Mittwoch, 5. April

09.00 Kommunionfeier
Franca Collazzo Fioretto

Hoher Donnerstag, 6. April

18.00–20.25
Abendmahlfeier
20.30/21.30

Gebetsnacht
Vorbereitungsgruppe

Karfreitag, 7. April

10.00–13.00
Stationenweg für Familien
Brigitte Schweizer,
Sally-Anne Pitassi
15.00 Karfreitagsliturgie
für Erwachsene
Antonia Manderla

Ittigen

5. Fastensonntag, 26. März

11.00 Kommunion- und
Versöhnungsfeier
Edith Zingg

Palmsonntag, 2. April

11.00 Kommunionfeier
Gabriela Christen-Biner

Karfreitag, 7. April

10.00 Ökumenischer Kreuzweg
für Familien
Franca Collazzo Fioretto

Pfarreichronik

Verstorben ist am 10. März Ida
Fauchez-Waldispühl, ehemals
wohnhafte gewesen in Ittigen.
Gott schenke ihr die ewige Ruhe
und tröste die Angehörigen.

Hoher Donnerstag

Abend-MAHL-Feier am
Gründonnerstag, **6. April,**
18.00–20.25 in Ostermundigen.
Besonders eingeladen sind
auch Familien.

Der letzte Abend von Jesus mit
seinen Freunden klingt an dieser
Feier an: Mit der biblischen Ge-
schichte zur Fusswaschung und
einer Meditation steigen wir ein,
fahren mit einem gemeinsamen
Mahl, mit dem Brotbrechen wei-
ter. Nach dem Essen erleben wir
den Übergang zum Garten Get-
semani.

In zwei Gebetsstunden von
20.30–21.25 und **21.30–22.30**
– im Übergang zum Karfreitag –
spüren wir den heutigen Orten
des Leidens nach, halten die
Ängste und Verzweiflung mit
aus.
Weitere Infos: Edith Zingg

Karfreitag-Liturgien für Familien

7. April, 10.00 bis 13.00

Guthirt, Ostermundigen

Der Stationenweg in der Kirche
lädt ein, innezuhalten. Kinder
und alle Generationen sind
eingeladen, diesem Weg mit
besinnlichen Texten, Bildern,
Gebeten und kreativen Impul-
sen zu folgen. Die Stationen
können in beliebiger Reihen-
folge zwischen **10.00 und 13.00**
frei begangen werden und
finden ihren Abschluss in der
Kirche.

7. April, 10.00

**Ökumenisches Zentrum, Itti-
gen**

Schlicht, stimmungsvoll und
berührend, gemeinsam auf dem
letzten Weg Jesu. Geeignet
für Kinder ab 6 Jahren und alle
Generationen (jüngere Kinder
in Begleitung). Ein gemeinsamer
Anlass der reformierten und ka-
tholischen Kirche in Ittigen.

Vorschau Osternacht

Am späten Abend des Karsams-
tag, **8. April, um 21.00** beginnt
der wichtigste Gottesdienst des
Jahres, die Feier der Osternacht,
bei der die Auferstehung Jesu
gefeiert wird. Anschliessend
fröhliches Eiertütschen.

Aktiv-Senior:innen Wandergruppe Guthirt

Dienstag, 11. April, Bluescht-
wanderig im Baselbiet:
Wenslingen–Oltingen–Anwil–
Wenslingen, 7 km, 2h30, auf
190 m, ab 190 m. Besammlung:
09.15 Bern HB, Treffpunkt.
Hinfahrt: 09.36 Bern HB ab,
10.17 Olten ab, 10.42 Tecknau
ab (Bus), 10.46 Wenslingen an.
Kosten: ca. Fr. 22.–.
Anmeldung bis 7. April an:
gislerh@bluewin.ch, 031 348 35
55 oder 079 446 81 21.

Kirchenchor Petrus und Paulus

Am 28. Februar fand unsere
34. Generalversammlung statt.
Der Antrag des Vorstands zur
Auflösung des Vereins wurde
mit grossem Stimmenvorbehalt
genehmigt. Der Chor wird per
30.9.2023 aufgelöst. Bis dahin
werden wir als Chor weiterhin
aktiv sein und das Osterfest,
den Vorabend-Gottesdienst in
Bolligen am 13. Mai und den
Bettag feierlich mitgestalten.
Der Chorausflug findet am
Sonntag, 20. August, statt.
Herzlichen Dank für das zahlrei-
che Erscheinen, das Verständnis
und die Unterstützung an unse-
rer letzten Hauptversammlung!
Im Anschluss an die Versamm-
lung liess unsere Chorfamilie
den Abend im Restaurant «Thal-
heim» bei frohem und geselli-
gem Zusammensein ausklingen.
Irene Pellet

Der andere Sonntag

Am 5. März haben zehn Perso-
nen der Pfarrei Guthirt gemein-
sam den Gottesdienst in Mün-
singen besucht. Die Idee hatte
also guten Anklang gefunden!
Vielleicht sind es nächstes
Mal sogar noch mehr Personen,
die die Gelegenheit für einen
gemeinsamen Ausflug nutzen.
Danke der Pfarrei St. Johannes
in Münsingen für die Gast-
freundschaft!

Seelsorgeraum Pfarrei St. Josef Köniz-Schwarzenburg Pfarrei St. Michael Wabern-Kehrsatz-Belp

Pfarrleitung: Christine Vollmer (CV), 031 970 05 72
Leitender Priester: Pater Markus Bär OSB (MB), 061 735 11 12
Seelsorgerliche Notfälle: 079 745 99 68

Köniz, St. Josef

**Köniz/Oberbalm/
Schwarzenburgerland**
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz
031 970 05 70
www.sanktjosefkoeniz.ch
josef.koeniz@kathbern.ch

Standortkoordination
Christine Vollmer (CV), 031 970 05 72
Leitungsassistentz
Cristina Salvi, 031 970 05 70

Pfarrseelsorge
Ute Knirim (UK), 031 970 05 73
Ursula Fischer (UF), 031 970 05 70,
Bezugsperson Schwarzenburg
Katechese/Jugendarbeit
Chantal Brun (CB), 079 775 72 20
Barbara Catania (BC), 031 970 05 81

Sozialberatung
Sara Bapst, 031 970 05 77
Monika Jufer, 031 960 14 63
Sekretariat
Ruth Wagner-Hüppi, 031 970 05 70
Sakristan/Raumreservation
Ante Corluka, 079 836 03 69 (ausser Fr)

Wabern, St. Michael

Gossetstrasse 8, 3084 Wabern
031 960 14 60
www.sanktmichaelwabern.ch
michael.wabern@kathbern.ch

Ökumenisches Zentrum Kehrsatz
Mättelstrasse 24, 3122 Kehrsatz
Sekretariat, 031 960 29 29
www.oeki.ch

Standortkoordination
Gerd Hotz (GH), 031 960 14 64
Leitender Priester
Pater Markus Bär OSB (MB), 061 735 11 12
Katechese/Familienarbeit
Barbara Catania (BC), 031 970 05 81
Sozialberatung
Monika Jufer, 031 960 14 63
Sekretariat
Urs Eberle, 031 960 14 60
Sakristan/Raumreservation Wabern
Seelan Arockiam, 079 963 70 60
(ausser Sa)

Belp, Heiliggeist

Burggässli 11, 3123 Belp, 031 300 40 90
www.kathbern.ch/belp
heiliggeist.belp@kathbern.ch

Standortkoordination
Brigitte Kaufmann (BK), 031 300 40 90
Priesterlicher Dienst
Kaplan Bartek (BU), 077 513 68 66
Pfarrseelsorge
Ursula Fischer (UF), 031 970 05 70
Katechese
Elke Domig (ED), 079 688 84 10
Sozialberatung
Albrecht Herrmann 031 300 40 99
(Di und Do 10.00–12.00)
Elki-Treff
Cornelia Born, 076 761 19 74
Sekretariat
Tanja Jenni, 031 300 40 95
(Di und Do vormittags)
Sakristanin/Raumreservation
Elke Domig, 079 688 84 10

Gottesdienste

Köniz

Samstag, 25. März

- 11.00 Taufe von Anouk und Merlin Klarer
- 17.00 Kommunionfeier mit Impuls am Puls (UK) – siehe unter Köniz
- 19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache mit Pater Gojko

Sonntag, 26. März

- 10.30 Ökumenischer Gottesdienst zur Fastenzeit in der ref. Schlosskirche in Köniz mit Christine Vollmer und ref. Pfarrerin Ruth Werthmüller; musikalische Mitgestaltung: Kirchenchor St. Josef und Thomaschor
- 10.30 Fastensuppe und Taschenverkauf
- 18.00 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft mit Pfarrer S. Douglas

Mittwoch, 29. März

- 09.00 Eucharistiefeier (MB)

Freitag, 31. März

- 19.00 Ökumenische Vesper

Samstag, 1. April

- 17.00 Eucharistiefeier zum Palmsonntag (MB, BC)
Die Feier beginnt vor der Kirche mit der Segnung der Palmzweige und Palmbäume; danach Einzug in die Kirche
Jahrzeit für Elisabeth Meier-Binkert
- 19.00 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache mit Pater Gojko

Palmsonntag, 2. April

- 09.30 Eucharistiefeier zum Palmsonntag (MB)
- 11.00 Taufe von Kilian Locher
- 12.15 Taufe von Ilay Emil Grichting

Mittwoch, 5. April

- 09.00 Kommunionfeier (UK)
- Hoher Donnerstag, 6. April**
18.30 Kommunionfeier (UK) anschliessend kleiner Imbiss mit Brot und Käse

Karfreitag, 7. April

- 15.00 Karfreitagliturgie für alle Generationen (CV, CB); musikalische Mitwirkung: Kirchenchor St. Josef
- 19.00 Keine ökumenische Vesper

Ostersamstag, 8. April

- 16.00 Österliche Kleinkinderfeier
- 21.00 Osternachtfeier

Ostersonntag, 9. April

- 10.30 Ostergottesdienst; der Kirchenchor singt die «Misa a Buenos Aires», Tango-messe von M. Palmieri

Schwarzenburg

Donnerstag, 30. März

- 19.00 Wort und Musik zum Feierabend

Palmsonntag, 2. April

- 10.00 Kommunionfeier zum Palmsonntag (UF) mit Palmsegnung und Versöhnungsteil

Donnerstag, 6. April

- 19.00 «Wort und Musik zum Feierabend» mit Agape-Feier, mit Chantal Brun und einem ökumenischen Team

Freitag, 7. April

- 10.00 Besinnung zum Karfreitag (UF)

Ostersamstag, 8. April

- 20.30 Osternachtsfeier

Wabern

Sonntag, 26. März

- 11.00 Kommunionfeier (UK)

Dienstag, 28. März

- 08.30 Eucharistiefeier
Pater Enrico Romanò

Freitag, 31. März

- 18.30 Eucharistiefeier (MB),
Jahrzeit für Gabriele Brechbühl-Stark;
anschliessend Rosenkranz

Palmsonntag, 2. April

- 09.00 Brunch im Pfarreheim
Anmeldung bis 30. März:
B. Catania, 031 970 05 81,
barbara.catania@kathbern.ch

- 11.00 Familiengottesdienst mit Palmsegnung und Einzug in die Kirche (GH, BC)

- 16.30 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft mit Pfr. S. Douglas

Dienstag, 4. April

- 08.30 Eucharistiefeier
mit Pater Enrico Romanò

Mittwoch, 5. Mittwoch

- 14.30 Eucharistiefeier (MB) mit Krankensalbung;
anschliessend Zvieri

Hoher Donnerstag, 6. April

- 19.00 Eucharistiefeier (MB);
anschliessend Zusammen-
sein bei Brot und Käse

- 20.30 Eucharistiefeier der tamilischen Gemeinschaft mit Pfr. S. Douglas



Palmbaum binden

Am Samstag, 1. April, wird ein Palmbaumbinden in Köniz und Belp angeboten. Beachten Sie die Informationen unter Köniz und Belp.

Karfreitag, 7. April

- 15.00 Karfreitagsliturgie (UK)
19.00 Karfreitagsliturgie der tamilischen Gemeinschaft mit Pfr. S. Douglas

Ostersamstag, 8. April

- 17.00 Osternachtfeier der tamilischen Gemeinschaft
21.00 Osternachtfeier; musikalische Mitgestaltung: Michael Hasenfratz

Ostersonntag, 9. April

- 11.00 Eucharistiefeier (MB)

Kehrsatz**Sonntag, 26. März**

- 17.30 Ref. Gottesdienst mit ref. Pfarrerin N. Aebischer

Donnerstag, 30. März

- 09.00 Morgengebet

Palmsamstag, 1. April

- 09.00 Ökumenisches Fiire mit de Chline mit Gerd Hotz und Team

Palmsonntag, 2. April

- 10.00 Kein Gottesdienst

Hoher Donnerstag, 6. April

- 09.00 Morgengebet

Karfreitag, 7. April

- 10.00 Ökumenische Karfreitagsfeier mit Gerd Hotz und Natalie Aebischer, ref. Pfarrerin

Ostersamstag, 8. April

- 20.00 Ökum. Osternachtfeier

Belp**Sonntag, 26. März**

- 10.00 Eucharistiefeier (BU); anschliessend Pfarreikaffee und Suppen-Zmittag

Donnerstag, 30. März

- 09.15 Eucharistiefeier (BU)

Freitag, 31. März

- 09.15 Rosenkranzgebet

Palmsonntag, 2. April

- 10.00 Eucharistiefeier mit Palmweihe (BU, ED) Beginn auf dem Kirchenvorplatz

- 19.00 Jubilate – ökumenische Taizé-Feier

Hoher Donnerstag, 6. April

- 19.00 Eucharistiefeier (BU)

Karfreitag, 7. April

- 15.00 Karfreitagsliturgie (UF)

Ostersamstag, 8. April

- 21.00 Eucharistiefeier (BU)

Ostersonntag, 9. April

- 10.00 Eucharistiefeier (BU)

Veranstaltungen**Fastenzeit****Versöhnungsweg zum Thema «Die 10 Gebote»**

- Köniz: Kirche St. Josef
22. Februar bis 2. April
- Belp: Kirche Heiliggeist
22. Februar bis 5. April

Köniz**Kleidertausch-Rausch****Fr, 24. bis So, 26. März**

im Pfarreizentrum St. Josef Kleiderabgabe

- Freitag, 24. März: 15.00–17.00 Kleiderabgabe und Tauschen
- Samstag, 25. März: 13.00–16.30
- Sonntag, 26. März: 11.30–15.00

mit Schneiderei, Kinderhüte- und Getränke-Ecke mit Selbstgebackenem. Bringen Sie gut erhaltene Kleider mit und tauschen Sie gegen andere ein. Infos: www.sanktjosefkoeniz.ch

Kommunionfeier mit Impuls am Puls**Samstag, 25. März, 17.00**

Impuls am Puls von Jochi Weil zum Thema: «Hoffnung wider die Hoffnungslosigkeit – oder: Zeichen paradoxer Hoffnung». Weil ist Co-Geschäftsführer bei Medico international Schweiz, Mitbegründer von Ina outra senda – Swiss Friends of Combatants for Peace in Israel/Palästine; anschliessend Apéro-Talk

Jassen**Mittwoch, 29. März, 13.30**

für Senior:innen, im Pfarreisaal. Neue Personen sind herzlich willkommen.

Palmbaumbinden**Samstag, 1. April, ab 14.00–16.15**

im Pfarreizentrum. Unter Anleitung kleine oder grosse Palmbäume binden. Das Material kann gegen einen Unkostenbeitrag vor Ort bezogen oder selber mitgebracht werden. Die Kaffeestube ist offen.

Tanznachmittag**Mittwoch, 5. April, 14.00**

für Senior:innen, mit DJ-Musik, Kaffee und Kuchen; Pfarreisaal

Spirituelle Vertiefungsangebote

Infos: Flyer, Homepage

- Shibashi – Meditation in Bewegung
Montag, 27. März, 09.30
Kosten: Fr. 30.–, Leitung: Dorothea Egger, www.shibashi-net.ch
- Meditation im Laufen
dienstags, 18.00

Wabern**Kino am Montag****Montag, 27. März, 18.00**

im Pfarreizentrum St. Michael Ein gemütlicher Frauenfilm-Abend mit Snack und Bistro-Stimmung. Lassen Sie sich überraschen und verbringen Sie einen geselligen Frauenabend. Ohne Voranmeldung, Unkostenbeitrag: Fr. 5.–

Kehrsatz**Senior:innenkino****Dienstag, 28. März, 15.00**

«Die Kunst, sich die Schuhe zu binden» (Komödie) Alexs Träume einer Theaterkarriere platzen, seine Freundin Lisa verlässt ihn. Der einzige Job, der ihm angeboten wird, ist als Betreuer in einem Heim für Menschen mit Behinderung. Alex versucht das Beste daraus zu machen und meldet seine Truppe bei «Schweden sucht den Superstar» an. Eine wahre Geschichte, charmant verfilmt.

Ökumenische Senioren-Souperia**Freitag, 31. März, 12.00**

Anmeldung bis am Mittwoch, 29. März, beim Sekretariat Oeki (09.00–11.00), 031 960 29 29

Kafi-Treff 50 plus**Dienstag, 4. April, 14.30**

Sich selbst und dabei auch anderen etwas Gutes tun!

Ökumenisches Ostereierfärben**Mittwoch, 5. April, 14.00**

Gemeinsam Ostereier färben (Naturfarben) und dekorieren, Bastelangebote für Kinder mit Znüni- und Spielecke. Das Material fürs Ostereierfärben (Eier, Kräuter, alte Strümpfe)

entweder selber mitbringen oder vor Ort gegen einen Unkostenbeitrag beziehen.

Anmeldung bis 1. April:
Chantal Brun, 079 775 72 20,
chantal.brun@kathbern.ch

Belp**Treff.punkt Belp****Mittwoch, 29. März, 19.00**

Der Treff.punkt ist jeweils am letzten Mittwoch im Monat geöffnet. Herzlich willkommen!

Palmbaumbinden**Samstag, 1. April, ab 14.00–17.00**

im Pfarreizentrum der katholischen Kirche
Wenn möglich Material mitbringen (z. B. Stechpalme, Buchsbaum, Thuya), Gartenhandschuhe, rote, orange, gelbe Bänder, Taschenmesser. Anschliessend Zvieri-Teilete

Appetit auf mehr ... Allein am Esstisch sein «fägt nid»**Mittwoch 5. April, 14.00**

im kirchlichen Zentrum Toffen Inforeveranstaltung aus der Reihe «Körper, Geist & Seele». Essen bedeutet Genuss, regt die Sinne an und stärkt soziale Bindungen. Es steht für Gesundheitserhalt und Lebensqualität. Sie erhalten Informationen zur Ernährung im Alter, zum gemeinsamen Essen, und tauschen sich mit anderen aus. Ohne Anmeldung. Für Fahrdienst ab Belp melden Sie sich bis 29. März bei Frau Lyten, 031 819 44 14, Informationen: A. Herrmann

Versöhnungsweg

siehe unter Fastenzeit

Voranzeige**«Misa a Buenos Aires»
Konzert in Wabern****Ostermontag, 10. April**

Der Kirchenchor Sankt Josef Köniz unter Leitung von Dominik Nanzer bringt die Tangomesse von Martin Palmieri konzertant zur Aufführung. Mit Amanda Schwery (Sopran), Julien Tudisco (Bandonéon) und ad-hoc-Streicher; anschliessend Apéro im Pfarreisaal.

Worb St. Martin

3076 Worb

Bernstrasse 16

031 839 55 75

www.kathbern.ch/worb

martin.worb@kathbern.ch

Instagram: [sanktmartinworb](#)

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo-Mi 09.00-11.30

Do 14.00-16.30

Manuela Cramer

manuela.cramer@kathbern.ch

Seelsorge

Peter Sladkovic-Büchel

Gemeindeleiter

031 832 15 50

peter.sladkovic@kathbern.ch

Instagram: [sanktmartinworb](#)

Monika Klingenberg

Pfarreiseelsorgerin

031 832 15 56

monika.klingenberg@kathbern.ch

Priesterliche Dienste

Pater Ruedi Hüppi

076 547 04 71

Katechese

1.-4. Klasse, 6. Klasse

Drazenka Pavlic

076 500 75 20

drazenka.pavlic@kathbern.ch

5. Klasse, 7.-9. Klasse, Firmung

Leonie Läderach

077 501 34 93

leonie.laederach@kathbern.ch

Sozialberatung

Renate Kormann

031 832 15 51

renate.kormann@kathbern.ch

www.worbinterkulturell.ch

Freitag, 24. März

11.30 Suppenzmittag
EGW, Bernstrasse 11,
Worb

Samstag, 25. März

19.00 Schauspiel des
Theaters 58

Sonntag, 26. März

10.00 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier
Monika Klingenberg

Mittwoch, 29. März

09.00 Kommunionfeier
Monika Klingenberg
19.30 Ökumenische Taizé-Feier
in St. Martin
Peter Sladkovic

Donnerstag, 30. März

19.00 Versöhnungsfeier
Monika Klingenberg

Samstag, 1. April

18.00 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier
Peter Sladkovic

Palmsonntag

Sonntag, 2. April
10.00 Gottesdienst am
Palmsonntag
Kommunionfeier,
Mitwirkung des Worber
Jugendblasorchesters,
Peter Sladkovic

Mittwoch, 5. April

Kein Gottesdienst
19.30 Friedensgebet
ref. Kirche, Worb

Hoher Donnerstag

Donnerstag, 6. April
19.00 Gottesdienst
Kommunionfeier
Max Konrad,
Peter Sladkovic

Karfreitag

Freitag, 7. April
10.00 Karfreitagsliturgie
für Familien
Peter Sladkovic,
Chinderfiirgruppe
15.00 Karfreitagsliturgie
für Erwachsene
Peter Sladkovic

Samstag, 8. April

21.00 Osternacht
Kommunionfeier
Peter Sladkovic

Hochfest

Ostersonntag, 9. April
10.00 Ostergottesdienst
Eucharistiefeier
Monika Klingenberg,
Christoph Albrecht SJ,
mit Kirchenchor und
Chinderfiir

Das Theater 58

führt am **Samstag, 25. März, 19.00** das Schauspiel «Sie kamen in die Stadt» der Schweizer Ordensfrau und Dichterin Silja Walter auf. Die Welt ist äusserlich und innerlich in Aufruhr. Silja Walter will zu einer Verwandlung vom Dunkel ins Licht motivieren. Dieses Schauspiel verbindet modernes Schauspiel und biblische Spiritualität.

Mit versöhntem Blick

Donnerstag, 30. März, 19.00
Die Versöhnungsfeier gibt Gelegenheit, auf das eigene Leben zu schauen, so wie es ist: mit allem Gelingenden und Misslingenden, mit allen Hoffnungen und Zweifeln, mit allen Sorgen und Leiden. Der abschliessende Zuspruch der Versöhnung will Kraft schenken, um gestärkt weiterzugehen. Herzliche Einladung zu dieser besinnlichen Stunde am Ende der Fastenzeit.

Stechpalmen und Co. gesucht!

Am 2. April feiern wir Palmsonntag. Für die Palmbäume und Palmsträusse suchen wir Buchs-, Stechpalmen- und andere geeignete Zweige. Bitte denken Sie an uns, wenn Sie solche Pflanzen schneiden, und bringen Sie sie uns.

Das letzte Abendmahl Jesu

Als der italienische Maler Leonardo da Vinci im 15. Jahrhundert das Wandgemälde «Das Letzte Abendmahl» im Refektorium (Speisesaal) des Dominikanerklosters in Mailand malte, da konnte er kaum ahnen, dass einmal Tag für Tag tausende Menschen sein Kunstwerk bestaunen würden.

Auch ich bestaune das eindruckliche Gemälde, das mich nicht mehr in Ruhe lässt. Diese Szene ist mir seit meiner Kindheit vertraut, ja eingeritzt in Kopf und Herz. Für Jesus ist es das letzte gemeinsame Mahl vor seinem Tod. In seinem Evangelium berichtet Lukas: «Jesus nahm Brot, sagte Dank (...). Und ebenso nahm er nach dem Mahle auch den Kelch mit den Worten: «Dieser Kelch» (...) «Einer ist unter euch, der mich verrät.»

Etwas irritiert mich an dieser Szene von Leonardo da Vinci. Anstatt andachtsvolle Ruhe, wie ich sie von anderen Abendmahlbildern kenne, herrscht helle Aufregung bei den Jüngern. Da stellt sich mir die Frage: Macht er den Betrachter zum Zeugen jenes Augenblicks, als Jesus den ungeheuerlichen Satz in die Abendmahl-Gesellschaft hinein spricht: «Wahrlich, ich sage euch, einer unter euch, der mit mir isst, wird mich verraten.» Eines ist sicher: Das Bild wird mich noch lange und immer wieder neu beschäftigen.

Im Johannes-Evangelium

wird vom Letzten Abendmahl nicht so berichtet wie in den synoptischen Evangelien von Matthäus, Markus und Lukas. Es steht nichts vom Brechen des Brotes und Herumreichen des Kelches. Stattdessen hören wir in der Geschichte, wie Jesus kniend den Aposteln die Füsse wäscht (Johannes 13). Das ist sehr erstaunlich, und noch erstaunlicher ist es, dass die Fusswaschung niemals ein Sakrament geworden ist! Schade! Dabei ist diese Handlung, ein Zeichen des Dienens und der Solidarität, viel eindeutiger und klarer in den Schriften beschrieben als viele andere Handlungen, die wir zu Sakramenten gemacht haben. Tatsächlich scheint Jesus sie sogar zum Auftrag gemacht zu haben. Dies ist keine Geschichte «von einst», sondern erfahrbare Gegenwart: «Ich habe euch ein Beispiel gegeben. Handelt ebenso.» Am Hohen Donnerstag begehen auch wir in der Kirche St. Martin dieses eindruckliche Ritual. Sie sind sehr herzlich eingeladen zur Kommunionfeier mit Fuss- oder Händewaschung. Sie können auch erst im Gottesdienst entscheiden, ob Sie sich die Füsse waschen lassen wollen oder nur die Hände. Beide Waschungen berühren und inspirieren. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Max Konrad-Bernhard

Kinder und Ostern

Mit den Familien gehen wir auf Ostern zu. Palmsonntag, Karfreitag, Ostermorgen. Unter «Chinderfiir» auf unserer Website.

Münsingen St. Johannes

3110 Münsingen

Löwenmattweg 10

031 721 03 73

www.kathbern.ch/

muensingen

johannes.muensingen@

kathbern.ch

Pfarrleitung

Felix Klingenberg (fk)

Theologin

Judith von Ah (jv)

Religionspädagogin

Nada Müller (nm)

Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

Sekretariat

Heidi Sterchi

Mo 07.30–11.30

Di 07.30–11.30

13.15–17.00

Fr 07.30–11.30

Samstag, 25. März

18.00 Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier (fk)

Taufe von Léonie

Lindegger

Jahrzeit Cosimo Della

Rocca, Alberico Bee

Sonntag, 26. März

09.00 Feier der Firmung

11.00 Feier der Firmung

Eucharistiefeier

(rh, fk, nm)

Mittwoch, 29. März

08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier (jv),

anschliessend Kaffee/

Gipfeli

Donnerstag, 30. März

14.30 Rosenkranzgebet

Samstag, 1. April

10.30 Fyre mit de Chlyne

ref. Kirche Münsingen

18.00 Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier (fk)

Musik: J. Oesch (Piano)

Palmsonntag, 2. April

10.30 Gottesdienst mit

Palmprozession

Kommunionfeier (fk)

Musik: J. Oesch (Piano)

16.00 Messa in lingua italiana

Hoher Donnerstag, 6. April

19.00 Gottesdienst

Kommunionfeier (jv)

Musik: J. Kang (Orgel)

Karfreitag, 7. April

10.30 Gottesdienst

Wortfeier (jv)

Todesfall

27.2. Maria Schäfer (1930),

Münsingen

Wortimpuls

Es läuft

Es gibt die Vorläufer und Vorläuferinnen.

Sie probieren aus und spüren vor.

Sie erkennen Gefahren und Chancen.

Sie wagen etwas und scheuen keine Irrwege.

Es gibt die Mitläuferinnen und Mitläufer.

Sie sind mit dabei.

Sie sind froh, einfach mitgehen zu dürfen.

Sie sind dankbar, sich verlassen zu können.

Es gibt die Nachläufer und Nachläuferinnen.

Sie schauen, dass nichts und niemand vergessen gegangen ist.

Sie beachten die Nach- und Nebenwirkungen.

Sie kümmern sich um das, was im Rücken sich abspielt.

Felix Klingenberg

Friedenszeichen



Der Palmsonntag setzt Friedenszeichen.

Nicht so einfach

Es gibt keine einfachen Antworten, was es denn brauche, dass der Wahnsinn des Krieges, das Morden und Zerstören endlich aufhöre. Es ist gut, die Bilder der Palmsonntagserzählung nicht zu vergessen: ein Friedensbote, der auf einem Esel reitet – bescheiden, wehrlos, unscheinbar und mittellos – und der zum Ziel hat, dass die Waffen schweigen. Die Palmsonntagserzählung hält gegen den Augenschein fest: dass das Ziel ist und bleibt ein friedliches Zusammenleben, dass niemand sich daran gewöhnt, dass es Krieg gibt, dass es alles andere als normal ist, Gewalt anzuwenden. Die Palmsonntagserzählung hält gegen den Augenschein fest: dass es vernünftiger ist, Waffen zu vernichten, als damit zu töten, dass es vernünftiger ist, gerecht zu sein, als über andere von oben herab zu bestimmen, dass es vernünftiger ist, sich an einem einfachen Friedensboten zu orientieren als an Kriegstreibern.

Es gibt keine einfachen Antworten, was es denn brauche, dass der Wahnsinn des Krieges, das Morden und Zerstören endlich aufhöre.

Es ist gut, die Bilder der Palmsonntagserzählung nicht zu vergessen – ein Friedensbote, der auf einem Esel reitet, bescheiden, wehrlos, unscheinbar und mittellos, und der zum Ziel hat, dass die Waffen schweigen, überall und für immer. (fk)

Firmung mitfeiern am 26. März

In beiden Firmgottesdiensten am 26. März, um 9.00 und um 11.00, hat es für Pfarreiangehörige genügend Platz, um die Firmung mitzufeiern. Firmspender ist Domherr Ruedi Heim. Gefirmt werden: 9.00: Yannic Baeriswyl, Giuliano Bieri, Andrea Gambardella, Timotheus Niehus, Yanis Strahm, Sebastian Truszczynski 11.00: Nora Colaj, Leonie Gauchat, Elin Haudenschild, Melvin Hersberger, Leandra Passarelli, Alexander Pavel, Lara Wyssen

Everything will Change

Dienstag, 28. März, 19.30
Pfarreizentrum

Ein Filmabend: Junge Menschen aus dem Jahr 2054 blicken zurück auf die jetzige Zeit und realisieren, was alles geschehen ist. Eintritt frei.

Heimosterkerzen verzieren

Samstag, 1. April, 9.00–12.00
Herzlich willkommen zum Verzieren der Heimosterkerzen.

Palmbinden

Samstag, 1. April, 14.00–17.00
Gross und Klein sind herzlich willkommen, für den Gottesdienst am Palmsonntag Palm-bäume/-sträusse zu binden. Wer aus dem Garten Stechpalmen zur Verfügung stellen kann, kann sich auf dem Pfarramt melden.

Suppentag Trimstein

Samstag, 25. März, 11.00
Schulhaus Trimstein

Bremgarten Heiligkreuz

3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes
Johannerstrasse 30
031 300 70 20
www.kathbern.ch/heiligkreuz
heiligkreuz.bremgarten@
kathbern.ch

Seelsorge

Co-Gemeindeleitung:
Doris Hagi Maier
Johannes Maier
031 300 70 25

Priesterlicher Dienst:

Pater Ruedi Hüppi
076 547 04 71

Sozialberatung

Astrid Bentlage, 031 910 44 03

Sozialarbeit, Freiwillige

Julia Ceyran, 079 202 15 59

Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20
Di 10.00–15.00

Mo-Do per Mail an:

heiligkreuz.bremgarten@kathbern.ch

Katechese

Doris Hagi Maier
031 300 70 25

Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

Sakristanin

Clare Arockiam

Sonntag, 26. März

11.00 Eucharistiefeier
mit Pater Ruedi Hüppi
und Doris Hagi

Donnerstag, 30. März

09.00 Kommunionfeier
mit Pfarreikaffee
10.00 Ökumenische Andacht
im Altersheim

Samstag, 1. April

17.00 Palmsonntag-Gottes-
dienst am Vorabend
mit Pater Ruedi Hüppi,
Johannes Maier und
Doris Hagi

Dienstag, 4. April

19.00 Eucharistie mit Bussfeier
mit Pater Ruedi Hüppi
und Udo Schaufelberger

Donnerstag, 6. April

10.00 Ökumenische Andacht
im Altersheim
19.00 Kommunionfeier am
Gründonnerstag
mit Brotsegnung,
mit Doris Hagi und
Johannes Maier,
anschliessend Agape

Palmsonntag-Gottesdienst

Im Gottesdienst am **Samstag, 1. April, 17.00** ziehen die Kinder, nach dem Segnen der Palmzweige vor der Kirche, mit ihren selbstgebastelten Palmen in die Kirche ein. Dies soll uns daran erinnern, dass Jesus beim Einzug in Jerusalem von den Menschen mit Palmzweigen, dem damaligen Siegeszeichen, empfangen worden ist. Jesus zog in Jerusalem ein als Retter und König und wurde kurz danach zum Tode verurteilt.



Bild: Avel Chuklanov/unsplash

Gründonnerstag mit

Agapefeier

Der Gründonnerstag ist der erste der drei Tage, an denen wir feiernd das Leiden, den Tod und die Auferstehung Christi vergegenwärtigen. Wir erinnern uns daran, dass Jesus beim Abendmahl den Jüngern seine Freundschaft und Liebe in besonders schönen Zeichen gezeigt hat. Er hat Brot und Wein mit ihnen geteilt und gesagt: «Das ist mein Leib und mein Blut. Esst und trinkt und tut dies zu meinem Gedächtnis!» Im Gottesdienst am Gründonnerstag **segnen wir Ihr mitgebrachtes Brot**. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zur Agapefeier mit Brot und Wein im «commode» eingeladen.

Vorschau Kreuzwegmeditation

Am **Karfreitag, 7. April, 10.00** lassen wir uns mit Bildern und Musik auf das Leiden Christi ein und gedenken aller Menschen, die Ungerechtigkeit, Folter, Schmerz und Leid ertragen müssen.

Konolfingen Auferstehung

3510 Konolfingen

Inselstrasse 11
031 791 05 74
www.kathbern.ch/konolfingen

Gemeindeleitung

Petra Raber
031 791 10 08
petra.raber@kathbern.ch

Katechese

Veronika Kurmann
031 791 08 96

Nada Müller
079 453 22 10

Manfred Ruch
031 333 64 49

Sekretariat

Bettina Schüpbach
031 791 05 74
auferstehung.konolfingen@
kathbern.ch

Di 14.00–17.00

Mi 09.00–12.00

Do 09.00–12.00/14.00–17.00

Hausdienst/Raumreservation

Stefanie Nietschmann
079 575 82 55
hausdienst.konolfingen@kathbern.ch

Sonntag, 26. März

10.30 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier/M. Ruch

Donnerstag, 30. März

09.30 Ökumenische Passions-
andacht, ref. Kirche
Groschhöchstetten,
F. Fankhauser

14.00 Rosenkranzgebet

Palmsonntag, 2. April

09.15 Sonntagsgottesdienst
Kommunionfeier,
F. Klingenbeck

Hoher Donnerstag, 6. April

14.00 Rosenkranzgebet
19.00 Gottesdienst zum Hohen
Donnerstag
Kommunionfeier, P. Raber

Karfreitag, 7. April

15.00 Karfreitagsliturgie
Wortgottesfeier,
F. Klingenbeck

19.00 Via crucis
Andacht,
E. Romanó

Kirchenchor Konolfingen

Projektsänger:innen gesucht!

Duke Ellington: «Sacred concert» für Chor, Solosopran, Steptänzer und Bigband. Haben Sie Lust und Zeit, mitzumachen, melden Sie sich bis Ende März bei P. Knecht unter Tel. 077 400 54 94 an. Die Konzerte finden am 15. und 17. September statt. Geprobt wird jeweils mittwochs ab Ende April.

Palmbinden

Am 2. April feiern wir Palmsonntag. Hierzu sind Sie herzlich zum Palmbinden unter Anleitung eingeladen. Wir treffen uns am Samstag, **1. April, ab 10.00 Uhr** im Pfarreisaal. Das Material wird zur Verfügung gestellt. Falls Sie aber noch über Schnittgut wie Buchs, Thuja und Stechpalmen verfügen und dies vorbeibringen, freuen wir uns darüber.

Hinweise

Die **Caritas-Kleidersammlung** findet vom 18. bis 29. März im Pfarreizentrum statt.

Bitte beachten Sie, dass der **Palmsonntags-Gottesdienst** auf 09.15 Uhr vorverschoben werden musste und nicht als Familiengottesdienst gefeiert wird.

Es kann immer wieder aus verschiedenen Gründen zu **kurzfristigen Änderungen** bei den Gottesdiensten kommen. Diese können dann im «pfarrblatt» wegen des vorzeitigen Redaktionsschlusses nicht mehr angezeigt werden. Bitte beachten Sie deshalb die Einträge auf der Webseite kathbern/konolfingen, Agenda. Besten Dank für Ihr Verständnis.

Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen

Moosseedorf

Kirchlindach /

Münchenbuchsee

Rapperswil / Jegenstorf

Schönbühl-Urtenen

Stämpflistrasse 26

www.kathbern.ch/zollikofen

franziskus.zollikofen@

kathbern.ch

Seelsorge

Johannes Maier und Doris Hagi

Gemeindeleitung

(Zollikofen)

031 910 44 01

Johannes Maier

(Münchenbuchsee)

079 790 53 14

Udo Schaufelberger

(Jegenstorf –

Urtenen-Schönbühl)

031 910 44 10

Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi

076 547 04 71

Sekretariat

Nina Stähli

031 910 44 00

Di 13.30–17.30

Do 10.00–13.00

Sozial- und

Beratungsdienst

Astrid Bentlage

031 910 44 03

Seniorenarbeit

Dubravka Lastric

031 910 44 05

Katechese

Doris Hagi

031 910 44 01

Katechese /

Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis

031 910 44 04

Sakristan

Gjevalin Gjokaj

031 910 44 06

079 304 39 26

Zollikofen

Sonntag, 26. März

09.30 Eucharistiefeier
Pater R. Hüppi, D. Hagi
17.00 Gottesdienst
in albanischer Sprache

Dienstag, 28. März

08.30 Kommunionfeier
D. Hagi

Donnerstag, 30. März

17.00 Rosenkranzgebete

Sonntag, 2. April

09.30 Eucharistiefeier
P. R. Hüppi, J. Maier,
D. Hagi

Dienstag, 4. April

Der Gottesdienst fällt aus.

Mittwoch, 5. April

14.30 Bussfeier mit Eucharistie
P. R. Hüppi,
U. Schaufelberger

Hoher Donnerstag, 6. April

19.00 Eucharistiefeier
P. R. Hüppi,
U. Schaufelberger

Freitag, 7. April

15.00 Karfreitagliturgie
P. R. Hüppi, J. Maier,
Franziskus-Chor

Münchenbuchsee

Samstag, 25. März

18.30 Eucharistiefeier
P. R. Hüppi, D. Hagi,
Kirchenchor, ref. Kirche,
Apéro im Lindehus

Samstag, 1. April

10.00 Fyre mit de Chlyne
Ökum. Feier für Kinder
und Eltern, ref. Kirche
18.30 Eucharistiefeier
P. R. Hüppi, J. Maier,
D. Hagi, ref. Kirche

Jegenstorf

Samstag, 1. April

17.30 Kommunionfeier
U. Schaufelberger,
ref. Kirche

Urtenen-Schönbühl

Sonntag, 26. März

10.30 Ökum. Gottesdienst
Godmi, U. Schaufel-
berger, ref. Kirche

Sonntag, 2. April

11.00 Kommunionfeier
U. Schaufelberger,
ref. Kirche

Meditation in Stille

Montag, 27. März und
3. April, 19.30–20.30 im
Lindehus Münchenbuchsee

Mittagsmeditation

30. März, 12.15–13.00, ref. Kirch-
gemeindehaus, Zollikofen

Karfreitagliturgie

Der Franziskus-Chor unter der
Leitung von Anett Rest begleitet
die Karfreitagliturgie mit
Stücken aus «Stabat Mater» von
Giovanni Battista Pergolesi und
der «Missa pro defunctis» von
Bruno Wyss sowie mit Chorälen
von Johann Sebastian Bach.

Fastenpasta für alle

Am **Mittwoch, 29. März,**
12.00–14.00 findet das gemein-
schaftliche Mittagessen im ref.
Kirchgemeindehaus, Linden-
weg 3, in Zollikofen statt. Keine
Anmeldung notwendig. Die
Einnahmen gehen zugunsten
der Kampagne Fastenaktion.

Seniorentisch

Am **Mittwoch, 29. März,**
12.00–14.00, sind Sie zum
Essen im ref. Kirchgemein-
dehaus in Zollikofen eingeladen.
Anmeldung bis am Montag bei
Dubravka Lastric, 031 910 44 05,
dubravka.lastric@kathbern.ch

Spielend älter werden

Am **Montag, 3. April,**
14.00–17.00, findet im ref. Kirch-
gemeindehaus Zollikofen der
Spielnachmittag für Senior:innen
statt.

Wandergruppe St. Franziskus

Die Wanderung führt von Solo-
thurn dem Aare-Uferweg ent-
lang zum Golfplatz Luterbach.
Verpflegung aus dem Rucksack.

Besammlung: **Dienstag,**

4. April, 09.00 Bahnhof Zolli-
kofen, Hinfahrt: 09.17, S8 nach
Solothurn, Gleis 21;
Rückfahrt: 15.43 Bus ab Luter-
bach Bahnhof Nordseite nach
Solothurn und mit der S8 nach
Zollikofen. Billett: Libero-Tages-
karte, CHF 14.–; Wanderung:
3 Stunden, 10km flach (Abkür-
zung auf 8km möglich).
Verschiebedatum: Dienstag,
11. April. Details auf der Web-
site. Leitung und Auskunft: Heidi
und Gerhard Galli, 031 911 16 65,
078 836 46 22

Jassen

Am **Montag, 17. April,**
14.00–17.00 Restaurant
Rebstock, Zollikofen. Neue
Spieler:innen sind herzlich
willkommen. Auskunft: Leo
Casanova, 031 534 78 34

Fidelio

Das Treffen am 6. April im
Lindehus Münchenbuchsee
fällt aus. Nächstes Treffen am
Donnerstag, **4. Mai, 14.30.**

Vorschau: Pro-Senectute-Kurs

«Geistig beweglich bleiben»

Mittwoch, 12. April

14.30–16.30 im Lindehus,
Münchenbuchsee. Eintritt frei.
Details auf der Website.

Anmeldung bei Dubravka
Lastric, 031 910 44 05,
dubravka.lastric@kathbern.ch

Mitspielplatz

Den Mitspielplatz-Treff mit
Livingdome führen wir durch
am **Donnerstag, 6. April,**
14.00–17.00. Kinder und Fami-
lien sind herzlich willkommen
auf dem Spielplatz Aare in Zolli-
kofen.

Sommerlager – Sola Blauring

Der Blauring bietet vom 8. bis
15. Juli wieder ein erlebnisrei-
ches Hauslager ausschliesslich
für Mädchen an. Alle Details
auf der Website oder unter
www.blauringzollikofen.ch.
Weitere Informationen erhalten
Sie auch bei Leo Salis.

Firmweg 17+ – Firmtage

Vom hohen Donnerstag bis am
späten Ostersonntagabend sind
wir im Firmlager in München
und bereiten uns auf Ostern und
das Firmfest Ende Juni vor.

Grünmaterial

Fürs Palmenbinden nehmen wir
gerne bis am 30. März Zweige
von Thuja, Stechpalmen, Tannen
oder Lorbeeren entgegen, im
Pfarrhaus Zollikofen oder im
Franziskushaus Jegenstorf.

Pastoralraum Oberaargau

www.kathlangenthal.ch
Pastoralraumsekretariat
Bernadette Bader
Romina Glutz
Natascha Ruchti
Turmweg 3,
3360 Herzogenbuchsee
pastoralraum@
kathlangenthal.ch
062 961 17 37
Mo–Fr 09.00–11.30
Mo–Do 14.00–16.00
Pastoralraumleiter
Francesco Marra
Diakon
francesco.marra@
kathlangenthal.ch
062 961 17 37
Kaplan
Arogya Reddy Salibindla
arogya.salibindla@
kathlangenthal.ch
077 521 84 96
Kaplan
Josef Wiedemeier
josef.wiedemeier@
kathlangenthal.ch
079 473 76 82
Gesellschaft u. Soziales
Beatrice Meyer
062 961 17 37

Die Karwoche

Alle vier Evangelisten in unserem Neuen Testament inszenieren den Abschied von ihrem Meister Jesus. Ein gemeinsames Mahl, ein Abendessen mit allen Jüngern und Jüngerinnen. Alle sitzen noch einmal um einen Tisch.

Doch diese Woche des Abschieds von Jesus beginnt mit einer vielversprechenden Ankunft. Gemeinsam mit vielen Pilgern erreichen die Jünger zusammen mit Jesus die Heilige Stadt und machen sich auf den Weg zum Tempel. Plötzlich erkennt jemand aus der Menge Jesus. War das nicht der Prediger vom Berg in Galiläa? War das nicht der Mann, der der Welt seinen Frieden geben wollte? War das nicht der, der die Friedliebenden und Sanftmütigen in den Himmel hob? Und die ersten beginnen zu tuscheln, schliesslich erheben sie die Stimmen: Hosianna!, rufen sie. Hilf doch, bitte hilf!, hiess das ursprünglich. Hosianna ist eigentlich ein Hilfeschrei zu Gott oder zu einem König. Hosianna, bitte hilf. Und immer mehr rufen das. Bis sich schliesslich eine Gasse bildet ...

Doch es war und ist bis heute ein Tag voller Gegensätze. Jesus wurde empfangen – beinahe wie ein König. Obwohl er nur auf einem Esel ritt, dem Lasttier der kleinen Leute. Obwohl er weder Kutsche noch Bedienstete bei sich hatte. Die Menschen spürten: Hier ist einer, der im Namen Gottes kommt. Der Prophet, der Davidsohn, der Messias. Deshalb der begeisterte Jubel, der Teppich aus Kleidungsstücken und aus Zweigen. Das ist die eine Seite. Zugleich aber ist der Palmsonntag der Anfang der Karwoche.

Der Woche des Abschieds von Jesus, in der das Leiden und Sterben Jesu im Mittelpunkt steht. Bereits wenige Tage nach jenem begeisterten Empfang wird eine beinahe fanatische Menge ganz andere Dinge rufen als Hosianna! Der Ruf heisst dann: «Kreuzige ihn, kreuzige ihn!» Das ist die andere Seite des Palmsonntags: seine Rolle als Eingangstor in die Leidensgeschichte Jesu.

Die Gegensätze prägen den Palmsonntag – und auch unser aller Leben. Tagtäglich begegnen uns Gegensätze wie die zwischen Jubel und Beschimpfung, zwischen Liebe und Hass, zwischen Leben und Tod. Doch sind es nicht besonders diese Gegensätze, die unserem Leben und auch unserem Glauben erst seine Tiefe und seinen Facettenreichtum beschenken? Ohne Dunkelheit der Nacht würde uns das Licht des Tages als selbstverständlich erscheinen. Und bedeutet dies nicht auch für unseren Glauben, dass das Leiden und der Tod Jesu die einzig logische Konsequenz waren, damit seine Botschaft der Hoffnung in Erfüllung geht? Die ganze Fülle des Lebens erfahren, erleiden, erleben. Das ist der Weg Jesu, und das kann auch unser Weg sein. Amen.

C. Ammann

Wir suchen

auf den **1. August 2023**
**eine Katechetin ForModula/
einen Katecheten ForModula
(30–50%)**

Weitere Informationen unter
www.kathbern.ch/oberaargau.
Fragen beantwortet Carmen
Ammann, Katechetin RPI,
062 961 17 37. Bewerbungsfrist:
15. April 2023

Langenthal Maria Königin

4900 Langenthal
Schulhausstrasse 11a
062 961 17 37
Raumreservierung KGH
062 922 83 18
info@kathlangenthal.ch

Alle Gottesdienste finden in
Roggwil statt.

Samstag, 25. März

17.00 Wortgottesfeier
Diakon Francesco Marra
Stiftjahrzeit Maria
Hürzeler-Beck

Sonntag, 26. März

Beginn der Sommerzeit
09.00 Eucharistiefeier (hr)
Pater Gojko Zovko
10.30 Wortgottesfeier (i/d)
mit KiGo
Diakon Francesco Marra

Dienstag, 28. März

09.00 Eucharistiefeier
Kaplan Arogya Salibindla

Mittwoch, 29. März

19.00 Kreuzweg (i)

Freitag, 31. März

18.30 Kreuzweg (hr)

Samstag, 1. April

17.00 Eucharistiefeier
Kaplan Arogya Salibindla

Sonntag, 2. April – Palmsonntag

09.00 Eucharistiefeier (hr)
Pater Gojko Zovko
10.30 Eucharistiefeier
Kaplan Arogya Salibindla
Stiftjahrzeit Verena
Kneubühler-Werder
16.30 Eucharistiefeier (i)
Don Gregorio Korgul

Dienstag, 4. April

09.00 Eucharistiefeier
Kaplan Arogya Salibindla

Donnerstag, 6. April – Hoher Donnerstag

19.00 Eucharistiefeier
Kaplan Arogya Salibindla
20.30 Eucharistiefeier (i)
Don Gregorio Korgul

Freitag, 7. April – Karfreitag

13.15 Beichte
Kaplan Arogya Salibindla
14.00 Karfreitagsliturgie
Kaplan Arogya Salibindla

In der Karfreitagsliturgie wird
der Gemeindegesang durch den
Kirchenchor unterstützt.

Palmenbinden

Am Samstag, 1. April, 9.00–11.30
findet im Pfarreizentrum Bruder
Klaus, Bahnhofstrasse 73,

Roggwil, das traditionelle Palmbinden statt für die Erstkommunikanten und Erstkommunikantinnen statt. Die Kinder und ihre Familien sind herzlich dazu eingeladen. Mitbringen: Gartenschere, Kabelbinder, rote Stoffbänder.

Bitte **bis 27. März anmelden** bei **Hilde Kleiser, 076 720 70 96**. Später werden die Kinder im Gottesdienst um 17.00 mit ihren selbst gefertigten Palmen in die Kirche Bruder Klaus einziehen.

«**Palmbasteln für Pfarreiangehörige**» kann dieses Jahr leider nicht angeboten werden.



Kollektenankündigung

In den Gottesdiensten vom 25./26. März und 1./2. April wird die **Fastenaktion-Kollekte** aufgenommen. Bringen Sie Ihre Spende für Fastenaktion – ehemals Fastenopfer – mit zum Gottesdienst oder überweisen Sie diese mit dem Einzahlungsschein aus dem Fastenkalender oder untenstehendem speziell für uns bestellten QR-Code.

Jetzt mit TWINT spenden!

QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Spende bestätigen



Merci für Ihr bisheriges starkes soziales Engagement. Dank Ihnen sind aus unseren Pfarreien (Kollekten) sowie aus unserem Pfarreigebiet (Direktspenden) vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022: **Total CHF 22297.00** (Kollekten: CHF 3468.70 | Direktspenden CHF 17968.30) von Fastenaktion bestätigt worden.

Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee
Turmweg 1
062 961 17 37

**Sonntag, 26. März
Beginn der Sommerzeit**
11.00 Eucharistiefeier
Kaplan Arogya Salibindla
Donnerstag, 30. März
09.00 Gottesdienst entfällt
Sonntag, 2. April, Palmsonntag
11.00 Wortgottesfeier
Diakon Francesco Marra
Freitag, 7. April, Karfreitag
16.30 Beichte
Don Gregorio Korgul
17.00 Karfreitagsliturgie (i/d)
Don Gregorio Korgul

Ökumenischer Filmabend

Für **Freitag, 31. März, 19.30**, laden wir sie herzlich ins reformierte Kirchgemeindehaus in Herzogenbuchsee zu diesem Anlass ein:
«**Voices of Transition**» (aka «Cultures en Transition») ist ein Dokumentarfilm des Regisseurs und Produzenten Nils Aguilar aus dem Jahr 2012. Der Regisseur gab in einem Interview an, ihn habe die Erfahrung «tief getroffen», wie grosse Agrarkonzerne in Argentinien indigene Bewohner, die gegen ihre Vertreibung protestierten, mit Schlägertrupps zum Verstummen brachten. Kollekte zugunsten des diesjährigen Projekts.

Wasser schöpfen – aus den Quellen des Heils

Am **Donnerstag, 30. März, 19.30**, sind

- Neugierige & Skeptische
- Zögernde & Interessierte
- Überzeugte & Entschlossene

eingeladen zum **Informationsabend** über Exerzition im Alltag im katholischen Kirchgemeindehaus. Ein geistlicher und meditativer Übungsweg für den Alltag zwischen Ostern und Pfingsten. Die Anmeldung erfolgt nach dem Informationsabend.
Kursleitung: Helene Ochsenbein Flück, Pfarrerin und Exerzitenleiterin, und Ruth Egli-Leuenberger, Exerzitenleiterin

Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil
Südstrasse 5
062 961 17 37

**Sonntag, 26. März
Beginn der Sommerzeit**
09.00 Gottesdienst mit Bibelübergabe
Diakon Francesco Marra
Donnerstag, 30. März
19.45 Rosenkranzandacht
Freitag, 31. März
18.00 Kreuzweg (hr)
Sonntag, 2. April, Palmsonntag
09.00 Eucharistiefeier
Kaplan Arogya Salibindla
Freitag, 7. April, Karfreitag
15.00 Karfreitagsliturgie
Diakon Francesco Marra

Bibelübergabe

Am **Sonntag, 26. März**, gestalten die Schüler:innen der 6. Klasse den Gottesdienst mit und werden ihre Bibeln überreicht bekommen. Wir laden dazu alle Familien und Pfarreiangehörigen herzlich ein. Ich wünsche den Schüler:innen mit der Bibel viel Freude. Gottes Wort soll die Jugendlichen begleiten, beschützen und stärken. **Im Anschluss offeriert der Pfarreirat den Kirchenkaffee.**
Hilde Kleiser, Katechetin

Festliche Musik

Am Palmsonntag: Christine Schaad Oboe, Englischhorn, Flöte und Doris Tschanz, Orgel.
Am Karfreitag: Kathrin Beer, Panflöte und Doris Tschanz, Orgel.
Vielen Dank den Musikerinnen!

Gemeinsam Palmen binden

Alle Angehörigen der Pfarrei können am **Freitag, 31. März, 16.00–19.30** im Pfarrsaal unter Hilfestellung Palmen binden. Anschliessend gemeinsames Znachtessen. **Anmeldung bis 27. März** bei Amanda Rentsch 079 505 55 45. Der Pfarreirat freut sich auf Sie/dich.

Plauschgruppe

Montag, 27. März, Wandern zum Mutzgraben, Treffpunkt: Parkplatz Ribitmatte, 13.30. **Anmeldung** erforderlich:
S. Hagios, 062 966 24 40

Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.
Beundenstrasse 13
062 961 17 37

**Sonntag, 26. März
Beginn der Sommerzeit**
09.30 Gottesdienst entfällt
Sonntag, 2. April, Palmsonntag
09.30 Wortgottesfeier
in Wangen
Diakon Francesco Marra
Mittwoch, 5. April
09.30 Kindergottesdienst EIKi
in Wangen
Freitag, 7. April, Karfreitag
15.00 Karfreitagsliturgie in Niederbipp entfällt

«Wir gehen durch jedes Kreuz hindurch zum Licht, zum neuen Leben, durch jeden Karfreitag auf Ostern zu. Es ist ein unbegreifliches Geheimnis, dass Menschen in ihrer tiefsten Qual und in der schwärzesten Nacht, durch alles Elend und Leid hindurch plötzlich Gott sehen, Gott begegnen.» *Phil Bosmans*



Mitteilung

Viele Menschen haben bisher den Ich–Du–Wir-Begegnungsweg in Wangen a. A. besucht. Das freut uns riesig. Leider waren in der Nacht auf den 11. März Vandalen am Werk. Vieles wurde zerstört oder gestohlen. Wir finden dieses Verhalten Ihnen und uns gegenüber unfair und haben uns entschieden, alles sofort zu ersetzen, weil sich dieser Aufwand wirklich lohnt.

Wir heissen Sie willkommen auf dem Begegnungsweg!
Lavinia Mazzolena Vietri und Denise Ramseier

Pastoralraum Emmental

Pastoralraumleiter

Manuel Simon

Burgdorf

manuel.simon@

kath-burgdorf.ch

034 422 29 03

Leitender Priester

Georges Schwickerath

Bischofsvikar

032 321 33 60

Pfarrer

Donsy Adichiyil

Utzenstorf

pfarrer@

kathutzenstorf.ch

032 665 39 39

Diakon

Peter Daniels

Langnau

peter.daniels@

kathbern.ch

034 402 20 82

Missionario

Grzegorz Korgul

Burgdorf

missione@kath-burgdorf.ch

034 422 54 20

Jesu Einzug in Jerusalem



Er kam nicht hoch zu Ross wie die Mächtigen und Kriegstreiber, er kam auf einem Esel geritten, arm, selbstbewusst und demütig. Einer aus dem Volk und für das Volk, das ihm voll Begeisterung zujubelte. Der Mainstream erinnert sich an alle Krankheiten, die er geheilt, an all die Toten, die der Meister auferweckt hat, und an die Macht seiner Predigten. Die

Menge jubelte ihm ihr Hosanna zu, während Schriftgelehrte und Pharisäer vor Neid erblassten und mit den Zähnen knirschten. Jesus, der Gottmensch, weiss, dass er in wenigen Tagen in Jerusalem in seine tiefste Erniedrigung hinuntersteigen wird, zum Tod am Kreuz als Schwerverbrecher, beladen mit aller Schuld der Welt. Er weiss, wie schnell die Stimmung der Menge umkippen wird vom Hosanna- zum Buhruf: «Kreuzige ihn.» Neid, Missgunst, Angst, die persönliche Macht zu verlieren, treiben Jesus in den Tod. Dasselbe Schicksal ereilte durch alle Generationen hindurch eine Vielzahl von Menschen und Völkern. Jesus trennt die Leute nicht in Gläubige und Ungläubige, er unterscheidet einfach zwischen Sehenden und Blinden. Sind wir uns bewusst, dass jede Sünde, durch alle Generationen hindurch, neu schreit: «Kreuzige ihn»? Haben wir offene Augen für den Nächsten, oder betrachten wir ihn mit einer getönten Brille, die uns die Wirklichkeit verzerrt? Jesus ist gekommen, um solche Denkmuster aufzulösen, falsche Ideologien aufzuzeigen, wo ein System oder eine persönliche Idee wichtiger wird als der Mensch, der vor mir steht.

Glücklich, wer die trüben Brillen ablegen darf in einer aufrichtigen Beichte, um Jesus, den Auferstandenen, klarer erkennen zu können. Er lebt, und auch wir dürfen leben! Doch Jesus bleibt konsequent. Er zeigt sich nach seiner Auferstehung allen Sehenden, doch keinem blind gebliebenen Pharisäer und Schriftgelehrten. Ich wünsche allen Leser:innen eine besinnliche Karwoche und eine hoffnungsfrohe Osterzeit.
Béatrice Lüscher-Fischer
Pfarrei Utzenstorf

Burgdorf Maria Himmelfahrt

3400 Burgdorf

Friedeggstrasse 12

034 422 22 95

www.kath-burgdorf.ch

info@kath-burgdorf.ch

Sekretariat

Mo-Fr 08.30–11.30

Burgdorfer Schulferien:

Di-Do 08.30-11.30

Sonntag, 26. März

09.00 Santa Messa in lingua italiana

D. Gregorio

11.00 Kommunionfeier

M. Simon

Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholik:innen

Dienstag, 28. März

16.30 Rosenkranz deutsch

19.00 Via Crucis

D. Gregorio

Mittwoch, 29. März

09.00 Werktagsgottesdienst

M. Simon

15.30 Familien-Rosenkranz

18.00 Rosenkranz kroatisch

Freitag, 31. März

19.00 Ökumenische Taizé-Feier mit dem Vokalensemble «Stimmlisch», M. Simon

19.30 Informationsabend zur Wallfahrt nach Lourdes

Sonntag, 2. April

10.00 Eucharistiefeier am Palmsonntag (dt/it) mit Prozession

M. Simon, D. Gregorio

Kollekte: Fastenopfer der Schweizer Katholik:innen

Dienstag, 4. April

16.30 Rosenkranz deutsch

Mittwoch, 5. April

14.00 Ostereierfärben mit der Kreativ-Gruppe

15.30 Familien-Rosenkranz

18.00 Rosenkranz kroatisch

Donnerstag, 6. April

09.30 ElKi-Treff

14.15 Chörli

18.00 Eucharistiefeier am Hohen Donnerstag (dt/it)

D. Gregorio

Kollekte: Karwochenopfer für die Christ:innen im Heiligen Land

Freitag, 7. April

15.00 Kreuzwegandacht

M. Simon

Korrigendum

In der Nr. 6 hat sich ein Fehler eingeschlichen. Am Palmsonntag findet **kein** Apéro statt.

Informationsabend zur Wallfahrt nach Lourdes

Freitag, 31. März, 19.00

Peter Daniels, Organisator der Wallfahrt nach Lourdes (11. bis 16. September 2023), wird die Reise vorstellen und Ihre Fragen beantworten.

Gelungenes Jubla-Lotto

Das Lotto der Jubla Burgdorf fand am Samstag, 11. März, statt. Die zahlreichen kleinen und grossen Lottobegeisterten konnten sich über attraktive Preise von der Chähütte und der Papeterie Brodmann freuen.



In der Jubla Burgdorf treffen sich Kinder und Jugendliche regelmässig in Altersgruppen und zu gemeinsamen Anlässen. Die Jubla ist offen für Kinder aller Konfessionen und Religionen ab der ersten Klasse. Im Hauslager in Wyssachen vom 8. bis 15. Juli dürfen sie sich auf eine erlebnisreiche Woche zum Thema «Dürefeiere – ds Beste vom ganze Jahr i eire Wuche» freuen. Mehr unter www.jublaburgdorf.ch

Karwoche

In der Karwoche haben Sie die Möglichkeit, die verschiedenen Stationen zwischen Palm- und Ostersonntag in Gottesdiensten zu erleben.

Nach dem Palmsonntag-Gottesdienst mit Prozession findet am Hohen Donnerstag um 18.00 eine Eucharistiefeier mit anschließender Anbetung statt, am Karfreitag um 15.00 eine Kreuzwegandacht, am Karsamstag um 20.30 eine ökumenische Osternachtsfeier mit anschließendem Eiertütsche und am Ostersonntag um 11.00 ein Festgottesdienst.

Todesfall

9. März: Dagobert Wyrsh (*1934), zuletzt wohnhaft im Magnolia Pflegeheim, Burgdorf. Gott schenke dem Verstorbenen das Licht der Auferstehung, den Hinterbliebenen Hoffnung und Trost.

Langnau Heilig Kreuz

3550 Langnau
Oberfeldstrasse 6
034 402 20 82
www.kirchenlangnau.ch
heiligkreuz.langnau@
kathbern.ch
Gemeindeleitung
Diakon Peter Daniels
Sekretariat
Jayantha Nathan
Katechese
Monika Ernst
Susanne Zahno

5. Fastensonntag

Samstag, 25. März

18.15 Taizé-Feier
Pfr. Peter Weigl und
Diakon Peter Daniels

Sonntag, 26. März

09.30 Gottesdienst mit
Kommunionfeier
Diakon Peter Daniels
Kollekte: Fastenopfer

Dienstag, 28. März

19.00 Versöhnungsfeier
Diakon Peter Daniels

Palmsonntag

Samstag, 1. April

18.15 Generationen-Gottes-
dienst
Diakon Peter Daniels,
Monika Ernst und
Susanne Zahno,
Kollekte: Fastenopfer,
anschliessend
Pfarreikaffee

Dienstag, 4. April

09.00 «Zeit mit Gott –
Zeit für mich», Andacht
mit Gebet, Musik und
Stille, Liturgiegruppe

Palmzweige

Falls Sie Zweige haben, die wir
zu Palmströsschen binden kön-
nen, dürfen Sie diese vor das
Pfarrhaus legen. Wir sind dank-
bar.

Gemeinsames Mittagessen

Wir servieren Ihnen thailändi-
sches Green Curry mit Jasmin-
reis am **Mittwoch, 29. März, ab
11.30** im Pfarreizentrum. Seien
Sie herzlich willkommen.

Osterkerzen basteln

Zur Osterzeit wollen wir mit
euch Kindern und Erwachsenen
Osterkerzen basteln: **Donners-
tag, 30. März, 16.00** im Pfarrei-
zentrum. Wir freuen uns auf viele
helfende Hände.

Palmsonntag



«Hosanna dem Sohn Davids!
Gesegnet sei er, der kommt im
Namen des Herrn. Hosanna in
der Höhe!» (Mt 21,9 EU)
So jubelten die Leute und haben
Jesu freudig in Jerusalem emp-
fangen. Sie schnitten Zweige
von den Palmen und streuten sie
auf die Strassen. Wir feiern den
Palmsonntag am **1. April um
18.15**. Die Katechetinnen laden
die Kinder bereits um **15.00** zum
Projektnachmittag ein, um Palm-
strösschen zu binden. Die El-
tern sind um **17.30** zum Fami-
lien-Höck eingeladen.

Voranzeige Osterprogramm

Gründonnerstag, 6. April

19.00 Gottesdienst mit
Kommunionfeier

Karfreitag, 7. April

10.00–12.00
Kreuzweg für Kinder
15.00 Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 8. April

21.00 Ökumenischer Oster-
nacht-Gottesdienst

Ostersonntag, 9. April

06.00 Osterfrühfeier in der
ref. Kirche
10.00 Gottesdienst mit
Kommunionfeier
14.30 Gottesdienst im
Kirchli in Bärau

Leselust in Langnau

Romane zum Thema «Migration
und Integration»

Dienstag, 16. Mai, um 19.00 in
der Regionalbibliothek Langnau.
Im Fokus des Leselust-Abends
steht das Buch «Kleiner Bruder.
Die Geschichte meiner Suche».
Weitere Infos folgen.

Friedensgebet

Wir beten, singen und zünden
Kerzen an für alle Menschen, die
im Krieg flüchten müssen, ihr Le-
ben verlieren oder sich für Frie-
densverhandlungen einsetzen.
Jeden Abend **18.45 bis 19.00**
draussen neben der ref. Kirche
bei den Denkmälern.

Utzenstorf St. Peter und Paul

3427 Utzenstorf
Landshutstrasse 41
Pfarrer
Donsy Adichiyil
pfarrer@kathutzenstorf.ch
Sekretariat
Öffnungszeiten
Di–Fr 09.00–11.00
032 665 39 39
info@kathutzenstorf.ch
www.kathutzenstorf.ch

Rosenkranz vor jeder heiligen
Messe, Beichtgelegenheit vor
den Wochenend-Gottesdiens-
ten oder nach Absprache

5. Fastensonntag Verkündigung des Herrn Samstag, 25. März

09.30 Himmelstürmer, unsere
Kleinkinderfeier

17.30 Heilige Messe mit
Jahrzeit für Clara und
Werner Siegenthaler
und Rosmarie Burki-von
Gunten
Kollekte: Fastenopfer
Anschl. Vortrag Sambia

Sonntag, 26. März

11.00 Familiengottesdienst
Kollekte: Mary's Meals
19.00 Ökum. Taizé-Feier in der
ref. Kirche, Utzenstorf

Dienstag, 28. März

18.00 Kreuzweg, Rosenkranz
19.30 Heilige Messe mit Pater
B. Oegerli, anschliessend
Bibelgespräch

Mittwoch, 29. März

19.30 Heilige Messe,
anschliessend Info-Abend
zur Lourdes-Reise des
Pastoralraums

Donnerstag, 30. März

09.00 Heilige Messe

Freitag, 31. März

18.45 Kreuzweg-Andacht
19.30 Heilige Messe, Anbetung
Palmsonntag-Wochenende

Samstag, 1. April

14.30 Palmbüschelbinden auf
dem Kirchenplatz

17.30 Heilige Messe mit Palm-
segnung und Prozession
Kollekte: Karmelitinnen in Indien
Palmsonntag, 2. April

09.30 Heilige Messe mit Palm-
segnung und Prozession,
begleitet vom LutraCor
Kollekte: Fastenopfer

Dienstag, 4. April

18.00 Kreuzweg, Rosenkranz
19.30 Heilige Messe

Mittwoch, 5. April

19.30 Heilige Messe

Hoher Donnerstag, 6. April

19.00 Heilige Messe mit
Fusswaschung, mit den
Kindern der 3. Klasse

Anschliessend Anbetung, organisiert von folgenden Gruppierungen:

21.00 Katechetinnen
22.00 FMG
23.00 Kirchenchor
24.00 Pfarrei-Jugend

Karfreitag, 7. April

06.00 Ölbergwache SDB
10.00 Kinderkreuzweg
15.00 Karfreitagsliturgie

Osternacht, 8. April

21.00 Osternachtsfeier, an-
schliessend Eiertütchen

Ostersonntag, 9. April

10.00 Heilige Messe mit Kir-
chenchor, anschliessend
Eiertütchen

Bildvortrag zu Sambia

Samstag, 25. März, 18.45

Sie haben die Möglichkeit, den
Verein «Troost in Not» kennenzu-
lernen.

Don-Bosco-Bibelabend

Dienstag, 28. März

Nach der Abendmesse tauschen
wir uns aus zur Bibelstelle
«Jesu Einzug in Jerusalem»
Lk 19,28-44.

Palmbüschelbinden

Samstag, 1. April, 14.30

Die Erstkommunionkinder und
ihre Eltern werden auf dem
Kirchenplatz Palmbüschel für
die Kirchgänger binden.
Weitere Familien und Helfer:in-
nen sind herzlich willkommen.
Wenn möglich könnten Sie ge-
eignete Zweige, Bänder und eine
Gartenschere mitbringen. Für
Kaffee und Kuchen ist gesorgt.

Kinderkreuzweg

Karfreitag, 7. April, 10.00

Die Kinder und ihre Eltern
treffen sich im Pfarreisaal und
gehen anschliessend gemein-
sam in die Kirche.



Pastoralraum Seeland

Pfarreizentren

Maria Geburt
Oberfeldweg 26, 3250 Lyss
032 387 24 01

St. Katharina
Solothurnstrasse 40,
3294 Büren a/A
032 387 24 04

St. Maria
Fauggersweg 8, 3232 Ins
032 387 24 02

St. Peter und Paul
Bodenweg 9, 2575 Täuffelen
032 387 24 02

Pastoralraumleitung

Petra Leist, 032 387 24 10
petra.leist@kathseeland.ch
Thomas Leist, 032 387 24 11
thomas.leist@kathseeland.ch

Leitender Priester

Dr. Matthias Neufeld,
032 387 24 15
matthias.neufeld@kathseeland.ch

Pfarreiseelsorger

Jerko Bozic, 032 387 24 14
jerko.bozic@kathseeland.ch
Eberhard Jost, 032 387 24 12
eberhard.jost@kathseeland.ch

Katechese

Markus Schild, 032 387 24 18
markus.schild@kathseeland.ch
Magdalena Gisi, Angela Kaufmann, Marianne Maier, Sarah Ramsauer, Karin Schelker

Pfarreisekretariat

Gabi Bangerter, Martina Bärswyl, Roswitha Schumacher, Claudia Villard, Edith Weber

Hauswart

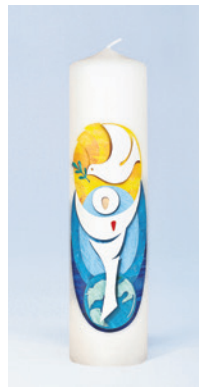
Christoph Eggimann
032 387 24 09
www.kathbern.ch/lyss-seeland

Abschied

Der ehemalige italienische Priester **Don Angelo Lini** ist am 25. Februar im Alter von 88 Jahren in Italien verstorben. Er hat die Missione Cattolica aufgebaut und war 45 Jahre lang in unserer Pfarrei tätig. Am 28. Februar verstarb der emeritierte **Pfarrer Franz Beerli** aus Bazenheim SG im Alter von 92 Jahren. Er war von 1960 bis 1963 Vikar in unserer Pfarrei. Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Lasst sie ruhen in Frieden.

Der Blick in den Vorratsschrank

Wie ernähren Sie sich? Gerne mal mit einem Fertiggericht, einer Tiefkühlpizza oder Pasta mit gehackten Tomaten aus der Dose? Dazu einen Rotwein aus den sonnigen Reben Kaliforniens? Das allein wäre schon ein Grund, die Ernährung einmal unter dem Aspekt der Gesundheit anzuschauen. Und natürlich auch unter dem Aspekt der Klimagerechtigkeit. Woher kommen unsere Nahrungsmittel? Und welchen Weg haben sie zurückgelegt? Wie sind sie produziert und verarbeitet worden? Was ist mit der Verpackung? Und diejenigen, die daran verdienen – ist das Geld unter ihnen gerecht verteilt? Was heisst es, eine klimagerechte Mahlzeit zuzubereiten? Nach vorliegenden Erkenntnissen ist unsere aktuelle Ernährungsweise für mehr als ein Drittel der Treibhausgase verantwortlich. Das Klima ist eine komplexe Realität, in der viele Faktoren zusammenwirken und sich wechs-



© Ostersymbol, Hongler Kerzen

Heim-Osterkerzen

«Wir brauchen den auferstandenen Gekreuzigten, um an den Sieg der Liebe zu glauben, um auf Versöhnung zu hoffen. Heute brauchen wir ihn mehr denn je, der zu uns kommt und uns erneut sagt: «Friede sei mit Euch!»» (Osterbotschaft von Papst Franziskus). Die Heimosterkerzen mit dem Sujet «Friede sei mit Euch» sind an allen Standorten zum Selbstkostenpreis von Fr. 10.– in der Sakristei erhältlich.

sseitig beeinflussen. In den letzten Jahren haben viele Kampagnen für die Klimaproblematik sensibilisiert und aufgezeigt, dass wir alle auf verschiedenen Ebenen Einfluss nehmen – durch die wirtschaftliche und technische Entwicklung, durch die Produktion und den globalen Handel mit Waren und Gütern verschiedenster Art, durch die Politik, welche die Rahmenbedingungen setzt, und durch die Art und Weise, wie wir wohnen, leben und arbeiten, konsumieren und unterwegs sind. Die



Foto: Matthias Neufeld

Aus dem Kirchgemeinderat

Kirchgemeinde- versammlungen 2023

Donnerstag, 27. April, 20.00
Donnerstag, 23. November, 20.00, jeweils in der Aula des Pfarreizentrums in Lyss
Bitte Daten vormerken!

Spende an Erdbebenopfer

Angesichts der tragischen Erdbebenkatastrophe in Syrien und der Türkei hat der Kirchgemeinderat der Caritas «Soforthilfe Erdbebenopfer» eine ausserordentliche Spende von Fr. 20'000.– ausgerichtet. Er hat hierfür einen entsprechenden Nachkredit zur Jahresrechnung 2023, humanitäre Hilfe Ausland, bewilligt.

Weitere aktuelle Mitteilungen auf unserer Website:

www.kathbern.ch/seeland-lyss/aktuelles
Verwaltung, Thomas Buchser

Verantwortung für die Welt von morgen ist auf viele Schultern verteilt, die Möglichkeiten, noch etwas gegen die vermutlich schlimmen Folgen zu tun, sind allerdings ebenfalls vielfältig. Ein wichtiges Stichwort der diesjährigen Fastenaktion ist die «Agrarökologie». Sie versucht, die schädlichen Auswirkungen der industriellen Landwirtschaft im globalen Süden zurückzudrängen, z.B. durch den Verzicht auf den Einsatz synthetischer Dünge- und Pflanzenschutzmittel und durch die vermehrte Nutzung lokaler Ressourcen. Wir unterstützen die Fastenaktion auch in den Kollekten vom 25./26. März und 1./2. April. Herzlichen Dank dafür! Und was ist jetzt mit der gesunden und klimafreundlichen Ernährung?, fragen Sie. Bei den Klimagesprächen habe ich als einfache Grundregel gelernt: «vegetarisch, saisonal, regional und biologisch». Vielleicht trägt das ja hie und da auch eine kleine Sünde.
Matthias Neufeld,
Leitender Priester



Palmbaum-Binden

Es ist ein schöner Brauch, am Palmsonntag – in Erinnerung an den königlichen Empfang Jesu damals in Jerusalem – vor der Kirche die von Kindern, Jugendlichen und Familien geschmückten Palmbäume zu segnen und dann in einer festlichen Prozession in die Kirche einzuziehen.

Alle Kinder und Jugendlichen sind eingeladen, zusammen mit einer erwachsenen Person oder der ganzen Familie einen Palmbaum zu schmücken. Wer noch wenig Erfahrung hat, bekommt selbstverständlich Unterstützung! In unserer Pfarrei findet das Palmbaum-Binden an drei Standorten statt:

Lyss: Sa, 1. April, 09.00–12.00

Büren: Sa, 1. April, 09.00–12.00

Ins: So, 2. April, 08.30–10.00

Jerko Bozic

KIGO – Kindergottesdienst in Büren

Palmsonntag, 2. April, 09.30

Herzliche Einladung ins Pfarreizentrum St. Katharina an alle Kinder im Vor- und Grundschulalter.

Parallel zum Gottesdienst der Erwachsenen feiert unsere Katechetin Marianne Maier mit den Kids und startet mit ihnen in die Karwoche. Jesus reitet auf einem Esel in Jerusalem ein und wird von den Menschen mit Jubel begrüßt. Aber es wird ein schwerer Weg für ihn, der erst am Ostermorgen wieder im Licht und im Osterjubel enden wird.

Gemeinsam mit den Erwachsenen beginnen wir draussen mit der Segnung der Palmzweige und -bäume.

Jerko Bozic

Kreuzweg im Freien

Mittwoch, 5. April, Lyss

Auch in diesem Jahr laden wir ein, die volkstümlichen Stationen des Leidens Christi mit unserem heutigen Leben in Verbindung zu bringen. Sie sind eingeladen, eine Station mit eigenen Gedanken oder einem besinnlichen Text zu gestalten. Der Weg führt uns durch den Wald. Wir beginnen um 18.00 an der Waldhütte Lyss und enden dort gegen 19.30. Da die reine Gehzeit 30 Minuten beträgt, sollten die Gedanken zu den Stationen kurz gefasst sein. Eine Minute reicht. Wer eine der 14 Stationen gestalten will, kann sich in der Kirche in die Liste eintragen.

Thomas Leist

Karfreitag für alle

Generationen

Freitag, 7. April

Wir gedenken am diesem Tag in verschiedenen Andachten an unseren Standorten des Leidens und des Todes Jesu am Kreuz. Alle Generationen von jung bis alt sind herzlich eingeladen:

• **Büren: 9.30**

• **Lyss: 10.00**

• **Ins: 10.15**

Die zentrale Karfreitagsliturgie findet in der Kirche Lyss um 15.00 statt.

Aus der Jugend

Sa, 25. März, Täuffelen:

09.00 Basishalbtage 1. Klasse

Mi, 29. März, Lyss:

14.00 Basishalbtage 1. Klasse

Mi, 29. März; Mi, 5. April, Ins:

14.00 Erstkommunion-Vorbereitungsnachmittage

Fr, 7. April, Lyss:

10.00 Kreuzweg für Familien und Kinder

Sa, 8. April, Ins:

09.00 Ostereierfärben

Tea & Talk

Am 11. März hat die Gruppe Tea & Talk auf dem Markt Backwaren verkauft; die Kinder haben Karten gebastelt und Blumentöpfchen bemalt. Ein Erlös von Fr. 1'430.– konnte trotz schlechtem Wetter für die Erdbebenhilfe in Syrien eingebracht werden. Herzlichen Glückwunsch.

Veranstaltungen

Voranzeigen

Eröffnung Kirche und

Einweihung Pfarreizentrum Ins

Sa, 25. März, 17.00: Festgottesdienst, Apéro riche

So, 26. März, 10.15: Familiengottesdienst, Buurezmorge, Pflanzaktion, Kinderprogramm, 13.30 Konzert LetzFetz

Mittagstisch Büren

Dienstag, 28. März, 12.00

Dienstag, 4. April, 12.00

Lektor:innen Ins

Donnerstag, 30. März, 20.30

Planungstreffen via ZOOM

Ägyptenreise

17. bis 27. Oktober, Kontakt: E. Jost, Anmeldeschluss: 30. März

Lysspo, 30. März bis 2. April

Die Kirchen in Lyss sind an der Lysspo mit einem gemeinsamen Stand vertreten. Wir freuen uns, Sie an unserem Stand begrüßen zu dürfen.

Do/Fr ab 16.00 und Sa/So ab

10.00, Seelandhalle Lyss

Jass-Nachmittag in Ins

Freitag, 31. März, 14.00

Schneetag

mit Menschen auf der Flucht und aus der Region. **Freitag, 31. März**, Anmeldung bis 30.3., 12.00, an E. Jost, 076 588 26 26

Missione Cattolica, Lyss

Dienstag, 4. April, 20.00

Gruppo Donne

Ins-Safe, Ins

Mittwoch 5. April, 14.00–16.00

mit unserem Juristen vom Solidaritätsnetz und Fachperson für Migrations- und Asylrecht. Alle sind herzlich eingeladen zu diesem Begegnungstreffen im Treffpunkt am Kirchrain 15 in Ins.

Auferstehungs-Familiengottesdienst in Ins

Sonntag 9. April, 06.30,

anschliessend Zmorge

Kollekten

25./26. März und 1./2. April:

Fastenaktion der Schweizer Katholikinnen und Katholiken

Gottesdienstagenda

5. Fastensonntag

Samstag, 25. März

17.00 Eucharistiefeier Ins
M. Neufeld
30. Hedi Bugmann

Sonntag, 26. März

09.30 Kommunionfeier Büren
J. Bozic
10.15 Kommunionfeier, KIGO
Ins, E. Jost
11.00 Kommunionfeier Lyss
J. Bozic

17.00 Poln. Gottesdienst Lyss

Palmsonntag

Samstag, 1. April

10.00 Fiire mit de Chliine ref.
Kirche Lyss

17.15 Beichte Lyss

18.00 Familiengottesdienst Lyss
M. Neufeld

Sonntag, 2. April

09.30 Familiengottesd., KIGO
Büren J. Bozic, M. Maier
10.15 Familiengottesdienst Ins
E. Jost

11.00 Eucharistiefeier Lyss, mit Kirchenchor, M. Neufeld

19.15 Taizéfeier ref. Kirche Lyss

Karfreitag, 7. April

09.30 Familienandacht Büren
J. Bozic, M. Maier

10.00 Familienkreuzweg Lyss
Team Katechese

10.15 Kommunionfeier Ins
E. Jost

15.00 Gottesdienst Lyss
Th. Leist

20.00 Liturgia di venerdì Santo
Lyss, Don Luciano Porri

Werktags:

Dienstag, 28. März/4. April

11.40 Mittagsgebet Büren

Mittwoch, 29. März/ 5. April

08.20 Rosenkranz Lyss

09.00 Kommunionfeier Lyss
Th. Leist

15.00 Kommunionfeier Seelandheim
Th. Leist (nur 29.3.)

Donnerstag, 30. März

09.00 Eucharistiefeier Täuffelen
M. Neufeld

19.00 Ökum. Gebet Kirche Arch

Gründonnerstag, 6. April

10.00 Gottesdienst Altersheim
Büren

10.15 Gottesdienst im Tertium
Dotzigen J. Bozic

19.00 Familiengottesdienst Ins
E. Jost

19.30 Eucharistiefeier Lyss
M. Neufeld

20.30 Gebetswache Lyss
M. Neufeld

Pastoralraum Oberland

Pastoralraumleiter Diakon Thomas Frey

Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 81

Leitender Priester im Pastoralraum Dr. Ignatius Okoli

Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 82

Koordinationsstelle Katholische Kirche Bern Oberland

Martinstrasse 7
3600 Thun
033 225 03 39

pastoralraum.beo@kath-thun.ch

www.kathbern.ch/oberland

Fachstelle Diakonie Elizabeth Rosario Rivas

Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
079 586 02 29

sozialarbeit.beo@kathbern.ch

Missione Cattolica di Lingua Italiana

c/o Sekretariat Pastoralraum

Bern Oberland
Martinstrasse 7
3600 Thun

Padre Pedro Granzotto
076 261 78 94

granzottopedro@gmail.com

Heilpädagogischer Religionsunterricht

Maja Lucio
078 819 34 63

maja.lucio@kathbern.ch

«Die Kirche hat die Aufgabe, kreativ zu sein»

Pater Martin Werlen plädiert im Umgang mit den Herausforderungen der heutigen Zeit für mehr Kreativität. «Denn Gott ist ein Gott der Überraschungen. Kreativität ist etwas, das zutiefst in Gott gründet.»

Der ehemalige Abt von Einsiedeln ist seit 2020 Leiter der Benediktinerpropstei St. Gerold im österreichischen Vorarlberg. Die Frage nach dem Befinden und der Zukunft der Kirche beschäftigt ihn, regelmässig äussert er sich dazu in Interviews und Büchern.



Bild: Leo Forte

Auch die Thuner Pfarreien St. Marien und St. Martin treibt die Frage «Kirche, wie weiter?» um. Vertreter:innen der Freiwilligengruppen, der Angestellten-teams und der anderssprachigen Gemeinden treffen sich zweimal im Jahr im Pfarreienforum, wo sie diese Frage diskutieren und Lösungsansätzen nachspüren. Die vertrauten Denkmuster zu durchbrechen, fällt dabei nicht leicht. Auf der Suche nach Anregungen von aussen hat uns Pater Werlen spontan zugesagt, nach Thun zu kommen und über die Herausforderungen und Chancen der Kirche zu sprechen.

Vortrag von Pater Martin Werlen am Freitag, 31. März, 19.30 Pfarrraum St. Martin Thun

Der Abend ist offen für alle Interessierten der Pfarreien, des Pastoralraums und anderer Konfessionen. Freier Eintritt. Anschliessend besteht die Möglichkeit zum Austausch. Freuen Sie sich mit uns auf überraschende Impulse! «Wir wagen es, an diesem Abend einmal andere Perspektiven einzunehmen und unerwartete Wege zu entdecken», kündigt Pater Werlen an. Herzlich willkommen!
Bea Ebener, M&M-Team

Jesus in Berlin

Während ich diese Zeilen schreibe, sitze ich in der WG Naunynstrasse (mehr dazu auf dem Blog bei WordPress.com: [wgnaunyn](http://wgnaunyn.com)) und schaue auf den Himmel über Berlin. Ich habe mich gerade zum Jahrestreffen der Begleiter:innen der Strassenexerziten (strassenexerziten.de) getroffen und spüre, dass mein Herz überquillt von den Erlebnissen und Begegnungen, die ich das vergangene Wochenende erleben durfte.

Deshalb nehme ich mir die Freiheit, davon zu erzählen. In der WG und bei den Strassenexerziten erlebe ich immer wieder eine zutiefst gelebte Geschwisterlichkeit, die aus dem Glauben an den EINEN getragen ist. Egal welche Hautfarbe, welche Herkunft, welchen Status, welche sexuelle Orientierung oder welchen Glauben jemand hat. Natürlich benötigt das Einnehmen dieser inneren Haltung ein ständiges Üben und gemeinsames Reflektieren. Das wurde an diesem Treffen und auch in der WG, in der ich Gast sein durfte und schon viele Male war, auch getan.

Einmal hatte ich spät am Abend die Gnade, Jesus zu begegnen. Ich weiss: Vom Kopf her kenne ich die Bibelstellen, in denen Jesus sagt, dass wir ihm in unserem Nächsten begegnen. Aber spüre ich das auch in meinem Alltag mit jeder Faser meines Seins? Ich kann für mich nur sagen: Nein, leider nur selten oder bedingt. Gerade in Menschen, die mich nerven oder ärgern, die ganz anders drauf sind wie ich, in diesen das Angesicht Jesu zu entdecken? Eher schwierig.

Aber zurück zu meiner Begegnung mit IHM. Ich komme von der U-Bahn am Kottbusser Tor, einem absoluten Brennpunkt in Berlin. Laufe schnell und gezielt Richtung WG und überhole einen Rollstuhl. Da höre ich von hinten: «Hallo du. Haste ne Minute?» Soll ich halten und mich umdrehen? Lauert da eine Gefahr? Ich drehe mich um und sehe einen jungen Mann im Rollstuhl, der mich bei Schneeregen und -4 Grad anstrahlt. «Könntest du mir ne Strassenzeitung abkoopen?» «Was willst du denn für die Zeitung?» «Jerne ne halbe Million, aber es tun ook 2 Euro.» «Da bin ich aber froh, denn eine halbe Million habe ich leider nicht, aber zwei Euro schon.» Ich gebe ihm das Geld, nehme die Zeitschrift. Er nimmt meine Hand ganz sanft in seine: «Gott segne dich!» Ich nehme sein Strahlen, seine Sanftheit und seine Zugewandtheit mit und denke bei mir: «Habe dich gesehen, Jesus!»
Conny Pieren



Bild: Berliner Domsulptur, pixabay.com

Jubiläumsfest

10 Jahre Pastoralraum Oberland

Wussten Sie, dass unser Pastoralraum dieses Jahr im Spätsommer schon zehn Jahre alt wird? Am 24. August 2013 wurde er von Bischof Felix Gmür feierlich eingerichtet. Dieses Jubiläum muss natürlich gefeiert werden: mit einem Jubiläumsfest am **Samstag, 9. September**, in der Pfarrei St. Marien Thun. Weitere Informationen folgen.



Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken
Beatenberg, Grindelwald
Mürren, Wengen

Schloss-Strasse 4
3800 Interlaken
033 826 10 80
www.kath-interlaken.ch
pfarrei@kath-interlaken.ch

Gemeindeleitung

Diakon Thomas Frey
033 826 10 81
gemeindeleitung@kath-interlaken.ch

Leitender Priester

Dr. Ignatius Okoli
033 826 10 82
okollignatius@yahoo.com

Kaplan

P. Sumith Nicholas Kurian
033 826 10 89
sumithnicholas@gmail.com

Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel
033 826 10 85

Notfallnummer Seelsorger

(ausserhalb der Öffnungszeiten)
033 826 10 83

Sekretariat

Daniela Schneider
033 826 10 80
Bürozeiten

Mo-Do 08.00-11.30

Di+Do 13.30-17.00

Freitag geschlossen

In den Schulferien nur vormittags
geöffnet.

KG-Verwaltung

Susanne Roth, 033 826 10 86
verwaltung@kath-interlaken.ch

Sakristan / Hauswart

Klaus Laussegger
033 826 10 84

079 547 45 12

Katechet:innen

Helmut Finkel, 033 826 10 85
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56
Dorothea Wyss, 033 823 66 82
Judith Schneider, 033 822 59 12
Tamara Hächler, 033 853 14 40
Franziska Holeiter, 079 266 07 94
Nadia Jost, 078 857 39 15

Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.
Jeden Donnerstag bietet
«offene Tür – offenes Ohr»
die Möglichkeit zum Gespräch
von 17.45 – 18.30 im Gesprächsraum
hinten in der Kirche Interlaken.

Interlaken

Samstag, 25. März

09.00 Taufe von Valeria Sophia
Amanda Lauryne Loser
12.15 Pastoralraum-Firmtag
17.00 Eucharistiefeier
19.00 Konzert von Toby Meyer
in der kath. Kirche

Sonntag, 26. März

10.00 Eucharistiefeier
11.30 Santa Messa in italiano
17.00 Versöhnungsfeier vor
Ostern

Dienstag, 28. März

09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion

Mittwoch, 29. März

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. März

18.00 Stille eucharistische
Anbetung

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 31. März

11.00 Kreuzweg-Andacht
11.30 Eucharistiefeier
12.00 Fastensuppe

Samstag, 1. April

13.30 Palmenbinden
der Erstkommunions-
kinder und ihrer Begleit-
person

18.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion

Stiftjahrzeit für Elsa
Jametti-Bütikofer

20.00 Santa Missa em
português
Domingo de Ramos

Sonntag, 2. April

Palmsonntag
10.00 Familiengottesdienst
«Jesus zieht in Jerusalem
ein»

11.30 Santa Messa in italiano

16.00 Ukrainischer Gottesdienst
anschliessend Zusam-
mensein im Beatussaal

18.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 4. April

09.00 Wortgottesdienst mit
Kommunion
Jahresgedächtnis für
Gerhard Dietler

Mittwoch, 5. April

08.30 Rosenkranzgebet
09.00 Eucharistiefeier
19.30 Sveta misa na hrvatskom
jeziku
19.30 Informationsabend
Firmung 17+
im Beatussaal

Donnerstag, 6. April

Hoher Donnerstag
20.00 Eucharistiefeier
anschl. Gebetswache

Freitag, 7. April

Karfreitag
10.00 Kreuzweg-Andacht
15.00 Karfreitagsliturgie
19.00 Ökum. Friedensgebet
in der Schlosskapelle
19.00 Via Sacra em português

Aussenstationen

Sonntag, 26. März

09.30 Grindelwald:
Eucharistiefeier
17.45 Wengen: Eucharistiefeier

Freitag, 31. März

18.00 Beatenberg:
Eucharistiefeier

Samstag, 1. April

18.00 Grindelwald:
Familiengottesdienst

Sonntag, 2. April

10.00 Mürren: Wortgottes-
dienst mit Kommunion
17.45 Wengen: Eucharistiefeier

Freitag, 7. April

Karfreitag
15.00 Grindelwald/Mürren/Wen-
gen: Karfreitagsliturgie

Kollekten

25./26. März und 1./2. April:
Fastenaktion der Schweizer
Katholikinnen und Katholiken –
Das Motto «Wir teilen» um-
schreibt das Engagement. Die
Fastenaktion unterstützt jährlich
über eine Million Menschen, die
ihre Zukunft selber in die Hand
nehmen, und leistet so Hilfe zur
Selbsthilfe!

«Jesus zieht in Jerusalem ein»

Am **Palmsonntag, 2. April,**
10.00 sind Sie alle herzlich
eingeladen zum Familiengottes-
dienst, in dem die Erstkommuni-
kant:innen mit ihren selbst
gebundenen Palmen einziehen.

Kollekten unserer Pfarrei

Im Februar durften wir Kollekten
für folgende karitative Zwecke
überweisen:
Romerohaus Luzern: 592.20;
Diözesanes Kirchenopfer für
Seelsorge: 548.45; Albert-
Schweitzer-Spital: 713.05; Arbeit
in den diözesanen Räten und
Kommissionen: 529.50.
Wir danken allen Spender:innen
für Ihre Solidarität.

Ostern

Die Gottesdienste in der Heiliggeistkirche Interlaken

Hoher Donnerstag, 6. April
20.00 Eucharistiefeier, anschl.
Gebetswache

Karfreitag, 7. April

15.00 Karfreitagsliturgie
19.00 Via Sacra em português

Karsamstag, 8. April

10.00 Segnung der
Osterspeisen
21.00 Osternachtsmesse,
anschl. Eiertütchen

Ostersonntag, 9. April

10.00 Festgottesdienst mit dem
Festtagschor Interlaken
Leitung: Tizian Kuld,
anschl. Apéro

11.30 Santa Messa in italiano
20.00 Missa de Páscoa
em português

Ostermontag, 10. April

10.00 Eucharistiefeier

Die Gottesdienste in der Bruderklus-Kirche Grindelwald

Karfreitag, 7. April

15.00 Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 8. April

21.00 Osternachtsmesse

Ostersonntag, 9. April

09.30 Festgottesdienst

Die Gottesdienste in der Marienkapelle Mürren

Karfreitag, 7. April

15.00 Karfreitagsliturgie

Ostersonntag, 9. April

10.00 Festgottesdienst

Die Gottesdienste in der Pauluskirche Wengen

Karfreitag, 7. April

15.00 Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 8. April

21.00 Osternachtsmesse

Ostersonntag, 9. April

09.30 Festgottesdienst



Bild: herzogkerzen.ch

Gstaad St. Josef

3780 Gstaad
Zweisimmen
Lenk
 Rialtostrasse 12
 033 744 11 41
 Fax 033 744 09 27
 www.kathbern.ch/gstaad
 sekretariat@kath-gstaad.ch
Gemeindeleitung a. i.
 Gaby Bachmann
 gabriele.mm@span.ch
Kaplan
 Pierre Didier Nyongo
 pierre.nyongo@kath-gstaad.ch
Leitender Priester
 Dr. Ignatius Okoli
 033 826 10 82
 okoliignatius@yahoo.com
Sekretariat
 Brigitte Grundisch
 Renate Klopfenstein
 sekretariat@kath-gstaad.ch
 Bürozeiten
 Di–Fr 09.00–12.00
Katechese
 Martina Zechner
 Heidi Thürler
 033 744 11 41

Gstaad

Sonntag, 26. März
 11.00 Eucharistie, Versöhnung
 Jahrzeit für Geneviève
 Reichenbach-Cibert
 16.00 Missa portuguesa
Mittwoch, 29. März
 16.30 Rosenkranz
 17.00 Eucharistiefeier
Samstag, 1. April
 18.00 Eucharistiefeier
Palmsonntag, 2. April
 11.00 Eucharistiefeier
 16.00 Missa portuguesa
Mittwoch, 5. April
 16.30 Rosenkranz
 17.00 Eucharistiefeier
Hoher Donnerstag, 6. April
 18.00 Eucharistiefeier
Karfreitag, 7. April
 15.00 Karfreitagsliturgie

Zweisimmen

Sonntag, 26. März
 09.15 Eucharistie, Versöhnung
Dienstag, 28. März
 18.30 Eucharistie, Anbetung

Palmsonntag, 2. April

11.15 Familiengottesdienst
Dienstag, 4. April
 18.30 Eucharistie, Anbetung

Lenk

Samstag, 25. März
 18.00 Eucharistie, Versöhnung
Donnerstag, 30. März
 18.00 Eucharistiefeier
Samstag, 1. April
 10.30 Chrabbelfeire (0–3 J.),
 Zentrum St. Anna, Lenk
 18.00 Eucharistiefeier
Dienstag, 4. April
 18.45 Taizé-Feier, ref. Ki. Lenk
Hoher Donnerstag, 6. April
 18.00 Eucharistiefeier
Karfreitag, 7. April
 15.00 Karfreitagsliturgie

Herzlich willkommen

heissen wir Klaus Metsch. Er wird vom 25. März bis 16. April Gottesdienste an allen drei Standorten mit uns feiern. Wir danken ihm für seinen Einsatz und freuen uns auf sein Dasein.

Abschied

Am 15. März nahmen wir Abschied von Karin Mary Kehl. Gott gib ihr die ewige Ruhe und schenke denen, die um sie trauern, Trost und Zuversicht.

Gesang im Gottesdienst

Am 26. März singt der Männerchor, begleitet von Ada Van der Vlist, in den Gottesdiensten in Zweisimmen und Gstaad. Ein herzlicher Dank an sie alle.

Palmsonntag/Einkehrtag

In allen Gottesdiensten werden die Palmzweige gesegnet. In Zweisimmen haben die Erstkommunikanten ihren Einkehrtag. Wir sind in Gedanken bei ihnen und wünschen einen tollen Tag.

Voranzeige

Am 25. April, 14.30–16.30, gestaltet die Theologin Angelika Imhasly im Zentrum St. Anna in Lenk ein Bibelgespräch zum Thema «Maria von Magdala, eine Frau mit Verkündigungsauftrag». Flyer gibts in den Kirchen.

Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez
 Belvédèrestrasse 6
 033 654 63 47
 www.kathbern.ch/spiez
 bruderklaus.spiez@kathbern.ch
Gemeindeleitung
 Gabriele Berz-Albert
 033 654 17 77
 gabriele.berz@kathbern.ch
Leitender Priester
 Dr. Ozioma Jude Nwachukwu
 033 225 03 34
 ozioma.nwachukwu@kath-thun.ch
Sekretariat
 Yvette Gasser und
 Sandra Bähler
 033 654 63 47
 Bürozeiten
 Di–Fr 08.00–12.00
 bruderklaus.spiez@kathbern.ch
Katechese
 Gabriela Englert
 079 328 03 06
 Sara de Giorgi
 033 437 06 80
 Imelda Greber
 079 320 98 61
Jugendarbeit
 Jim Moreno, FH MA
 078 930 58 66
 morenojim@bluewin.ch

Sonntag, 26. März
 09.30 Gottesdienst
 mit Kommunionfeier
 zur Fastenaktion
Montag, 27. März und 3. April
 15.00 Rosenkranzgebet
Mittwoch, 29. März
 06.30 Frühgebet
 14.30 Gottesdienst
 mit Eucharistiefeier
 und Krankensalbung
Palmsonntag, 2. April
 09.30 Familiengottesdienst
 mit Palmweihe und
 Eucharistiefeier
Mittwoch, 5. April
 06.30 Frühgebet
Gründonnerstag, 6. April
 19.00 Eucharistiefeier zum
 letzten Abendmahl
Karfreitag, 7. April
 17.00 Karfreitagsliturgie

Kollekten:

26. März/2. April: Fastenaktion
6./7. April: Christen im Hl. Land

Verstorben

Wir haben von Erwin Wiprächtiger aus Einigen Abschied genommen. Gott, gib ihm die ewige Ruhe und den Trauernden Trost und Zuversicht.

Gottesdienst zur Fastenaktion

Sonntag, 26. März, 9.30
 Zum Hungertuch aus Afrika, mitgestaltet von Sara di Giorgi
Guatemala – Landwirtschaft der Zukunft
 Der Klimawandel mit Dürren und Naturkatastrophen wie Wirbelstürme und Vulkanausbrüche erschwert den Anbau von Gemüse, Mais oder Kaffee. Die Fastenaktion und HEKS Brot für alle bauen Gesundheitszentren und stärken das Selbstbewusstsein der Indigenen durch Bildung. So werden ihre traditionellen Anbaumethoden wiederbelebt und mit agrarökologischen Ansätzen ergänzt.



Alle Spenden aus unserem Pfarreigebiet werden diesem Projekt gutgeschrieben: CH16 0900 0000 6001 9191 7 Fastenaktion, 6002 Luzern **Guatemala 134289**

Osterkerze 2023 verzieren

Montag, 27. März, 18.00
 in der Chemistube
 Mit Gabriela Englert werden wir die Heimosterkerzen entwerfen und gestalten. Herzlichen Dank den Helfer:innen.

Feier der Krankensalbung

Mittwoch, 29. März, 14.30
 Gottesdienst, anschliessend Zvieri

Sitzung Gesamtforum

Mittwoch, 29. März, 19.30
 in der Chemistube

Palmsonntag

Samstag, 1. April, zwischen 14.00 und 16.00 im Untizimmer Palmbinden. Alle Kinder bis zur 6. Klasse und Eltern sind eingeladen.

Sonntag, 2. April, 09.30
 Palmsonntagsgottesdienst und Palmsegnung

Kinderwoche Spiez – KAS

Rund um d' Wäut – mit em Paulus uf grosser Reis
 Dienstag bis Freitag,
 11. bis 14. April im ref. Kirchgemeindehaus

Meiringen Guthirt

**3860 Meiringen
Brienz
Hasliberg-Hohfluh**
Hauptstrasse 26
033 971 14 62
www.kath-oberhasli-brienz.ch
guthirt.meiringen@bluewin.ch
Gemeindeleiter
Diakon Jure Ljubic
guthirt.meiringen@bluewin.ch
Pfarreisekretariat
Rosa Mattia
033 971 14 55
Di, Do 08.30–11.00
kath.sekr.meiringen@
bluewin.ch
Kirchgemeinderatspräsidentin
Michaela Schade
Axalphornweg 7
3855 Axalp
079 284 09 01
Religionsunterricht
1. bis 6. Klasse
Petra Linder
Allmendstrasse 27
3860 Meiringen
079 347 88 57
7./8./9. Klasse
Jure Ljubic
Hauptstrasse 26
3860 Meiringen
033 971 14 62

Meiringen

Samstag, 25. März
17.15 Rosenkranzgebete
18.00 Wort Gottes mit
Bussfeier
Sonntag, 26. März
11.00 Gottesdienst zur Fasten-
zeit mit der 5. Klasse
Dreissigster: Lydia
Eichenberger-Furrer
Freitag, 31. März
09.00 Wortgottesfeier
Samstag, 1. April
17.15 Rosenkranzgebete
18.00 Wortgottesfeier mit
Palmzweig-Segnung
Palmsonntag, 2. April
11.00 Eucharistiefeier mit
Palmzweig-Segnung
Montag, 3. April
19.30 Eucharistiefeier (hr)
Karfreitag, 7. April
15.00 Karfreitagsliturgie

Brienz

Sonntag, 26. März
09.30 Wort Gottes mit
Bussfeier

Donnerstag, 30. März
09.00 Wortgottesfeier
Palmsonntag, 2. April
09.30 Eucharistiefeier mit
Palmzweig-Segnung
Gründonnerstag, 6. April
19.30 Wortgottesfeier

Hasliberg

Sonntag, 26. März
09.30 Kein Gottesdienst
Palmsonntag, 2. April
09.30 Wortgottesfeier

Kollekten

25./26. März: Fastenopfer
1./2. April: Fastenopfer

Palmzweig-Segnung

Am **Samstag, 1. April**, in Mei-
ringen, sowie am **Palmsonntag,**
2. April, in Brienz und Meirin-
gen, findet während der Gottes-
dienste die Palmzweig-Segnung
statt. Die alten Palmzweige kön-
nen mitgenommen und in den
Korb in den Kirchen gelegt
werden.

Euer Pfarreiteam

Gottesdienst zur Fastenzeit

Am Sonntag, 26. März werden
wir mit den Kindern der 5. Klas-
se den Gottesdienst zur Fasten-
zeit feiern. Auf einen gelunge-
nen Nachmittag mit den
Kindern im Unterricht und einen
feierlichen Gottesdienst freuen
wir uns.

Petra Linder, Katechetin

† Unsere Verstorbenen

Lydia Eichenberger-Furrer, 4.4.1926–15.2.2023

Am 15. Februar starb Lydia
Eichenberger-Furrer aus Meirin-
gen. Die Urnenbeisetzung fand
am 7. März in Meiringen statt.

Waltraud Kienholz-Nopper, 13.4.1944–27.2.2023

Am 27. Februar starb Waltraud
Kienholz-Nopper, aus Brienz.
Die Urnenbeisetzung fand am
8. März in Brienz statt.

Guter Gott, Dir empfehlen wir
unsere Schwestern. Schenke
ihnen die ersehnte Fülle des
Lebens.

Frutigen St. Mauritius

**3714 Frutigen
Adelboden
Kandersteg**
Gufergasse 1
033 671 01 05
Fax 033 671 01 06
www.kathbern.ch/frutigen
sekretariat@kath-frutigen.ch
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch
Pfarrleitung
Stefan Signer
Pfarrer
pfarrer@kath-frutigen.ch
033 671 01 07
Pfarreisekretariat
Cordula Roevenich
sekretariat@kath-frutigen.ch
Bürozeiten
Mo 13.30–17.30
Di, Mi, Fr 08.30–11.30
Katechet:innen
Theres Bareiss
033 675 00 01
076 576 65 90
Tamara Hächler
033 853 14 40
Alexander Lancker
076 216 24 72
Maja Lucio
033 823 56 62
078 819 34 63

Frutigen

Sonntag, 26. März
10.00 Ökumenischer Gottesdienst
in der reformierten Kirche
Mittwoch, 29. März
08.10 Rosenkranzgebete
08.30 Eucharistiefeier
anschl. Kaffee im Sälü
Palmsonntag, 2. April
10.30 Eucharistiefeier
Hoher Donnerstag, 6. April
19.30 Eucharistiefeier
Karfreitag, 7. April
16.00 Karfreitagsliturgie

Adelboden

Palmsonntag, 2. April
09.00 Eucharistiefeier
Hoher Donnerstag, 6. April
18.00 Eucharistiefeier
Karfreitag, 7. April
18.00 Karfreitagsliturgie
Osternacht, 8. April
21.00 Eucharistiefeier

Kandersteg

Samstag, 25. März
17.30 Eucharistiefeier

Samstag, 1. April
17.30 Eucharistiefeier
Hoher Donnerstag, 6. April
17.30 Eucharistiefeier
Karfreitag, 7. April
17.30 Karfreitagsliturgie
Osternacht, 8. April
21.00 Eucharistiefeier

Kollekten

25./26. März: Keine Kollekte
1./2. April: Karwochenopfer für
die Christinnen und Christen im
Heiligen Land

Religionsunterricht

Mittwoch, 29. März
4./5. Klasse: 13.45–16.15
Samstag, 25. März
8./9. Klasse: 12.00–20.00
Firmtag Pastoralraum

Priesterlicher Dienst

Wir freuen uns, das P. Aloys
Terliesner vom 31. März bis
11. April bei uns in Kandersteg
ist, und danken ihm herzlich für
seinen Dienst.

Unsere liebe Verstorbene

Am 22. Februar ist Ruth Bern-
hard aus Frutigen gestorben.
Die Beerdigung fand am 9. März

statt. Der Herr schenke ihr die
ewige Ruhe, und das ewige Licht
leuchte ihr.

Osterweg

In Frutigen haben die Kateche-
tinnen vom Palmsonntag bis
zum Ende Osterferien einen Os-
terweg eingerichtet. So können
alle in Ruhe die verschiedenen
Ereignisse der Kar- und Osterta-
ge bedenken, mit Hilfe von QR-
Codes und was damit möglich
ist. Der Osterweg beginnt in
der katholischen Kirche, wo
dann alles Weitere erklärt wird.

Den christlichen Glauben (neu)entdecken

Was glaube ich eigentlich?
Was hat der christliche Glaube
heute noch zu sagen? Wie ge-
hen Glaube und Welt zusam-
men?

An drei Impulsabenden möch-
ten wir Grundlagen unseres
Glaubens (wieder)entdecken,
25. April, 9. und 25. Mai.
Referent: Matthias Willauer-
Honegger, Theologe,
Leiter der Arbeitsstelle für
Glaubens-Erneuerung

Thun St. Marien

3600 Thun, Kapellenweg 9
033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Sekretariat

Monika Bähler, Christine Schmaus

033 225 03 60

st.marien@kath-thun.ch

Di–Fr 8.30–11.30, Do 14–17

Hauswart, Raumreservierungen

Matthias Schmidhalter

033 225 03 59, (Bürozeiten)

schmidhalter@kath-thun.ch

St. Martin

3600 Thun, Martinstrasse 7

033 225 03 33

st.martin@kath-thun.ch

Sekretariat

Beatrice Ebener, Birgit Wenger

033 225 03 33

st.martin@kath-thun.ch

Di–Fr 8.30–11.30, Di 14–17

Hauswart

Martin Tannast, 079 293 56 82

martin.tannast@kath-thun.ch

www.kath-thun.ch

Pfarreienteam

Pfarrer

Ozioma Nwachukwu

033 225 03 34, 076 250 33 77

ozioma.nwachukwu@kath-thun.ch

Pfarreiseelsorger

Michal Kromer, 033 225 03 35

michal.kromer@kath-thun.ch

Jugend- und Familienseelsorger

Amal Vithayathil, 033 225 03 54

amal.vithayathil@kath-thun.ch

Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch

Pia Krähenbühl-Fuchs

079 364 97 50

kraehenbuehl@kath-thun.ch

Cornelia Pieren, 079 757 90 34

pieren@kath-thun.ch

Gabriela Englert, 079 328 03 06

gabriela.englert@kath-thun.ch

Sara De Giorgi, 079 408 96 01

sara.degiorgi@kath-thun.ch

Nadia Stryffeler, 079 207 42 49

nadia.stryffeler@kath-thun.ch

Kirchenmusik

Evelyne Handschin

031 372 28 25, 079 775 88 61

evelyne.handschin@kath-thun.ch

Sozialdienst

Nathalie Steffen

076 267 49 88

nathalie.steffen@kath-thun.ch

Seelsorgegespräche

Pfarreiseelsorger Michal: Di/Mi

Pfarrer Ozioma: Do/Fr

Beichte bei Pfarrer Ozioma:

Do/Fr, vor/nach der Messe

Sa vor der Messe

Tauftermine: siehe Website

Gottesdienste St. Marien und St. Martin

Samstag, 25. März

16.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Marien

18.00 Missa em português

Kirche St. Martin

Sonntag, 26. März

09.30 Messa in lingua italiana

Kapelle St. Martin

09.30 Eucharistiefeier

mit Gemeindegesang

Kirche St. Marien

11.00 Eucharistiefeier

Kirche St. Martin

12.15 Eucharistiefeier

in spanischer Sprache

Kapelle St. Marien

14.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Kirche St. Marien

Dienstag, 28. März

18.30 Versöhnungsgottesdienst

mit Kommunionfeier

Kirche St. Martin

Mittwoch, 29. März

09.00 Versöhnungsgottesdienst

mit Kommunionfeier, von

Frauen mitgestaltet

Kapelle St. Marien

Donnerstag, 30. März

08.30 Eucharistiefeier,

von Frauen mitgestaltet

Kapelle St. Martin

Freitag, 31. März

17.00 Anbetung und ab

17.25 Rosenkranzgebet

18.00 Eucharistiefeier

Kapelle St. Marien

Samstag, 1. April

16.30 Eucharistiefeier

Kirche St. Martin

18.00 Missa em português

Kirche St. Martin

Palmsonntag, 2. April

09.30 Messa in lingua italiana

Kapelle St. Martin

09.30 Familiengottesdienst

mit Eucharistiefeier,

anschliessend Apéro

Kirche St. Marien

11.00 Familiengottesdienst

mit Kommunionfeier, Mit-

wirkung Band «Da Capo»

und Ministrant:innen,

Beginn im Hof, danach

separate Kinderfeier,

anschliessend Apéro

Kirche St. Martin

17.30 Eucharistiefeier

in kroatischer Sprache

Kirche St. Marien

18.00 Esperanza

Kapelle St. Marien

Montag, 3. April

18.30 Rosenkranzgebet

Kirche St. Martin

Dienstag, 4. April

08.30 Eucharistiefeier

Kapelle St. Martin

20.00 Anbetung der Mutter-

gottes der immer-

währenden Hilfe (auf

Polnisch), Nabożeństwo

do Matki Bożej

Nieustającej Pomocy

Kapelle St. Martin

19.30 Kontemplation

Kapelle St. Marien

Mittwoch, 5. April

09.00 Eucharistiefeier,

von Frauen mitgestaltet

Kapelle St. Marien

Gründonnerstag, 6. April

19.30 Abendmahlsgottesdienst

Kirche St. Martin

20.30 Anbetungsnacht

bis Karfreitag, 10.00

Kapelle St. Martin

Karfreitag, 7. April

06.00 (Kar-)Frei(-Tag)

kleiner Saal St. Martin

10.00 Karfreitagsandacht

Kirche St. Martin

10.00 Familien-Kreuzweg

Kirche St. Marien

15.00 Karfreitagsliturgie

Kirche St. Marien

17.00 Liturgia em português

Kirche St. Martin

Kollekten: Chibuiké's Kinder-

spital in Nigeria und Fastenopfer

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Gemeinde sind

Linus Zahno (1929) aus Heimberg

und Rita Lang-Derungs (1941)

aus Thun verstorben. Gott

nehme sie auf in sein Licht und

schenke den Angehörigen Trost

und Kraft.

Wir teilen



Fastensuppe am Freitag, jeweils

von 11.30 bis 13.00 im

Pfarreisaal in St. Martin

24. März Minestrone

31. März Gelberbsensuppe

Ihre Kollekte kommt der

Fastenaktion zugute.

Infoabend Firmung 17+

Freitag, 24. März, 19.30, Pfarr-

saal St. Martin. Eingeladen sind

Eltern, Schüler:innen und alle,

die sich dafür interessieren, wie

Firmwege und Firmung in Zu-

kunft gestaltet werden.

Gruppenstunde Jubla

Herzliche Einladung an alle Kin-

der rund um Thun zur Gruppen-

stunde der Jubla am **Samstag,**

25. März, 14.00–17.00, auf dem

Areal der Marienkirche. Auskunft

auch unter 079 881 84 68

Buch-Vorstellung

Nicolas Betticher stellt am

Samstag, 25. März, 17.30 im

Anschluss an den Gottesdienst

sein Buch im Pfarreisaal St. Marien

vor: «trotz allem – Macht, Miss-

brauch, Verantwortung in der

katholischen Kirche – Selbstre-

flexion eines Priesters». Viele Ka-

tholiken treten aus der Kirche

aus. Grund: Die Kirche ist mit ih-

ren Machtmissbräuchen aller Art

nicht mehr glaubwürdig. Die In-

stitution soll ihre «Machtstruktu-

ren» transparent überprüfen.

Doch vorerst muss jede Katholi-

kin und jeder Katholik in sich

hineinhorchen und sich innerlich

bekehren. Nur so hat eine Struk-

tureform einen Sinn. Dazu wird

die von Papst Franziskus initiierte

Weltsynode einen wesentli-

chen Beitrag leisten.

Gemeindegesang in St. Marien

Sonntag, 26. März, 08.30.

Treffpunkt in der Kirche

St. Marien. Herzlich laden wir Sie

zur Singprobe ein. Wir wollen

neue, aber auch bekannte Lieder

einstudieren, um die Pfarrei

beim anschliessenden Gottes-

dienst zu unterstützen. Eingeladen

sind alle, die Freude haben

am Singen. Es braucht weder

Vorkenntnisse noch eine Anmel-

dung! Die Probe leitet Patrick

Perrella, 079 752 11 36.

Versöhnungsgottesdienste

Umkehr, die Hinwendung zum

Wesentlichen und Neuausrich-

tung des Lebens sind die gros-

sen Themen der Fastenzeit. In

den Versöhnungsgottesdiensten

nehmen wir uns dafür besonders

Zeit: **Dienstag, 28. März, 18.30**

in der Kirche St. Martin und

Mittwoch, 29. März, 09.00 in

der Kapelle St. Marien.

Mittagstisch St. Marien

Dienstag, 28. März, und Dienstag, 4. April, jeweils um **12.05** im Pfarreisaal St. Marien, vorab um **11.45** Angelusgebet in der Kirche. Menü für Fr. 9.–. An- und Abmeldung bis Montagmittag bei R. Kocher, 033 225 03 51.

Einbezogen

Freitag, 31. März, von 09.00–11.00 im Eigenheim von St. Marien. Wir verbringen den Morgen mit diversen Arbeiten.
Nadia und Team

Angepasste Gottesdienstzeit

Freitag, 31. März
17.00 Anbetung
17.25 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier in der Kapelle St. Marien. Durch das Vorziehen wollen wir allen Anwesenden die Möglichkeit geben, beim Vortrag von Pater Martin Werlen in St. Martin um 19.30 dabei sein zu können. Somit bleibt genügend Zeit für den Standortwechsel.

Pater Martin Werlen ist am 31. März zu Gast bei uns

Bild: Leo Forte

Das Pfarrenforum lädt alle interessierten Pfarreiangehörigen, Vertreter:innen der Freiwilligengruppen und die Arbeitsteams herzlich ein zum Vortragsabend mit Pater Martin Werlen: **Freitag, 31. März, 19.30**, im Pfarreisaal St. Martin. Wir dürfen uns auf überraschende Impulse zum Thema «Kirche, wie weiter?» freuen. Denn Pater Martin Werlen kündigt uns an: «Wir wagen es, an diesem Abend einmal andere Perspektiven einzunehmen und unerwartete Wege zu entdecken.» (Siehe auch den Artikel auf der Seite «Pastoralraum Oberland»)

Spielabend der Familiengruppe

Samstag, 1. April, ab 17.30 bis ca. 20.00, Pfarreisaal St. Martin. Alle sind herzlich eingeladen! Spiele, Snacks und Getränke sind vorhanden. Eigene Spiele dürfen gerne mitgebracht werden. Wir freuen uns auf zahlreiche Spielfreudige jeden Alters!
Familiengruppe St. Martin

Familiengottesdienste

Am **Palmsonntag, 2. April**, feiern wir in St. Marien um **09.30** und in St. Martin um **11.00** Familiengottesdienste, in St. Martin unter Mitwirkung der Band «Da Capo». Wir besammeln uns vor den Kirchen zur Segnung der Palmzweige. Nach der Segnung sind in St. Martin Kinder bis zehn Jahre zur Kinderfeier im Zimmer Mapunda eingeladen. Anschliessend beiderorts Apéro für Gross und Klein.

Esperanza

Am **Palmsonntag, 2. April**, treffen wir uns um **18.00** in der Kapelle St. Marien zum Lobpreis mit Singen und Anbetung. Im Anschluss gemütliches Zusammensein am Feuer. Herzliche Einladung an alle Interessierten, kommt und seht!

männer ...

Montag 3. April, 19.30 Marienzentrum, Frühlingsstamm. Herzliche Einladung an alle Männer.

Kontemplation

Dienstag, 4. April, 19.30–20.30 in der Kapelle St. Marien. In Stille vor Gott, der alle Wege mitgeht! «Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen leg ich meinen Tag in Deine Hand. Sei mein Heute, sei mein Morgen, sei mein Gestern, das ich überwand. Frag mich nicht nach meinen Sehnsuchtswegen, bin aus Deinem Mosaik ein Stein. Wirst mich an die rechte Stelle legen, in Deine Hände bette ich mich ein.» Edith Stein
Ein Gebet, das jegliche Stunde überspannt!

Anbetung zur Muttergottes auf Polnisch

Dank Nikolas Betticher, dem Pfarrer der Pfarrei Bruder Klaus Bern, und mit Zustimmung von Pfarrer Ozioma Nwachukwu

befindet sich eine Kopie der Ikone der Schwarzen Madonna von Tschenschow (PL) in der Pfarrei St. Martin.

Jeden 1. Dienstag im Monat um 20.00 betet die polnische Gebetsgruppe in der Kapelle zur Muttergottes der immerwährenden Hilfe. Voller Dankbarkeit blicken wir auf Maria von Jasna Góra, die uns unsere ferne Heimat näher bringt. Wir laden alle herzlich ein, mit uns in die Augen der Schwarzen Madonna zu schauen und ihr alle Sorgen anzuvertrauen.

Anbetungsnacht

«Bleibet hier und wachet mit mir»: Wer diesem Ruf in der Nacht von **Gründonnerstag auf Karfreitag** folgen möchte, ist zum stillen Gebet vor dem Tabernakel in der Kapelle St. Martin herzlich eingeladen. Die Anbetungsnacht beginnt am **6. April** im Anschluss an den Abendmahlsgottesdienst und endet mit Beginn der Karfreitagsandacht um **10.00**. Sie können gerne spontan teilnehmen, oder Sie melden sich an und erklären sich stundenweise bereit, durch Ihr Dasein eine möglichst lückenlose Anbetung mitzutragen. Dazu schreiben Sie sich in eine der Präsenzlisten ein, die in den Foyers der Kirchen St. Martin und St. Marien aufliegen. Herzlichen Dank!

(Kar-) FREI (-Tag): Freier Tag oder Feiertag?

Die Osterzeit steht vor der Tür, und auch dieses Jahr möchten wir alle Neugierigen und Interessierten zur Karfreitagsandacht einladen. An unserem freien Tag möchten wir mit Ihnen zusammen einen Feiertag begehen und gestalten: Treffpunkt ist am **Karfreitag**,

7. April, um 06.00 im kleinen Pfarreisaal St. Martin. Der gemeinsame Morgen endet um 11.00, nach der Karfreitagsandacht in der Kirche. Wer gerne um 06.00 mit uns startet, bringt bitte warme, dem Wetter angepasste Kleider mit für drinnen und draussen. Unser Programm eignet sich für Kinder ab 6 Jahren, aber auch für Erwachsene bis 100. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Möchtest du, möchtest Sie mit uns diesen Morgen verbringen, bitten wir um eine **Anmeldung bis am 3. April** bei Yvonne Widmer: widmer.yvonne@blue-mail.ch. *Euer Vorbereitungsteam*

Karfreitag Familien-Kreuzweg

Freitag, 7. April, 10.00 in der Kirche St. Marien. Wir gehen gemeinsam die Stationen des Kreuzweges. Im Gebet, in der Stille und mit Impulsen begleiten wir Jesus und alle Menschen im Leid. Der Anlass wird durch das Katecheseteam begleitet.

Nachfolge gesucht

Nach 17 Jahren Leitung der Kaffeestube St. Martin habe ich mich entschieden, das freiwillige Amt per 30. April 2023 abzugeben. Ich habe mir diese Entscheidung nicht leicht gemacht und einige Nächte darüber geschlafen. Viele schöne Begegnungen durfte ich in der Kaffeestube und an verschiedenen Anlässen erleben. Das erfüllt mich mit grosser Freude. Jetzt ist es aber Zeit für neuen Wind in diesem anspruchsvollen Amt. Gerne führe ich meine/n Nachfolger:in in die verschiedenen Tätigkeiten ein. Bitte meldet euch bei Jacqueline Balmer, Tel. 078 741 02 25 jacquelinebalmer66@gmail.com

HV der Wirtschaftsgruppe

Im März fand die jährliche Hauptversammlung der Wirtschaftsgruppe St. Marien statt. Dank des gut besuchten Sonntagskaffees durften wir auch dieses Jahr einen Teil des erwirtschafteten Geldes an zwei Projekte spenden. Beim anschließenden Imbiss und gemütlichen Zusammensein im Foyer liessen wir den Abend ausklingen. Wir danken unseren Freiwilligen für ihren wertvollen Einsatz.

**«Der Weg gibt dir
nicht das, was du willst,
sondern das,
was du brauchst.»**

Jakobsweg-Weisheit

**pfarr
blatt**

